

JamSoftware

SEPA-Transfer

© 1999-2024 by Joachim Marder e.K.

1.	Übersicht	4
2.	Was ist neu?	5
3.	Copyright und Kontakt	5
3.1	Drittanbieter Lizenzen	5
4.	Häufig gestellte Fragen / Knowledge Base	5
5.	Die Benutzeroberfläche	6
5.1	Hauptfenster	6
5.2	Hauptmenü	8
5.3	Einstellungen	11
5.3.1	Kontodaten	12
5.3.2	Onlinebanking	13
5.3.3	Export	13
5.3.4	Lastschriften	14
5.3.5	Erweitert	15
5.3.6	Allgemein	17
5.3.7	Drucken	18
5.3.8	Druckvorlagen	20
5.4	Datei-Export / Übertragung	21
5.5	SEPA-Mandate	21
5.6	Buchungshistorie	23
5.7	Der Skonto-Dialog	24
5.8	Vorlagenverwaltung	25
5.8.1	Vorlagen bearbeiten	26
6.	Arbeiten mit SEPA-Transfer	27
6.1	Einführung	27
6.2	Einrichten eines Kontos	31
6.3	Übertragen per Onlinebanking	34
6.4	Intelligentes Einfügen	35
6.5	Datenbank sichern und wiederherstellen	36
6.6	Vorlagen	37
6.7	SEPA-Lastschriften und Mandate	38
6.8	Konvertierung DTA / SEPA	42
6.9	Netzwerk- und Mehrbenutzer-Betrieb	42
6.10	Umsätze / Saldo abrufen	45
6.11	POS-Terminal - EC-Karten einlesen	46
6.12	Verwendungszweck-Variablen	47

7.	Import von Daten	48
7.1	Import-Assistent	48
7.2	Import aus Dateien (Excel, CSV, Access) und Datenbanken	50
7.3	Import aus DTA-Dateien	54
7.4	Import aus SEPA-Dateien	55
7.5	Import aus ISO-20022 konformen Dateien	55
8.	Export von SEPA-XML-Dateien	56
8.1	Excel Export	56
8.2	Erstellen von SEPA-Dateien	57
8.3	Übertragen via HBCI	59
8.4	Variablen für SEPA-Dateien	62
8.5	SEPA-Unterstützung	64
9.	Onlinebanking	64
9.1	Schnellstart Onlinebanking	64
9.2	HBCI/FinTS	65
9.3	PIN/TAN Zugang einrichten	65
9.4	Chipkarten Zugang einrichten	66
9.5	Homebanking Kontakte Fehlerbehebung	67
10.	Kommandozeile	68
10.1	Kommandozeilenparameter	68
10.2	Automatisierung durch Skripte	80
10.3	Rückgabecodes	84
10.4	Beispiele	88
11.	Verschiedenes	90
11.1	Kartenleser	90
11.2	Shortcuts / Schnellzugriffstasten	91
11.3	Hinweise zu Lastschriften	94
11.4	Hinweise zu SEPA-Purpose-Codes	97
11.5	Problemlösungen	99
	Index	101

1 Übersicht

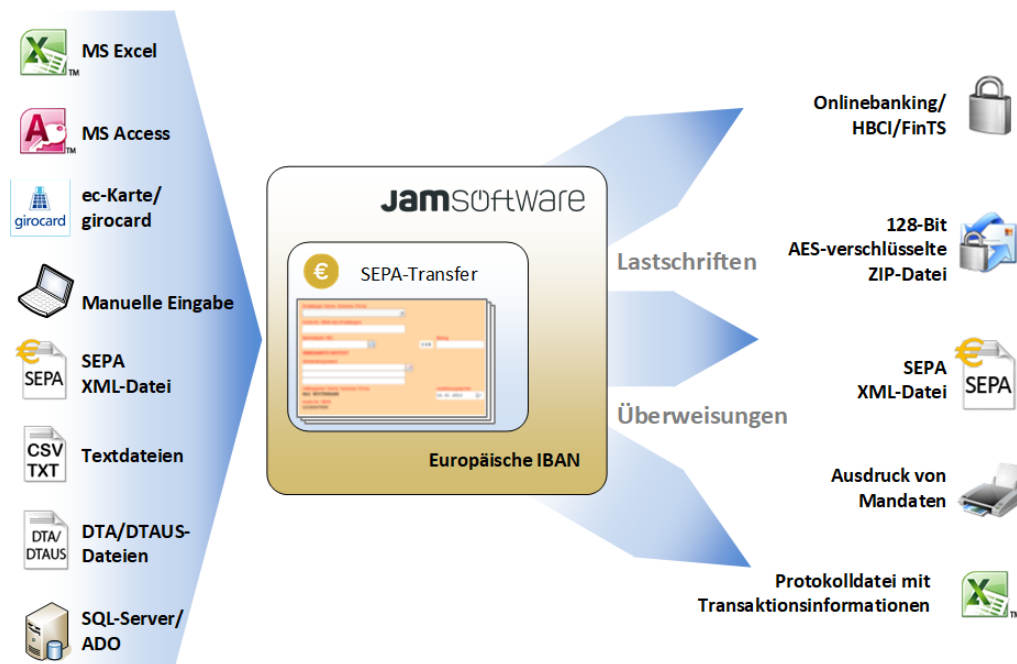
SEPA-Transfer

Mit SEPA-Transfer können Überweisungen und Lastschriften erstellt werden. Diese können dann als Datei auf einem Datenträger (USB-Stick, Diskette, ...), über Onlinebanking (HBCI/FinTS) oder auf Vordrucken ausgedruckt an die Bank weitergegeben werden. Die Buchungen können dabei von Hand mit dem Programm erstellt werden, oder aus zahlreichen Quellen importiert werden (Excel, SEPA- und DTA-Dateien, Datenbanken, ...). Einmal eingegebene Buchungen können als Vorlage gespeichert und so wiederverwendet werden.

SEPA-Transfer ermöglicht auf einfache Weise Home-Banking inklusive Sammelüberweisungen und -lastschriften. Z. B. für das Einziehen von Mitgliedsbeiträgen oder das Konvertieren von DTA-Dateien aus Altsystemen in das SEPA-Format.

Weitere Funktionen: Übersichtliche grafische Oberfläche, eine Vorlagenverwaltung, Abfrage von Kontensalden, Druck von Buchungslisten, automatische Skontoberechnung, Plausibilitätsprüfung der eingegebenen Daten, Lesen von EC-Karten, Import vorhandener Daten, Steuerung über Kommandozeile etc.

Die kostenlose Demo-Version kann für 30 Tage uneingeschränkt getestet werden, eine Vollversion können Sie bei uns bestellen.



2 Was ist neu?

Siehe ["Was ist neu?"](#) online.

3 Copyright und Kontakt

Copyright © 1999-2024 by Joachim Marder e.K.

JAM Software GmbH
Am Wissenschaftspark 26
54296 Trier

WWW: <https://www.jam-software.de>

Support: <https://knowledgebase.jam-software.de/>

Handelsregister: HRB: 4920 beim Amtsgericht Wittlich

Umsatzsteuer ID: DE234825349

Geschäftsführer: Joachim Marder

3.1 Drittanbieter Lizenzen

Die Onlinebanking Funktionen werden zur Verfügung gestellt durch die Bibliothek DDBAC der Firma B+S Banksysteme AG aus München.

Die von SEPA-Transfer verwendete Drittanbieterkomponente *DDBAC* verwendet die Komponente *Newtonsoft.Json.NET*. Die von dieser Komponente verwendete MIT Lizenz finden Sie im Programmverzeichnis im Ordner "Licenses\Newtonsoft.JsonLicense".

4 Häufig gestellte Fragen / Knowledge Base

Siehe ["Knowledge Base"](#) online.

5 Die Benutzeroberfläche

5.1 Hauptfenster

Unter dem Hauptmenü von SEPA-Transfer finden Sie das Hauptfenster.

Abbildung des Hauptfensters von SEPA-Transfer

Das Hauptfenster unterteilt sich in vier Abschnitte

Buchungsträger

Der zentrale Teil des Hauptfensters wurde nach dem Aussehen eines banküblichen Buchungsträgers gestaltet, so dass die einzelnen Felder selbsterklärend sind und die gleichen Bedeutungen haben wie bei einem gewöhnlichen Buchungsträger.

Aktuelles Konto

Über den Schalter unter "Aktuelles Konto" können Sie zwischen Ihren in SEPA-Transfer eingerichteten Konten wechseln. Das grüne Plus öffnet den Konto-Assistenten zum Anlegen eines neuen Kontos.

Aktuelle Buchungen

Am linken Rand des Fensters befindet sich die Liste der aktuell geöffneten Buchungen. Mit den darunter liegenden Pfeilen können Sie schnell zwischen den aktuellen Buchungen wechseln.

Verwendungszweck, Betrag und Termin fixieren

Ist diese Option aktiviert, werden der Verwendungszweck, der Betrag sowie der Ausführungstermin der aktuellen Buchung für die nächste Buchung beibehalten, auch wenn Sie Buchungen aus Vorlagen erstellen.

Als Vorlage speichern

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die aktuelle Buchung mit all ihren Buchungsdaten als Vorlage gespeichert. Wenn Sie das nächste mal die gleiche Buchung erstellen möchten und im Feld "**Empfänger**" die Anfangsbuchstaben des Namen eintippen, wird ihnen der Vorschlag in der aufklappenden Liste angezeigt. Ebenso können Sie über den entsprechenden Menüpunkt im Hauptmenü eine neue Buchung von einer Vorlage erstellen.

Zusätzliche Felder bei SEPA-Lastschriften

Haben Sie in den Einstellungen die Verwendung von SEPA-Lastschriften eingestellt, so kommen im Hauptfenster weitere Felder für Angaben zu SEPA-Mandaten hinzu. In diese fügt SEPA-Transfer automatisch Mandatsreferenz, -art und -datum der Erteilung des SEPA-Mandats ein.

The screenshot shows a form for SEPA-Lastschriften (SEPA Direct Debits) with the following fields:

- Zahlungspflichtiger: Name, Vorname / Firma**: A dropdown menu.
- IBAN**: A text input field.
- BIC (optional)**: A text input field with the placeholder "Unbekanntes Kreditinstitut".
- Verwendungszweck**: A large text area.
- Mandatsreferenz**: A text input field with the value "wird automatisch erstellt" and a small icon.
- Mandatsart**: A dropdown menu with the value "Folge".
- Ausstellungsdatum**: A date input field with the value "02.04.2012" and a calendar icon.
- Betrag**: A text input field with the value "EUR".
- Ende-zu-Ende-Referenz**: A text input field.
- Ausführungstermin**: A date input field with the value "04.09.2022" and a calendar icon.
- SEPA Purpose Code (optional)**: A dropdown menu.
- Auftraggeber: Name, Vorname / Firma**: "Mia Muster".
- IBAN**: "DE7310000000000123456".

Abbildung des Formulars für SEPA-Lastschriften

Zusätzliches Feld "Ende-zu-Ende-Referenz"

Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

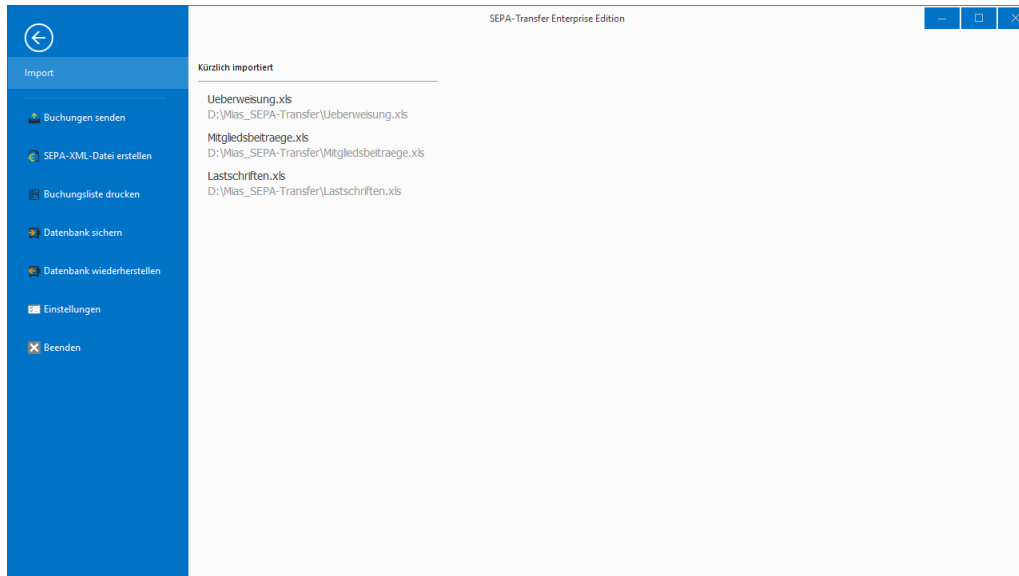
[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Wenn die entsprechende Option in den Einstellungen aktiviert ist, so zeigt der Überweisungs- bzw. Lastschriftträger unter dem Betrag zusätzlich ein Feld, um die Ende-zu-Ende-Referenz zu setzen.

5.2 Hauptmenü

SEPA-Transfer verwendet das von Microsoft entwickelte "Ribbon"-Menüsystem.

Das Menü "Datei"

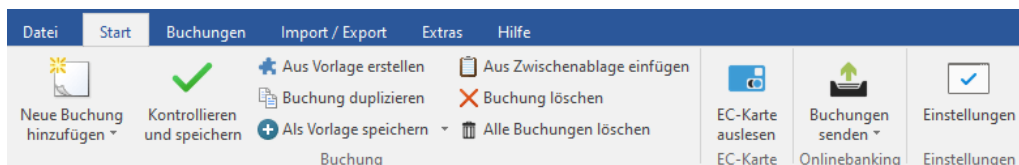


Durch einen Klick auf "Datei" öffnen Sie die sogenannte Backstage-Ansicht. Hierüber können Sie vor allem den [Datenbestand von SEPA-Transfer sichern bzw. aus einer Sicherung wieder herstellen](#). Außerdem können Sie kürzlich importierte Dateien erneut importieren.

Das Menü "Bearbeiten"

Hinweis:

Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar. [Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)



Gruppe "Buchung"

Hier finden Sie die für Buchungen am häufigsten benötigten Befehle.

Gruppe "Bearbeiten"

Hier finden Sie Befehle zum Bearbeiten einer Buchung.

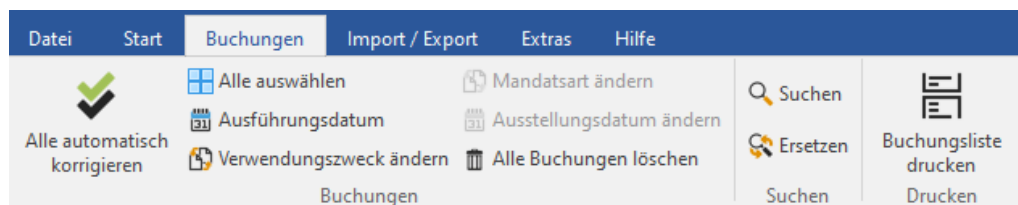
Gruppe "Drucken"

Hier finden Sie die Befehle "Überweisungsträger bedrucken", "Einzugsermächtigung drucken" oder "Lastschriftmandat drucken" abhängig davon, welcher Art die aktuell selektierte Buchung im Hauptfenster angehört.

Gruppe "EC-Karte"

Nutzen Sie die Funktion "EC-Karte auslesen", um die Bankverbindung von einer EC-Karte in SEPA-Transfer als neue Buchung einzulesen. Hierfür benötigen Sie ein Kartenlesegerät.

Das Menü "Aktuelle Buchungen"



Gruppe "Buchungssätze"

Mit den hier verfügbaren Befehlen können Sie alle Buchungen auswählen und einzelne Eigenschaften aller Buchungen auf ein Mal verändern. Außerdem können Sie hier alle Buchungen löschen. Die Schaltfläche "Alle automatisch korrigieren" entfernt ungültige Zeichen aus allen offenen Buchungen, passt Ausführungstermine an und generiert fehlende SEPA-Lastschriftmandate. Nicht korrigierbare Fehler werden im Anschluss angezeigt.

Gruppe "Suche"

Über die Schaltflächen "Suchen" und "Ersetzen" können Sie alle Buchungen nach einem Text durchsuchen bzw. den Text automatisch durch einen anderen ersetzen lassen.

Gruppe "Drucken"

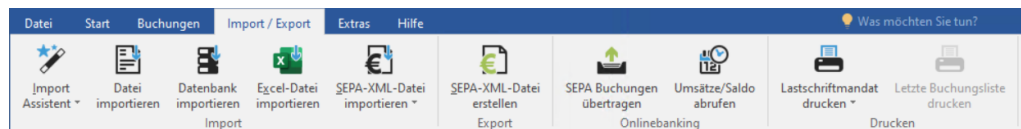
Die Funktion "Buchungsliste drucken" ermöglicht es Ihnen eine Übersicht aller offenen oder bereits getätigten Buchungen auszudrucken oder in eine PDF-Datei zu exportieren.

Das Menü "Import / Export"

Hinweis:

Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

**Gruppe "Import"**

Hier finden Sie die Schaltfläche "Daten importieren" zum Importieren von Buchungen aus den Dateiformaten Excel, Access und CSV, sowie weitere Schaltflächen zum Import aus Datenbanken und SEPA-Dateien. Beim Klick auf diese Schaltflächen öffnet sich der Import Assistent für den jeweiligen Dateityp. Um den Import Assistenten für beliebige unterstützte Dateien zu öffnen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche "Import Assistent".

Gruppe "Export"

Hier finden Sie diverse Export-Möglichkeiten.

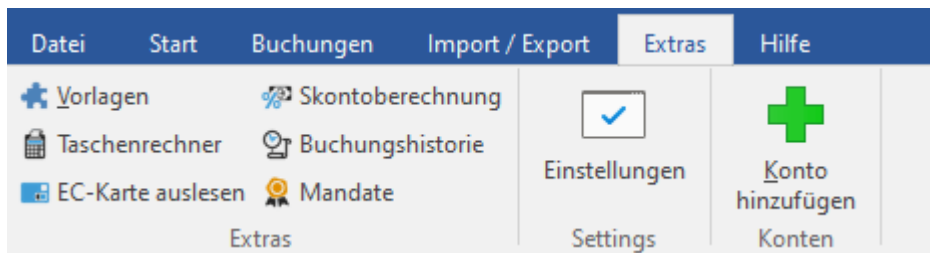
Gruppe "Onlinebanking"

Hier finden Sie die Schaltflächen "SEPA Buchungen übertragen" zum Übertragen von Buchungen an Ihre Bank und "Umsätze / Saldo abrufen" zum Abruf der letzten Umsätze und Ihres Kontostands bei Ihrer Bank.

Das Menü "Extras"**Hinweis:**

Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)



Gruppe "Werkzeuge"

Hier finden Sie diverse nützliche Werkzeuge die im Zusammenhang mit SEPA-Transfer hilfreich sein können.

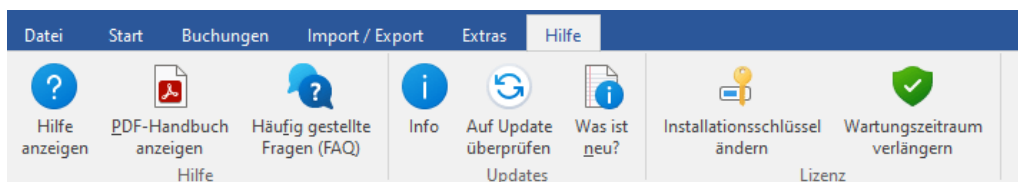
Gruppe "Optionen"

Hier finden Sie diverse Einstellmöglichkeiten für SEPA-Transfer.

Gruppe "Konto"

Hier können Sie den Konto-Assistenten starten, um weitere Konten in SEPA-Transfer anzulegen.

Das Menü "Hilfe"



Gruppe "Hilfe"

In der Gruppe "Hilfe", finden Sie die Programmhilfe, das Handbuch als PDF, sowie Antworten auf die häufigsten Fragen die zu SEPA-Transfer gestellt wurden.

Gruppe "Updates"

In dieser Gruppe können Sie die Informationen über SEPA-Transfer öffnen, mit dem Befehl "Auf Update überprüfen" über das Internet prüfen, ob eine neuere Version von SEPA-Transfer vorhanden ist oder per "Was ist neu?", eine Übersicht über die Änderungen der letzten SEPA-Transfer Versionen aufrufen.

Gruppe "Lizenz"

Über diese Gruppe ist es möglich den Installationsschlüssel von SEPA-Transfer zu ändern oder unsere Webseite in Ihrem Browser aufzurufen, auf der Sie Ihren Support für SEPA-Transfer verlängern können.

5.3 Einstellungen

Der Einstellungen-Dialog von SEPA-Transfer lässt sich über den Menüpunkt "Einstellungen" im Reiter "Extras" öffnen.

Am oberen Rand des Dialogs, unter der blauen Titelleiste, befindet sich das Auswahlmennü für das Konto, zusammen mit Knöpfen um ein neues Konto

anzulegen und das ausgewählte Konto zu löschen. Wenn Sie ein neues Konto über das "+"-Symbol anlegen, öffnet sich der Konto-Assistent.

Einstellungen aus der Gruppe "Konto" betreffen nur das aktuell ausgewählte Konto. Einstellungen aus der Gruppe "Programm" betreffen alle Konten.

Falls Sie eine bestimmte Option suchen, oder direkt zu einer bestimmten Option springen möchten, können Sie den gewünschten Suchtext in das Suchfeld, welches sich rechts oben im Einstellungsdialog befindet, eingeben. Alternativ können Sie auch die Taste F6 benutzen, um direkt in die Suche zu springen.

5.3.1 Kontodaten

In diesem Bereich legen Sie zunächst die SEPA-Transfer-interne Bezeichnung des Kontos fest. Darunter können Sie die Kontoangaben sowie die Addressdaten des Kontoinhabers ändern.

5.3.2 Onlinebanking

In diesem Bereich aktivieren oder deaktivieren Sie Ihr Onlinebanking.

Einstellungen - Konto

Die Einstellungen im Abschnitt "Konto" betreffen das unten ausgewählte Konto.

Konto

- Kontodaten
- Onlinebanking**
- Export
- SEPA-Lastschriften
- Erweitert

Programm

- Allgemein
- Drucken
- Druckvorlagen

Konto Mias Girokonto

FinTS / HBCI

☐ Onlinebanking über FinTS / HBCI aktivieren

Benutzerkennung

Authentifizierungsmethode Onlinebanking deaktiviert

Zugang erneut einrichten

Synchronisieren

Erweiterte Einstellungen öffnen

Erweitert

☒ Kontostand vor der Onlinebanking-Übertragung von Überweisungen prüfen

☐ Kontoumsätze nach der Onlinebanking-Übertragung aktualisieren

Die Onlinebanking-Funktionen werden von der Bibliothek DDBAC der B+S Bankensysteme AG aus München bereitgestellt.

Hilfe (F1) OK Abbrechen Übernehmen

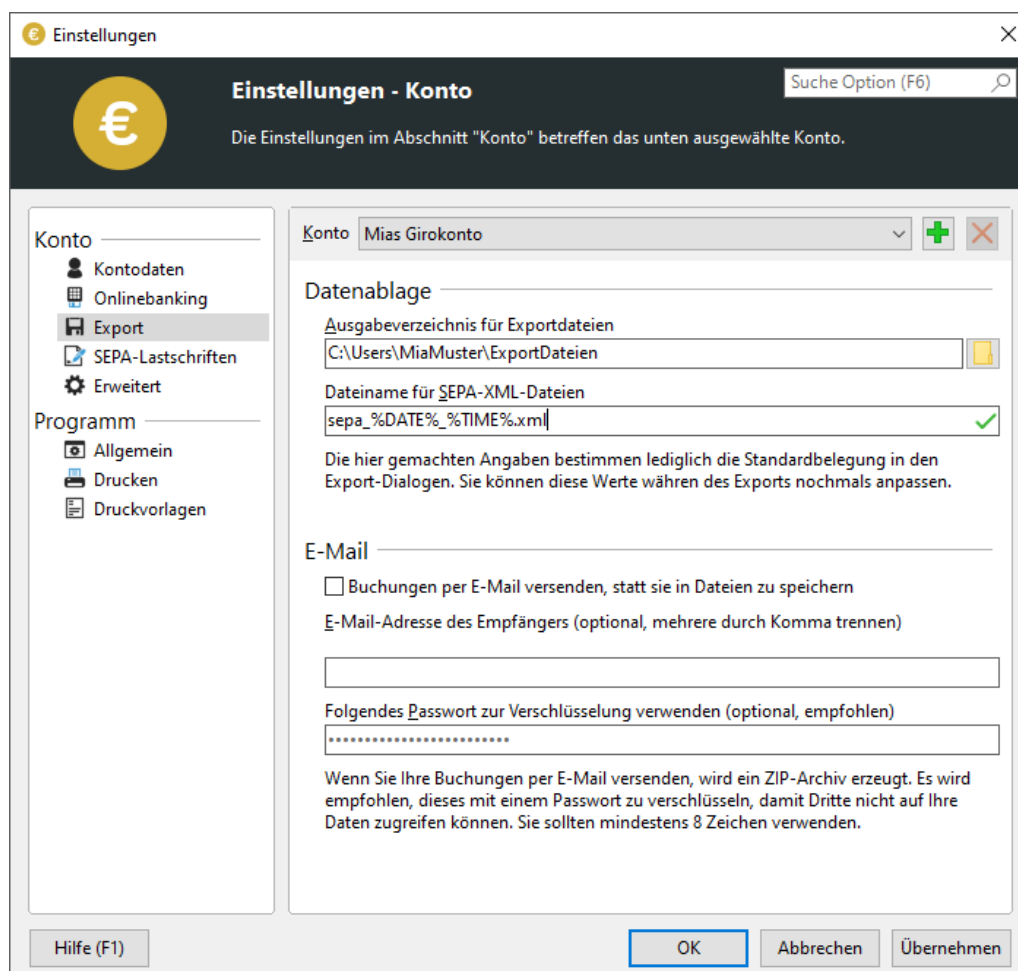
Wenn Sie die Option "FinTS bzw. HBCI benutzen" aktivieren, öffnet sich der Onlinebanking-Assistent. Über die Option "Zugang erneut einrichten" löschen Sie Ihre aktuellen Einstellungen und starten den Assistenten erneut.

SEPA-Transfer überprüft vor dem Übertragen von Überweisungen, ob Ihr Konto ausreichend gedeckt ist. Falls Sie dies nicht wünschen oder diese Funktion von Ihrer Bank nicht unterstützt wird, entfernen Sie bitte den Haken "Kontostand vor der Onlinebanking-Übertragung von Überweisungen prüfen".

Wird die Option "Kontoumsätze nach der Onlinebanking-Übertragung aktualisieren" aktiviert, werden bei jeder Onlinebanking-Übertragung die neuesten Umsätze heruntergeladen und in der auf Ihrem Computer befindlichen Datenbank von SEPA-Transfer gespeichert. Die Umsätze können mithilfe der [Umsatzanzeige](#) eingesehen und durchsucht werden.

5.3.3 Export

Unter diesem Menüpunkt treffen Sie Voreinstellungen für das Erstellen einer SEPA-Datei. Diese können Sie selbstverständlich während des Export-Vorgangs nochmals anpassen.



Bei den Pfadangaben können Sie auch Windows-Variablen wie %DATE% und %TIME% verwenden.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit, die exportierten Dateien automatisch in ein ZIP-Archiv packen zu lassen und als Anhang einer Email zu versenden.

5.3.4 Lastschriften

Im Menüpunkt Lastschriften treffen Sie alle Einstellungen, welche das Durchführen von Lastschriften betreffen.

Einstellungen - Konto

Suche Option (F6)

Die Einstellungen im Abschnitt "Konto" betreffen das unten ausgewählte Konto.

Konto

- Kontodaten
- Onlinebanking
- Export
- SEPA-Lastschriften**
- Erweitert

Programme

- Allgemein
- Drucken
- Druckvorlagen

Konto Mias Girokonto

SEPA-Lastschrift

☒ Lastschriften aktivieren

☒ Basislastschrift (CORE)

☐ Basislastschrift mit verkürzter Vorlagefrist (COR1) (nur SEPA-Version 2.7-2.9)

☐ Firmenlastschrift (B2B)

Um SEPA-Lastschriften tätigen zu können, müssen Sie hier Ihre Gläubiger-ID eingeben. Diese erhalten Sie von der Zentralbank Ihres Landes.

Gläubiger-ID

DE98ZZZ09999999999 ✓

Hilfe (F1) OK Abbrechen Übernehmen

Wenn Sie ein SEPA-Lastschriftverfahren auswählen, müssen Sie gültige Gläubigerinformationen angeben.

5.3.5 Erweitert

Hinter diesem Menüpunkt finden Sie Einstellungen für erfahrene Anwender.

Hinweis:

Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Einstellungen - Konto

Suche Option (F6)

Die Einstellungen im Abschnitt "Konto" betreffen das unten ausgewählte Konto.

Konto

- Kontodaten
- Onlinebanking
- Export
- SEPA-Lastschriften
- Erweitert**

Programm

- Allgemein
- Drucken
- Druckvorlagen

Konto Mias Girokonto

Ausführungsdatum

Ende des Bankarbeitstages 15:30

Zusätzlich aufzuschlagende Tage 0

☒ Ausführungstermin automatisch korrigieren

Je nach gewähltem Lastschriftverfahren sind unterschiedliche Vorlaufzeiten erforderlich, die SEPA-Transfer automatisch berechnet. Weitere Informationen

SEPA-Version

SEPA Version 3.0/3.1/3.2/3.3

Wenn Sie Onlinebanking nutzen, wird die Version automatisch gemäß den Angaben Ihrer Bank gesetzt, sonst wird die jeweils aktuelle Version gewählt.

Währung

Euro (€)

Ändert die Währung für dieses Konto. Dies betrifft alle offenen Buchungen sowie die Buchungshistorie.

Zusätzliche Felder

☒ Erlaube Setzen der Ende-zu-Ende-Referenz

Das Feld "Ende-zu-Ende-Referenz" ist optional und erlaubt die Angabe zusätzlicher Informationen für SEPA-Buchungen. Nähere Infos finden Sie in der Hilfe.

Bankspezifische Einstellungen

☐ Ausführungsdatum nicht-terminierter Überweisungen ist der aktuelle Tag

Manche Banken oder Programme können nicht-terminierte SEPA-Überweisungen mit dem Standard-Datum 01.01.1999 nicht verarbeiten. Wenn Sie auf dieses Problem stoßen, setzen Sie bitte diesen Haken. Andernfalls lassen Sie dieses Feld

15 Maximale Anzahl Kalendertage zwischen dem Einlieferungs- und

Wenn Ihre Bank ein längeres Einlieferungszeitraum als die üblichen 15 Tage für die Einlieferung von Buchungen zulässt, können Sie dies hier einstellen. Dadurch können Sie z.B. Überweisungsaufträge an Ihre Bank übermitteln, die erst in einem Monat ausgeführt werden sollen.

0 Maximale Anzahl Buchungen, die beim SEPA-Export in eine Datei oder per Onlinebanking übertragen werden. 0 für

Hilfe (F1) OK Abbrechen Übernehmen

Ausführungstermin

Da verschiedene Banken zu unterschiedlichen Uhrzeiten schließen, können Sie hier einstellen, wie SEPA-Transfer den Ausführungstermin von Lastschriften und terminierten Überweisungen berechnen soll. Wenn Ihre Bank für Lastschriften oder terminierte Überweisungen andere Einreichungsfristen erwartet, können Sie dies über "Zusätzlich aufzuschlagende Tage" einstellen. Im SEPA-Standard sind für Lastschriften Vorlaufzeiten vorgeschrieben. Weitere Informationen zu Vorlaufzeiten finden Sie im Kapitel [SEPA-Lastschriften](#).

Ausführungsdatum nicht-terminierter Überweisungen ist der aktuelle Tag

Falls Ihre Bank oder ein anderes Programm, mit dem Sie die exportierte SEPA-XML-Datei öffnen, anzeigt, dass das Ausführungsdatum in der Vergangenheit liegt, können Sie die Einstellung "**Ausführungsdatum nicht-terminierter Überweisungen ist der aktuelle Tag**" aktivieren. Der SEPA-Standard sieht vor, dass eine Überweisung, die so schnell wie möglich ausgeführt werden soll, als Ausführungsdatum in der SEPA-XML-Datei den 01.01.1999 erhält. Da manche Banken oder Programme damit jedoch Probleme haben, können Sie in SEPA-Transfer das Ausführungsdatum solcher Überweisungen auf den aktuellen Tag setzen lassen. Diese Einstellung sollten Sie nur vornehmen, wenn Ihnen zuvor entsprechende Meldungen von Ihrer Bank oder anderen Programmen angezeigt wurden.

Maximale Anzahl Kalendertage zwischen dem Einlieferungs- und Ausführungstag

Im SEPA-Standard ist ein Einlieferungsfenster von 15 Tagen vorgesehen. Wenn Ihre Bank ein längeres Einlieferungsfenster zulässt, können Sie diesen Wert hier einstellen, um Buchungen an Ihre Bank zu können, die weiter in der Zukunft ausgeführt werden sollen. Erfragen Sie die Länge des Einlieferungsfensters bitte bei Ihrer Bank, bevor Sie diesen Wert ändern.

Maximale Anzahl Buchungen, die beim SEPA-Export in eine Datei oder per Onlinebanking übertragen werden

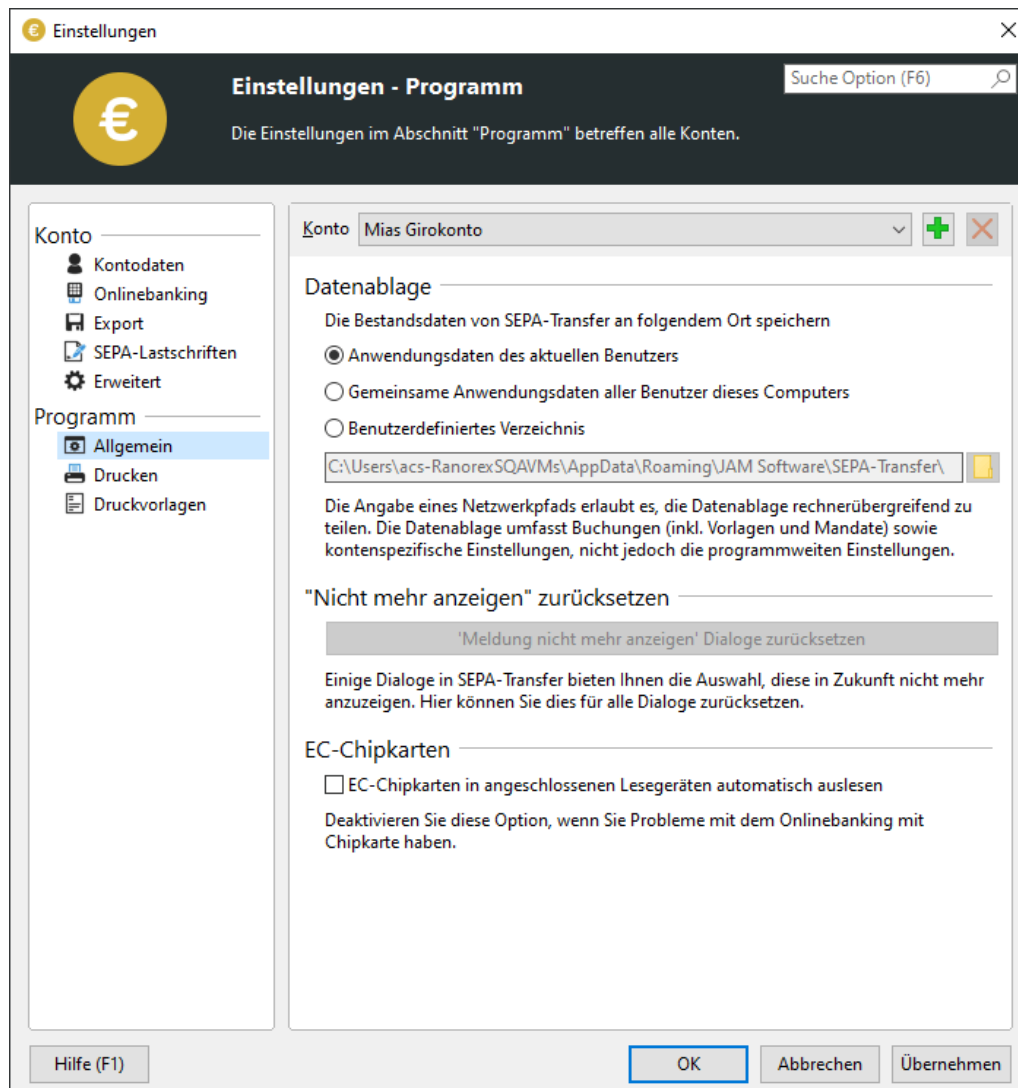
Manche Banken begrenzen die maximale Anzahl Buchungen, die in einer SEPA-Datei oder bei einem HBCI/FinTS-Übertragungsvorgang übertragen werden können. Wenn Sie hier einen von 0 verschiedenen Wert eintragen, wird nur die festgelegte Anzahl Buchungen exportiert. Die übrigen Buchungen verbleiben in der Liste "Aktuelle Buchungen" und können anschließend in eine zweite SEPA-Datei geschrieben oder per Onlinebanking übertragen werden.

Unterschiedliche Lastschrifttypen in einem Sammler zusammenfassen

Wenn unterschiedliche Lastschrifttypen (Einzel-, Folgelastschriften) zusammengefasst werden, müssen Sie beim Onlinebanking nur eine TAN statt mehrerer eingeben, sofern Ihre Bank dies unterstützt. Diese Option setzt mindestens SEPA-Version 3.1 voraus.

5.3.6 Allgemein

Einstellungen in diesem Menüpunkt betreffen das Verhalten des Programms und damit alle Konten.



5.3.7 Drucken

Hier können Sie einige häufig verwendete Druckoptionen aktivieren oder deaktivieren.

Einstellungen - Programm

Suche Option (F6)

Die Einstellungen im Abschnitt "Programm" betreffen alle Konten.

Konto

- Kontodaten
- Onlinebanking
- Export
- SEPA-Lastschriften
- Erweitert

Programm

- Allgemein
- Drucken**
- Druckvorlagen

Konto Mias Girokonto

Vorausgewählter Drucker

Vorausgewählter Drucker: Microsoft Print to PDF

Druckdetails

Die folgenden zusätzlichen Angaben drucken

- ☒ Name des Auftraggebers
- ☒ Kreditinstitut des Auftraggebers
- ☒ BIC des Kreditinstituts des Auftraggebers
- ☒ Ausführungstermin
- ☒ Auch dann den Betrag drucken, wenn dieser 0,00 € ist
- ☒ Betrag der Lastschrift auf SEPA-Mandate

Die jeweiligen Optionen gelten nur für die in Frage kommenden Vorlagen.

Mandate

- ☐ SEPA-Lastschriftmandat sofort drucken
- ☐ Separater Bondrunder

Druckt einen Lastschriftbeleg, sobald Sie auf "Kontrollieren und speichern" klicken. Sie können einen separaten Bondrunder auswählen. Für diesen wird dann die Bonvorlage verwendet.

Buchungsübersicht

Anzahl Buchungsübersichten: 0

Die Buchungsübersicht ist mit dem Begleitzettel vergleichbar, der für das heutzutage veraltete DTA-Format erforderlich war. Beim SEPA-XML-Format ist ein solcher Begleitzettel nicht mehr notwendig. Falls Sie jedoch eine Übersicht für Ihre Unterlagen wünschen, können Sie hier die Anzahl einstellen. Der Druck erfolgt im Anschluss an den Export bzw. das Onlinebanking.

Hilfe (F1) OK Abbrechen Übernehmen

Name des Auftraggebers

Da auf manchen Überweisungsvordrucken der Auftraggeber bereits eingetragen ist, können Sie SEPA-Transfer hier mitteilen, die Angaben zum Auftraggeber nicht zu drucken.

Kreditinstitut des Auftragg.

Hier gilt das gleiche wie für den Auftraggeber, bezogen auf das Kreditinstitut des Auftraggebers.

BIC des Auftraggebers

Hier gilt das gleiche wie für den Auftraggeber, bezogen auf die Bankleitzahl des Auftraggebers.

Ausführungsdatum

Ist diese Option aktiviert, druckt SEPA-Transfer das aktuelle Datum auf das Überweisungsformular.

Auch 0,00 € drucken

Ist diese Option aktiviert, werden beim Ausdrucken auf Überweisungsträger auch Überweisungen mit leerem Betrag (0,00 €) gedruckt

Betrag der Lastschrift

Laut Standard gehört der Betrag einer Lastschrift nicht auf ein SEPA-Mandat. Sollte dies dennoch gewünscht sein, können Sie dies hier aktivieren.

5.3.8 Druckvorlagen

Für Überweisungen bietet SEPA-Transfer verschiedene Vorlagen. Die von Ihnen verwendete können Sie hier auswählen.

Zusätzlich können Sie den Text anpassen, der auf SEPA-Lastschriftmandate gedruckt wird. Sie sollten dabei jedoch beachten, dass Mandate vorgeschriebene Mindestangaben enthalten müssen.

Einstellungen - Programm

Die Einstellungen im Abschnitt "Programm" betreffen alle Konten.

Konto Mias Girokonto

Druckvorlage auswählen

Für Überweisungen zu verwendende Druckvorlage

Zweckform- oder WISO-Formular

Abstände

Rand oben (in mm) 0

Rand links (in mm) 0

Mit diesen Angaben können Sie unabhängig von Ihren Druckereinstellungen Abstände hinzufügen, um die digitale Druckvorlage für Ihre Papiervorlage auszurichten.

Text für SEPA-Lastschriftmandat

Basis-Lastschrift Firmen-Lastschrift

Ich ermächtige [SendName], Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von [SendName] von meinem Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen. Die Frist für die Vorabankündigung einer Abbuchung wird auf einen Tag verkürzt. Die Abbuchung von meinem Konto erfolgt am nächsten Werktag.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zurücksetzen

Hilfe (F1) OK Abbrechen Übernehmen

5.4 Datei-Export / Übertragung

Um SEPA-XML-Dateien erstellen oder Buchungen per Onlinebanking übertragen zu können, wird Ihnen das Export-Fenster angezeigt. Der Inhalt variiert je nach auszuführender Aktion geringfügig, listet jedoch stets die derzeit offenen Buchungen des aktuell im Hauptmenu ausgewählten Kontos auf.

Oben rechts können Sie die Buchungen nach Ausführungsdatum filtern. Darunter ist die Auswahl einzelner Buchungen möglich.

The screenshot shows the 'SEPA XML-Datei erstellen (Konto: Jens Schmidt)' window. It displays a table of transactions with columns: Ausführungdatum, Buchungstyp, Name, IBAN, Verwendungszweck, Betrag, Mandatsreferenz, Mandatsart, and SEPA Purpose. Below the table, there are options to 'Buchungen in Sammler zusammenfassen' (selected) or 'Buchungen auf Kontoauszug einzeln auflisten'. The 'XML-Exportpfad' is set to 'C:\Users\Administrator\Desktop\sepa.xml'. At the bottom, there are 'Export' and 'Schließen' buttons.

Ausgewählt	Ausführungsdatum	Buchungstyp	Name	IBAN	Verwendungszweck	Betrag	Mandatsreferenz	Mandatsart	SEPA Purpose
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Test GmbH	DE82500105173276785886	PII82ZXTJ81QH6GUB...	499,99 €			
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Gemeinnütziger Ver...	DE82500105173276785886	Spende	99,99 €			CHAR
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Verena Kirchoff	DE22500105174948272633	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Sabine Neuser	DE4550010517148553124	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Friedrich Grote	DE71500105177246997345	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	

Summary: 2 Überweisung(en) Summe: 599,98 €; 3 Lastschrift(en) Summe: 28,47 €

Weitere Informationen zum Übertragen von Transaktionen via OnlineBanking finden Sie unter [Übertragen via HBCI](#) und weitere Informationen zum Export von XML-Dateien finden Sie unter [Erstellen von SEPA-Dateien](#).

5.5 SEPA-Mandate

Sie erreichen die Liste der SEPA-Mandate über den Knopf neben der Mandatsreferenz, wenn Sie eine SEPA-Lastschrift im Hauptfenster bearbeiten, oder über die Werkzeuge im Menüreiter "Extras". Das Fenster ermöglicht einen Überblick über alle Mandate zu denen Lastschriften eingereicht wurden, gefiltert nach IBAN, Mandatsreferenz oder anderen Kriterien. Dabei ist es auch möglich neue Mandate zu erstellen, bestehende zu bearbeiten und die Mandate von bereits gelöschten Gläubigern anzuzeigen.

The screenshot shows the 'Mandate' window. It displays a table of mandates with columns: Mandatsart, Referenz, Name Zahlungspfl., IBAN Zahlungspfl., Betrag, Ausstellungsdatum, Erstmalige Verwen..., Ländercode, Erste Adresszeile, and Zweite Adre... Below the table, there are buttons for 'Neues Mandat erstellen', 'Bearbeiten', 'Alle auswählen', 'Löschen', 'Export', and 'Drucken'. At the bottom, there are 'Neue Buchung(en) erstellen' and 'Schließen' buttons.

Mandatsart	Referenz	Name Zahlungspfl.	IBAN Zahlungspfl.	Betrag	Ausstellungsdatum	Erstmalige Verwen...	Ländercode	Erste Adresszeile	Zweite Adre...
Folge	MeineMandatsrefe...	Nachname1, Vorna...	DE91100000000012...	1,95	01.04.2012	01.04.2012			
Folge	DE02ZZZ01234567...	Nachname2, Vorna...	DE7858550130012...	2,95	02.04.2012	02.04.2012			
Folge	DE02ZZZ01234567...	Nachname3, Vorna...	DE5158550130012...	3,95	03.04.2012	03.04.2012			
Folge	370501980123456...	Nachname4, Vorna...	DE8037050198012...	4,95	04.09.2022	04.09.2022			

Der Dialog bietet folgende Funktionen, die auf die selektierten Zeilen angewendet werden können:

Neues Mandat erstellen

Öffnet einen Dialog um ein neues Mandat zu erstellen.

Bearbeiten

Öffnet einen Dialog um das ausgewählte Mandat zu bearbeiten

Alle auswählen

Wählt alle Einträge der Liste aus.

Löschen

Löscht die ausgewählten Einträge **endgültig** aus der Datenbank.

Export

Exportiert die ausgewählten Einträge der Liste als Excel- (.xls, .xlsx) oder CSV- (.csv) Datei. Ist nur eine Zeile selektiert (Standard), so werden alle Einträge der Liste exportiert; Sind mehrere Zeilen selektiert, so werden diese ausgewählten Zeilen exportiert.

Drucken

Druckt die ausgewählten Lastschriftmandate.

Einzelmandate anzeigen

Standardmäßig werden lediglich Folgemandate angezeigt, mit dieser Option lässt sich dies ändern.

Mandate aller Gläubiger-IDs anzeigen

Erlaubt es die Mandate anderer SEPA-Transfer

Konten einzusehen.

5.6 Buchungshistorie

Sie erreichen die Liste der bereits ausgeführten Buchungen über die Werkzeuge im Menüreiter "Extras". Die Buchungshistorie ermöglicht einen Überblick über alle bereits getätigten Buchungen, gefiltert nach Datum, Text oder anderen Kriterien. Dabei ist es auch möglich, die Buchungen von bereits gelöschten Konten anzuzeigen.

Historie

Alle auswählen

Löschen

Exportieren

☐ Buchungen aller Konten anzeigen

Suchen nach...

Name	IBAN	Verwendungszweck	Betrag	Buchungstyp	Ausführun...	Ausführun...	Referenz	SEPA Purp...	Ende-zu-En...
Nachname1, Vorname1	DE78585501300123456790	Material Lieferung1b Material...	2,95	DirectDebit	04.04.2023	User	DE02ZZZ2012...		NOTPROVIDED
Nachname2, Vorname2	DE51585501300123456791	Material Lieferung1c Material...	3,95	DirectDebit	04.04.2023	User	DE02ZZZ2012...		NOTPROVIDED
Nachname3, Vorname3	DE80370501980123456792	Material Lieferung1d Material...	4,95	DirectDebit	04.04.2023	User	DE02ZZZ2012...		NOTPROVIDED
Nachname4, Vorname4	DE04291526700123456793	Material Lieferung1e Material...	5,95	DirectDebit	04.04.2023	User	DE02ZZZ2012...		NOTPROVIDED
Nachname5, Vorname5	DE74291517000123456794	Material Lieferung1f Material L...	6,95	DirectDebit	04.04.2023	User	DE02ZZZ2012...		NOTPROVIDED
Nachname6, Vorname6	DE05290501010123456795	Material Lieferung1g Material...	7,95	DirectDebit	04.04.2023	User	DE02ZZZ2012...		NOTPROVIDED
Nachname7, Vorname7	DE30574501200123456796	Material Lieferung1h Material...	8,95	DirectDebit	04.04.2023	User	DE02ZZZ2012...		NOTPROVIDED
Nachname8, Vorname8	DE97593510400123456797	Material Lieferung1i Material L...	9,95	DirectDebit	04.04.2023	User	DE02ZZZ2012...		NOTPROVIDED

Buchungen erneut anlegen

Schließen

Der Dialog bietet folgende Funktionen, die auf die selektierten Zeilen angewendet werden können:

Alle auswählen

Wählt alle Einträge der Liste aus.

Löschen

Löscht die ausgewählten Einträge **endgültig** aus der Datenbank.

Exportieren

Exportiert die ausgewählten Einträge der Liste als Excel- (.xls, .xlsx), Text- (.txt) oder CSV- (.csv) Datei. Ist nur eine Zeile selektiert (Standard), so werden alle Einträge der Liste exportiert; Sind mehrere Zeilen selektiert, so werden diese ausgewählten Zeilen exportiert.

Buchungen aller Konten anzeigen

Ist diese Option aktiviert, werden ausgeführte Transaktionen für alle in SEPA-Transfer angelegten Konten aufgelistet. Dies beinhaltet auch bereits gelöschte Konten.

5.7 Der Skonto-Dialog

Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

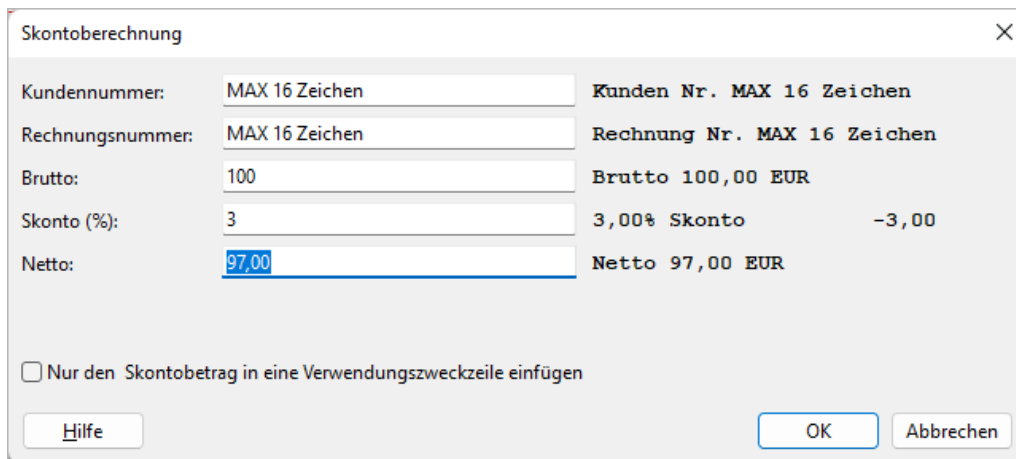
Sollte der zu überweisende Betrag zu skontieren sein, so können Sie dies den Dialog "Skontoberechnung" durchführen lassen. Zu finden ist dieser unter dem Menü "Extras", Gruppe "Werkzeuge", Eintrag "Skonto".

Der Betrag der offenen Überweisung wird automatisch übernommen, sobald Sie den Dialog Skontoberechnung öffnen.

Sie können in den Feldern Kundennummer und Rechnungsnummer die passenden Informationen einfügen und somit dem Empfänger der Überweisung die Identifizierung der skontierten Rechnung erleichtern. Diese Informationen werden später, beim Verlassen des Dialogs "Skontoberechnung", dem Verwendungszweck der Überweisung hinzugefügt.

Durch die Angabe eines Prozentsatzes im Feld "Skonto (%)" wird der Bruttobetrag skontiert. Sobald Sie die Schaltfläche "OK" anklicken, wird der errechnete Nettobetrag in die Überweisung übernommen und gleichzeitig wird der Verwendungszweck um die angegebenen Informationen erweitert.

Wenn Sie den Bruttobetrag der offenen Buchung abändern, ersetzt das Ergebnis der Skontierung nicht den Betrag der Buchung, sondern wird mit dem bestehenden Buchungsbetrag saldiert.



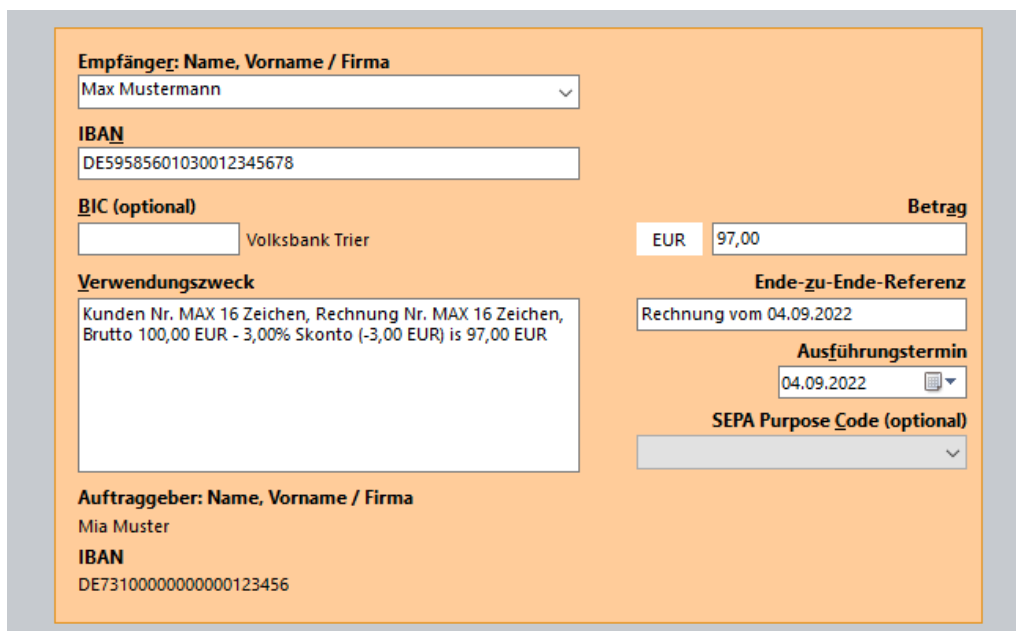
Skontoberechnung

Kundennummer:	MAX 16 Zeichen	Kunden Nr. MAX 16 Zeichen
Rechnungsnummer:	MAX 16 Zeichen	Rechnung Nr. MAX 16 Zeichen
Brutto:	100	Brutto 100,00 EUR
Skonto (%):	3	3,00% Skonto -3,00
Netto:	97,00	Netto 97,00 EUR

☐ Nur den Skontobetrag in eine Verwendungszweckzeile einfügen

Hilfe OK Abbrechen

Nach dem Verlassen des Skontorechners wird der Betrag der Überweisung angepasst und das Verwendungszweckfeld wird erweitert:



Empfänger: Name, Vorname / Firma
Max Mustermann

IBAN
DE59585601030012345678

BIC (optional)
Volksbank Trier

Betrag
EUR 97,00

Verwendungszweck
Kunden Nr. MAX 16 Zeichen, Rechnung Nr. MAX 16 Zeichen, Brutto 100,00 EUR - 3,00% Skonto (-3,00 EUR) is 97,00 EUR

Ende-zu-Ende-Referenz
Rechnung vom 04.09.2022

Ausführungstermin
04.09.2022

SEPA Purpose Code (optional)

Auftraggeber: Name, Vorname / Firma
Mia Muster

IBAN
DE7310000000000000123456

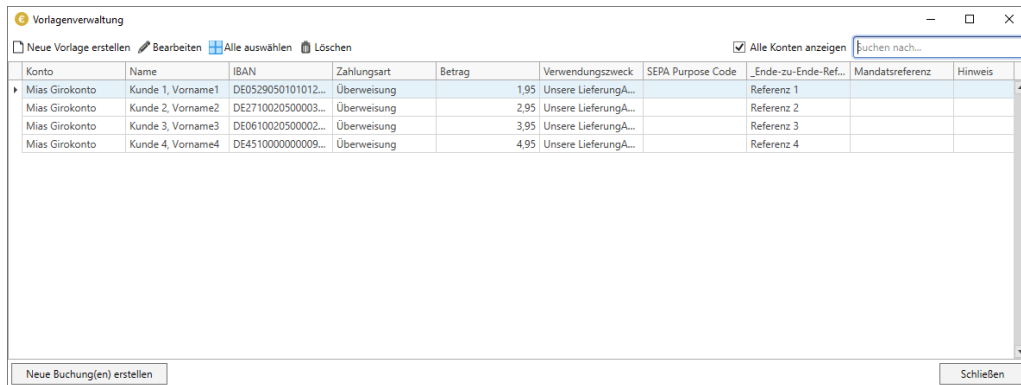
5.8 Vorlagenverwaltung

Die Vorlagenverwaltung gibt Überblick über die bestehenden Vorlagen eines Kontos und bietet verschiedene Möglichkeiten diese zu Verwalten und Buchungen zu erzeugen.

Öffnen der Vorlagenverwaltung

Die Vorlagenverwaltung können Sie über die Schaltfläche „Aus Vorlage erstellen“ im Reiter „Bearbeiten“ öffnen.

Übersicht



Der Dialog bietet die folgenden Funktionen:

Neue Vorlage erstellen

Öffnet einen Dialog um eine neue Vorlage für das aktuelle Konto hinzuzufügen.

Bearbeiten

Öffnet den Bearbeiten Dialog für die ausgewählte Vorlage.
Es kann immer nur eine Vorlage bearbeitet werden.

Alle auswählen

Markiert alle Vorlagen.

Löschen

Löscht die ausgewählten Vorlagen.

Filter

In dieses Textfeld können Sie einen Namen oder Verwendungszweck eingeben, um die Anzahl der angezeigten Vorlagen einzuschränken.

Alle Konten anzeigen

Wird diese Option aktiviert werden auch Vorlagen anderer Konten angezeigt

Neue Buchung(en) erstellen

Erzeugt neue Buchungen aus den ausgewählten Vorlagen.

Nur Kontodaten übernehmen

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden nur die Kontodaten der Vorlage in die Buchung übernommen. Daten wie z.B. der Betrag bleiben leer. Ist diese Option deaktiviert, werden alle gespeicherten Daten übernommen.

Schließen

Schließt den Dialog ohne eine neue Buchung zu erstellen.

5.8.1 Vorlagen bearbeiten

Im Dialog "Neue Vorlage erstellen..." bzw. "Vorlage bearbeiten" kann eine neue Vorlage erzeugt werden bzw. eine bestehende angepasst werden.

Die Felder "Name" und "IBAN" müssen immer angegeben werden, die sonstigen sind optional.

€ Neue Vorlage erstellen... ✕

Zahlungspartner

Name*

IBAN*

Zahlungsdetails

Zahlungsart

Betrag

Verwendungszweck

Diverses

Ende-zu-Ende-Referenz

SEPA Purpose Code

Hinweis

6 Arbeiten mit SEPA-Transfer

6.1 Einführung

Schnellstart

Zum schnellen Einstieg eignen sich folgende Links:

[Wie gebe ich meine eigenen Kontodaten ein?](#)

[Wie erstelle und speichere ich Überweisungen?](#)

[Was Sie bei Lastschriften beachten sollten](#)

Wie gebe ich meine eigenen Kontodaten ein?

Wenn Sie Ihre Kontodaten im Nachhinein ändern möchten, öffnen Sie bitte die Einstellungen im Reiter "Extras".

Dialog "Einstellungen"

Die Schaltflächen neben der Kontoauswahl dienen dem Hinzufügen eines neuen Kontos, dem Löschen des aktuellen Kontos und dem Drucken einer Kontenübersicht.

Zum Einrichten Ihres Kontos für Onlinebanking lesen Sie bitte im Kapitel [Homebanking via HBCI](#) weiter.

Speichern von Buchungen auf einem Datenträger

Zum Speichern von Buchungen auf einem Datenträger müssen Sie zunächst die Überweisungen im Hauptformular eingeben. Geben Sie dazu analog zu einem schriftlichen Überweisungsformular die Kontodaten des Überweisungsempfängers an. Das Geldinstitut des Empfängers wird automatisch ergänzt.

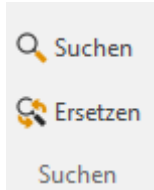
Haben Sie bereits Vorlagen abgespeichert, wird SEPA-Transfer während des Eintippens eine der Vorlagen vorschlagen. Drücken Sie die 'Enter'-Taste, um diese Vorlage zu übernehmen.

Wenn Sie wünschen, dass SEPA-Transfer diese Überweisung zu einem bestimmten Termin abspeichert, können Sie auf den kleinen Pfeil ganz unten rechts ("Ausführungstermin") klicken. Ein Kalender öffnet sich, in welchem Sie das gewünschte Datum auswählen können.

Nach dem Eingeben der Daten können Sie diese validieren lassen durch die Schaltfläche "Kontrollieren und speichern". Sollte das Formular Formfehler oder eine ungültige Bankleitzahl enthalten, wird Ihnen dies nun angezeigt. Über die Schaltfläche "Buchung löschen" können Sie eingegebene Buchungen wieder löschen.

Die Grundfunktionen für das Bearbeiten wie Kopieren, Ausschneiden und Einfügen sind über die entsprechenden Schaltflächen in der Gruppe

"Bearbeiten" im Reiter "Bearbeiten" erreichbar.



Sie haben nun Ihre erste Buchung eingegeben. Diese können Sie entweder exportieren oder weitere Überweisungen hinzufügen. Wenn Sie das Programm beenden, werden natürlich alle eingegebenen Zahlungsvorgänge gespeichert und stehen beim nächsten Programmstart sofort wieder zur Verfügung.

Eine neue Überweisung legen Sie über den Befehl "Neue Buchung erstellen" im Menü "Bearbeiten" an.

Links sehen Sie eine Liste mit den aktuellen, noch nicht an die Bank versendeten Buchungen. Mit den vier Pfeil-Knöpfen unterhalb dieser Liste können Sie zwischen den offenen Überweisungen und Lastschriften navigieren.

Zum Erstellen einer SEPA-Datei wählen Sie im Menü "Import / Export" den Befehl "SEPA-Datei erstellen". Es öffnet sich der folgende Dialog:

Ausgewählt: 5 / 5	Ausführungsdatum	Buchungstyp	Name	IBAN	Verwendungszweck	Betrag	Mandatsrefere...	Mandatsart	SEPA Purpose...
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Test GmbH	DE82500105173276785886	PII82ZXTJ81QH6GUB...	499,99 €			
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Gemeinnütziger Ver...	DE82500105173276785886	Spende	99,99 €			CHAR
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Verena Kirchoff	DE22500105174948272633	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Sabine Neuser	DE45500105171485553124	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Friedrich Grote	DET1500105177246997345	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	

☒ Buchungen in Sammler zusammenfassen 8523E323ECB5E0DCDAC8095444253E7F993 ?
☐ Buchungen auf Kontoauszug einzeln auflisten ?

☐ Protokolldatei erstellen: C:\Users\Administrator\Desktop\sepa.report ?
 XML-Exportpfad: C:\Users\Administrator\Desktop\sepa.xml ?

☒ 2 Überweisung(en) ☐ als SEPA-Echtzeitüberweisung Summe: 599,98 €
☒ 3 Lastschrift(en) Summe: 28,47 €

Export Schließen

Es werden Ihnen zunächst alle noch nicht abgespeicherten Überweisungen angezeigt. Rot hinterlegte Listeneinträge beinhalten Fehler, die Sie unbedingt korrigieren sollten, bevor Sie fortfahren. Mit einem Klick auf "Weiter" werden alle Buchungen in die Datei übernommen und als "nicht mehr offen" markiert, d.h. auch jene, denen ein zukünftiges Überweisungsdatum zugewiesen wurde. Sie sind dann im Hauptformular nicht mehr sichtbar.

Haben Sie Buchungen mit einem zukünftigen Ausführungsdatum versehen, können Sie oberhalb der Voransicht auf den weißen Kreis neben 'Offene Buchungen bis heute' klicken. Die noch nicht aktuellen Überweisungen werden so ausgefiltert und bleiben beim Abspeichern der noch verbliebenen Buchungen 'Offen' und sind weiterhin im Hauptformular verfügbar.

Was Sie bei Lastschriften beachten sollten

Beachten Sie bitte, dass Lastschriften und Überweisungen nicht gemeinsam in einer SEPA-Datei gespeichert werden können.

6.2 Einrichten eines Kontos

SEPA-Transfer verfügt über einen Assistenten, der Ihnen beim Einrichten von Konten hilft. Der Assistent wird beim ersten Start von SEPA-Transfer automatisch aufgerufen. Anschließend kann er zum Anlegen weiterer Konten mit einem Klick auf "Konto hinzufügen" im Reiter "Extras" und über das grüne Plus in den Einstellungen gestartet werden.

Die Basisinformationen des Kontos

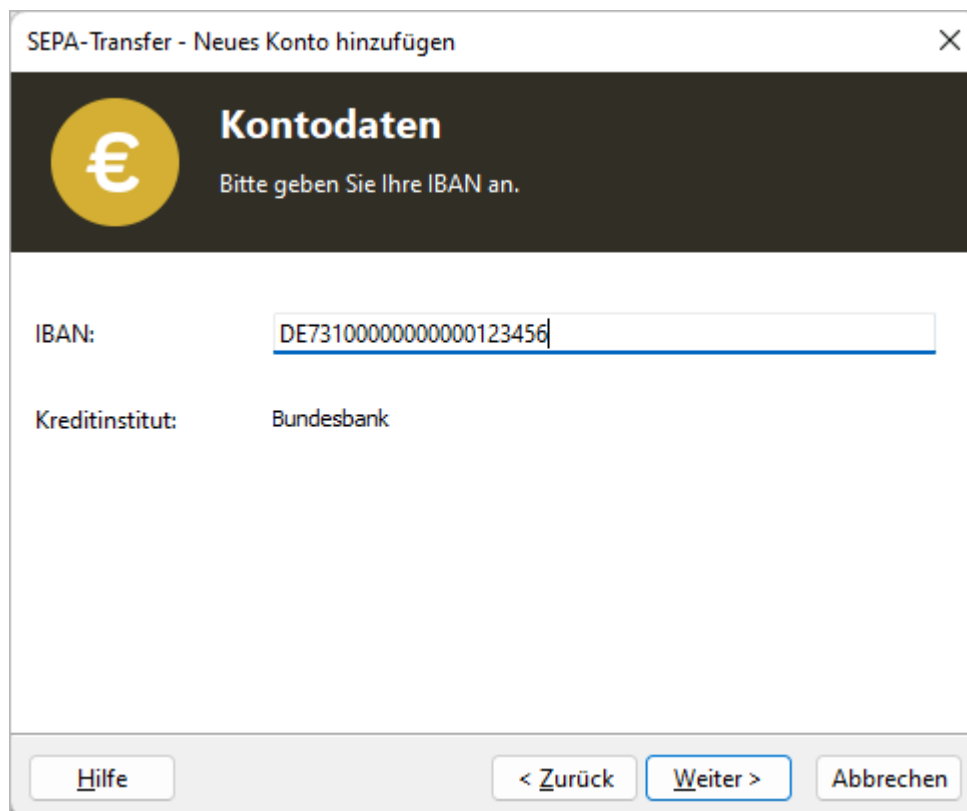
Im ersten Schritt des Assistenten müssen Sie die Basisinformationen zum Konto angeben. Im Feld "Kontenbezeichnung" geben Sie einen frei wählbaren Namen für das Konto ein, anhand dessen Sie das Konto einfach wiedererkennen können.

The screenshot shows a dialog box titled "SEPA-Transfer - Neues Konto hinzufügen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has a dark header bar with a yellow circle containing a white Euro symbol (€) on the left and the text "Neues Konto hinzufügen" in white. Below this, in smaller white text, it says "Mit diesem Assistenten können Sie Ihr Auftraggeberkonto einrichten." The main area of the dialog is white and contains two input fields. The first field is labeled "Kontoinhaber:" and contains the text "Mia Muster". The second field is labeled "Kontenbezeichnung:" and contains the text "Mias Girokonto". Below the second field, there is a hint text: "Frei wählbar. Beispiel: Mein Girokonto". At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Hilfe" on the left, "Weiter >" in the center (highlighted with a blue border), and "Abbrechen" on the right.

Schritt 1 des Konto-Assistenten

Die Bankkontodaten des Kontos

Im zweiten Schritt geben Sie Ihre eigene IBAN an.



SEPA-Transfer - Neues Konto hinzufügen

Kontodaten
Bitte geben Sie Ihre IBAN an.

IBAN:

Kreditinstitut: Bundesbank

Hilfe < Zurück Weiter > Abbrechen

Schritt 2 des Konto-Assistenten

Angaben für Homebanking

Optional können Sie im dritten Schritt des Assistenten den Zugang für Ihr Homebanking einrichten. Bei Aktivierung des Onlinebankings werden Sie durch einen weiteren einfachen Einrichtungsassistenten geführt. Genauer zum Homebanking erfahren Sie im Kapitel [Homebanking und TAN-Verfahren](#). Wenn Sie kein Homebanking einrichten möchten, klicken Sie einfach auf "Weiter".



SEPA-Transfer - Neues Konto hinzufügen

Onlinebanking und Lastschriften

☐ Onlinebanking aktivieren
Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie beabsichtigen, Ihre Transaktion über das Internet an Ihre Bank zu senden. Lassen Sie diese Option deaktiviert, wenn Sie nur SEPA-XML-Dateien exportieren möchten.

☐ SEPA-Lastschriften aktivieren

Hilfe < Zurück **Fertig stellen** Abbrechen

Schritt 3 des Kontoassistenten

Angaben für das SEPA-Lastschriftverfahren

Im letzten Schritt des Kontoassistenten können Sie die Angaben für das SEPA-Lastschriftverfahren eingeben. Erforderlich sind - sofern Sie SEPA-Lastschriften nutzen möchten - in jedem Falle die SEPA-Gläbiger-ID und Ihre Adresse. Näheres dazu finden Sie im Kapitel [Hinweise zu Lastschriften](#). Sie können die Felder auch frei lassen, falls Sie keine SEPA-Lastschriften verwenden. Sobald Sie fertig sind, klicken Sie auf "Fertig stellen" und der Assistent wird sich beenden und das neu angelegte Konto zum Arbeiten ausgewählt.

Schritt 4 des Kontoassistenten

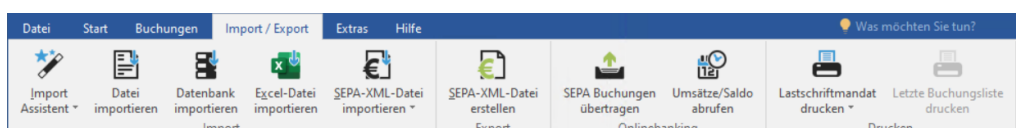
6.3 Übertragen per Onlinebanking

Hinweis:

Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar.
[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Sobald Sie ein Onlinebanking-Verfahren ([TAN-Verfahren](#) oder [Chipkarten Verfahren](#)) eingerichtet haben, können Sie Ihre offenen Buchungen per HBCI/FinTS an Ihre Bank übertragen.

Wählen Sie zum Übertragen von Buchungen im Menü "Import / Export" -> "Onlinebanking" den Befehl "SEPA Buchungen übertragen" aus.



Im Dialog "SEPA Buchungen übertragen" können Sie Buchungen herausfiltern, die zu einem späteren Datum ausgeführt werden sollen.

Buchungen übertragen (Konto: Jens Schmidt)

Ausgewählt: 5 / 5 ☐ zur Buchungen anzeigen bis: 23.01.2024

<input checked="" type="checkbox"/>	Ausführungsdatum	Buchungstyp	Name	IBAN	Verwendungszweck	Betrag	Mandatsrefere...	Mandatsart	SEPA Purpose...
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Test GmbH	DE82500105173276785886	PII82ZXTIB1QH6GUB...	499,99 €			
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Gemeinnütziger Ver...	DE82500105173276785886	Spende	99,99 €			CHAR
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Verena Kirchoff	DE22500105174948272633	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Sabine Neuser	DE4550010517148553124	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Friedrich Grote	DE71500105177246997345	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	

☒ Buchungen in Sammler zusammenfassen ☒ 2 Überweisung(en) ☐ als SEPA-Echtzeitüberweisung Summe: 599,98 €

☐ Buchungen auf Kontoauszug einzeln auflisten ☒ 3 Lastschrift(en) Summe: 28,47 €

☐ Protokolldatei erstellen:

Übertragen Schließen

Nach dem Bestätigen über den OK-Knopf werden Sie noch zur Eingabe Ihrer PIN aufgefordert.

Nachdem Sie Ihre PIN korrekt eingegeben haben, werden Sie in einem weiteren Dialog zur Eingabe einer Transaktionsnummer (TAN) aufgefordert.

Beachten Sie, dass der Ablauf je nach ausgewähltem [TAN-Verfahren](#) auch ein anderer sein kann:

- Beim ChipTAN- oder SmartTAN-Verfahren müssen Sie Ihre Kontokarte in den TAN-Generator einführen und den Anweisungen des Dialogs folgen. Anschließend geben Sie die errechnete TAN ein.
- Beim ChipTAN optic- oder SmartTAN optic-Verfahren, müssen Sie den TAN-Generator an den Bildschirm halten und anschließend die TAN eingeben.
- Beim Mobile TAN-Verfahren erhalten Sie eine SMS mit der TAN.

Wurden die Buchungen korrekt an das Kreditinstitut übertragen, werden sie vom Programm als getätigt markiert und erscheinen nicht mehr im Hauptformular (einsehbar in der [Buchungshistorie](#)).

6.4 Intelligentes Einfügen

Wenn Sie eine Rechnung in Form einer E-Mail erhalten, die beispielsweise nach folgendem Muster aufgebaut ist, können Sie den Text der E-Mail in die Zwischenablage kopieren und in SEPA-Transfer als Buchung einfügen. Wenn Sie von Ihrem E-Mail Programm zu SEPA-Transfer wechseln, erkennt SEPA-Transfer automatisch die Buchung in der Zwischenablage und liest sie ein. Das Einlesen kann auch über die Schaltfläche "Aus Zwischenablage" im Reiter "Bearbeiten" gestartet werden.

Ein Beispiel für eine E-Mail mit Zahlungsinformationen:

Buchungstyp: Lastschrift

Lastschriftart: Erst

Kontoinhaber: Mia Muster

IBAN: DE23100000001234567890

Summe: 71,12 €

Transaktions-ID: 1254874YX--12345--Muster

Verwendungszweck 1: Kd.-Nr. 1254874YX

Verwendungszweck 2: Best.-Nr. 12345

Nach dem Einlesen der Buchung aus obigem Beispiel sieht SEPA-Transfer folgendermaßen aus:

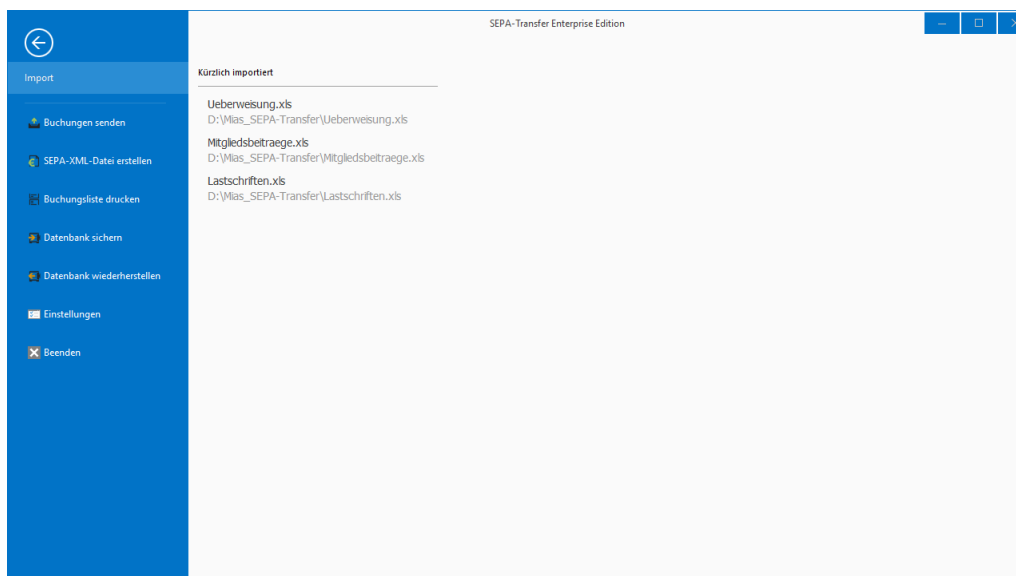
Zahlungspflichtiger: Name, Vorname / Firma Max Muster		Mandatsreferenz Arztrechnung	
IBAN DE08585501300123456789		Mandatsart Einzel	Ausstellungsdatum 04.09.2022
BIC (optional) Sparkasse Trier		Betrag EUR 11,00	
Verwendungszweck Zusatzuntersuchung		Ende-zu-Ende-Referenz	
		Ausführungstermin 09.09.2022	
		SEPA Purpose Code (optional)	
Auftraggeber: Name, Vorname / Firma Mia Muster			
IBAN DE73100000000000123456			

Beachten Sie bitte, dass die automatische Erkennung von Buchungen aufgrund der vielen möglichen Formulierungen nicht immer fehlerfrei arbeiten kann. Deshalb müssen Sie nach dem Einlesen für manche Buchungen Korrekturen vornehmen.

6.5 Datenbank sichern und wiederherstellen

Seit Version 5.4 ist es auf einfachem Weg möglich, die Datenbank zu sichern und wiederherzustellen von einem vormals gesicherten Stand. Dazu finden Sie im Menü "Datei" die Befehle "Datenbank sichern" und "Datenbank wiederherstellen".

Bei der Datenbank (welche zum Betrieb der Software zwingend erforderlich ist), handelt es sich um eine Microsoft Access Datenbank-Datei. Sie wird bei der Installation automatisch angelegt. Es werden die eingerichteten Konten, die getätigten Buchungen samt Mandaten und auch die Spaltenzuordnungen importierter Datenquellen (Excel-Tabelle, Datenbanken) in der Datenbank gespeichert.



Datenbank sichern

Um die Datenbank zu sichern, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Datenbank sichern". Es erscheint ein Dialog der Sie darauf aufmerksam macht, dass die Verbindung vorübergehend geschlossen werden muss. Nach dem Bestätigen erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Speicherort für die Kopie der aktuellen Datenbank-Datei auswählen können. Nachdem Sie dies getan und mit "OK" bestätigt haben, wird die Kopie erstellt und eine abschließende Meldung ausgegeben. Anschließend kehrt das Programm zum Normalbetrieb zurück.

Datenbank wiederherstellen

Um einen früheren Stand der Datenbank wiederherzustellen, verwenden Sie im Menü "Datei" den Befehl "Datenbank wiederherstellen". Es erscheint eine Meldung, die Sie darauf hinweist, dass alle Daten verloren gehen werden, falls sie nicht gesichert wurden. Nach dem Bestätigen öffnet sich ein Dialog, in dem Sie die Datenbank-Datei auswählen können. Nach der Auswahl und dem Bestätigen mit "OK" wird die alte Datenbank-Datei durch die neue ersetzt. **Die derzeitigen Datenbestände werden überschrieben!** Abschließend erfolgt eine Statusmeldung. Danach kehrt das Programm zum Normalbetrieb zurück unter Verwendung der wiederhergestellten Datenbank-Datei.

6.6 Vorlagen

Wenn Sie regelmäßig wiederkehrende Buchungen in SEPA-Transfer speichern möchten, können Sie dazu Vorlagen verwenden. Sie können Vorlagen über mehrere Wege anlegen:

- Um jede eingegebene Buchung als Vorlage zu speichern, setzen Sie den Haken "Als Vorlage-Buchung speichern".
- Um eine bestimmte Buchung als Vorlage zu speichern, klicken Sie im Reiter "Bearbeiten" auf "Als Vorlage speichern".

- Um Vorlagen aus einer von SEPA-Transfer unterstützten Datei (XLS, CSV, Access, SEPA) oder Datenbank zu importieren, klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf den kleinen Pfeil am rechten Rand der Schaltfläche "Als Vorlage speichern" und wählen Sie "Vorlagen importieren".
- Mit Hilfe der Vorlagenverwaltung: Öffnen Sie den Dialog „Aus Vorlage erstellen“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Neue Vorlage erstellen“

Buchungen aus Vorlagen erzeugen

Buchungen können sowohl über das Dropdown-Menü im Feld für den Namen des Empfängers bzw. Zahlungspflichtigen, als auch über den Dialog "Aus Vorlage erstellen" im Reiter "Bearbeiten" aus Vorlagen erstellt werden.

Im Dialog "Vorlagenverwaltung" kann eine Buchung mit Doppelklick auf eine Vorlage erzeugt werden.

Alternativ können Sie eine oder mehrere Vorlagen gleichzeitig auswählen. Halten Sie dazu die Umschalt- oder Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf die einzelnen Einträge. Alternativ können Sie alle Vorlagen über "Alle selektieren" auswählen. Siehe [Vorlagenverwaltung](#).

6.7 SEPA-Lastschriften und Mandate

Für das Umwandeln von DTA-Lastschriften in SEPA-Lastschriften sollten Sie das Kapitel über [Konvertierung von DTA nach SEPA](#) lesen.

Um SEPA-Lastschriften verwenden zu können, müssen Sie im [Einstellungen-Dialog](#) im Menüpunkt "[Lastschriften](#)" den Haken bei "Lastschriften aktivieren" setzen und eine SEPA-Lastschriftart auswählen. Zugleich müssen Sie das entsprechende Konto mit Ihrer **SEPA-Gläubiger-Identifikationsnummer** und Adresse versehen. Dies ist zwingend erforderlich.

The screenshot shows a software window titled 'Einstellungen - Konto' with a search bar 'Suche Option (F6)'. The left sidebar contains a menu with 'Konto' (selected) and 'Programm'. Under 'Konto', there are options: 'Kontodaten', 'Onlinebanking', 'Export', 'SEPA-Lastschriften' (highlighted), and 'Erweitert'. Under 'Programm', there are 'Allgemein', 'Drucken', and 'Druckvorlagen'. The main area shows 'Konto: Mias Girokonto'. The 'SEPA-Lastschrift' section has a checked box 'Lastschriften aktivieren' and three radio button options: 'Basislastschrift (CORE)' (selected), 'Basislastschrift mit verkürzter Vorlagefrist (COR1) (nur SEPA-Version 2.7-2.9)', and 'Firmenlastschrift (B2B)'. Below these is a text box for 'Gläubiger-ID' containing 'DE98ZZZ09999999999' with a green checkmark. At the bottom are buttons for 'Hilfe (F1)', 'OK', 'Abbrechen', and 'Übernehmen'.

Einstellungen für die Verwendung von SEPA-Lastschriften

Sobald Sie dies getan haben und die Einstellungen schließen, wird das Hauptfenster um neue Eingabefelder erweitert.

The screenshot shows an expanded main window with a pink background for the SEPA-Lastschrift form. It contains several input fields and dropdown menus. On the left, there are fields for 'Zahlungspflichtiger: Name, Vorname / Firma', 'IBAN', 'BIC (optional)' (with a note 'Unbekanntes Kreditinstitut'), 'Verwendungszweck', and 'Auftraggeber: Name, Vorname / Firma' (with 'Mia Muster' and 'IBAN DE73100000000000123456'). On the right, there are fields for 'Mandatsreferenz' (with 'wird automatisch erstellt'), 'Mandatsart' (dropdown 'Folge'), 'Ausstellungsdatum' (date '02.04.2012'), 'Betrag' (currency 'EUR' and a text box), 'Ende-zu-Ende-Referenz', 'Ausführungstermin' (date '04.09.2022'), and 'SEPA Purpose Code (optional)'. A small icon of a person is next to the 'Mandatsreferenz' field.

Erweitertes Hauptfenster mit SEPA-Lastschrift-Feldern

Eingabefelder speziell für Lastschriften

Mandatsreferenz

Dieses Feld beinhaltet eine Zeichenfolge, die einen Mandat eindeutig identifiziert (siehe [SEPA-Mandat](#)). Wenn Sie nun eine neue Lastschrift erzeugen und in das Feld "SEPA-Mandatsreferenz" klicken, versucht SEPA-Transfer zunächst, zu dem Konto (IBAN) ein vorhandenes Mehrfachmandat zu finden. Sollte keines gefunden werden, erzeugt SEPA-Transfer die Mandatsreferenz.

Ausstellungsdatum

Hierbei handelt es sich um das Datum der Erteilung der SEPA-Transaktion. In der Regel handelt es sich um das aktuelle Datum.

Mandatsart

Hier kann die Art des Mandats bestimmt werden. Es gibt drei verschiedene Arten von Mandaten: Einzelmandate, Erstmandate und Mandate für wiederkehrende Lastschriften. Ab SEPA-Standard Version 3.0 fällt das Erstmandat weg. Stattdessen ist ein Mandat für wiederkehrende Lastschriften zu verwenden. Die Art des SEPA-Mandats wirkt sich auf die Vorlaufzeiten aus (siehe [SEPA-Basis-Lastschriften](#) bzw. [SEPA-Firmen-Lastschriften](#)).

Wenn die Combobox auf "Erst" oder "Folge" gesetzt wird, wird das neu erzeugte Mandat als Mehrfachmandat angelegt. Das erzeugte Mandat wird sogleich gespeichert und steht - sofern es ein Mehrfachmandat ist - für weitere Lastschriften vom gleichen Konto zur Verfügung. Wird ein **neu angelegtes** Mandat als Mandat für wiederkehrende Lastschriften markiert, so wird es als solches gespeichert und im Feld "Erstlastschrift" das aktuelle Datum gesetzt.

Mit dieser Combobox kann man auch die Art eines bereits bestehenden Mandats ändern. Wenn z.B. eine Lastschrift mit einem Mehrfachmandat - mit dem bereits Transaktionen durchgeführt wurden - geöffnet ist, wird in der Combobox "Folge" als Art eingestellt sein. Ändert man nun die Einstellung in der Combobox und schließt die Transaktion ab, so wird die Art des Mandats in der Datenhaltung geändert.

Die Änderung der Mandatsart kann aus jeder Form in jede andere Form überführt werden, typischerweise ist davon das Erstlastschriftsdatum betroffen.

Ursprungsart	Neue Art	Besonderheiten
Einzel	Erst	Datum Erstlastschrift bleibt zunächst leer
Einzel	Folge	Datum Erstlastschrift wird auf aktuelles Datum gesetzt
Erst	Einzel	Datum Erstlastschrift wird gelöscht (Einzelmandate haben keine Erstlastschrift)
Erst	Folge	Datum Erstlastschrift wird auf aktuelles Datum gesetzt
Folge	Einzel	Datum Erstlastschrift wird gelöscht (Einzelmandate haben keine Erstlastschrift)
Folge	Erst	Datum Erstlastschrift bleibt zunächst leer

Übersichtstabelle bzgl. Umwandlung von Mandatsart.

Beim Einlesen einer EC-Karte über [Chipkartenleser](#) werden die nationalen Kontodaten der Karte automatisch in eine IBAN umgewandelt (sofern es sich um eine deutsche Karte handelt) und das Mandat automatisch als Einzelmandat angelegt (da Bezahlungen mit Karte oftmals einmalige Vorgänge sind).

Zahlungspflichtiger: Name, Vorname / Firma
Max Muster

IBAN
DE085501300123456789

BIC (optional)
Sparkasse Trier

Verwendungszweck
Zusatzuntersuchung

Mandatsreferenz
Arztrechnung

Mandatsart
Einzel

Ausstellungsdatum
04.09.2022

Betrag
EUR 11,00

Ende-zu-Ende-Referenz

Ausführungstermin
09.09.2022

SEPA Purpose Code (optional)

Auftraggeber: Name, Vorname / Firma
Mia Muster

IBAN
DE73100000000000123456

Beachten Sie die Vorlaufzeiten bei SEPA-Lastschriften

Ausführungstermin

Bei SEPA-Lastschriften ist darauf zu achten, dass eine Vorlaufzeit eingehalten werden muss. Für genaue Informationen bzgl. der Vorlaufzeiten siehe [SEPA-Basis-Lastschriften](#) bzw. [SEPA-Firmen-Lastschriften](#).

Bei neu angelegten Lastschriften setzt SEPA-Transfer das Feld automatisch auf ein Datum, welches die Mindestvorlaufzeit einhält.

Eingabe von Adressen

Unter bestimmten Umständen muss aufgrund der EU-Geldtransferverordnung die Adresse des Zahlungspflichtigen angegeben werden. SEPA-Transfer weist Sie in solchen Fällen beim Speichern der Lastschrift darauf hin. Außerdem erscheint der Button "Adresse eingeben" im Reiter "Bearbeiten".

Drucken von SEPA-Lastschriftmandaten

Um Mandate für Ihre Lastschriften auszudrucken können Sie, im "Reiter Import / Export", die Schaltfläche "Lastschriftmandat drucken" benutzen. Alternativ ermöglicht Ihnen ein Klick auf den Pfeil unter der Schaltfläche weitere Optionen für den Druck von Mandaten auszuwählen. Die folgenden Optionen stehen Ihnen hierbei zur Verfügung:

- "Lastschriftmandat drucken" - druckt für alle ausgewählten Lastschriften ein Mandat
- "Einzelnes Lastschriftmandat drucken" - druckt ein Mandat für die zuletzt ausgewählte Lastschrift

- "Alle Lastschriftmandate drucken" - druckt, unabhängig von der aktuellen Auswahl, für alle offenen Lastschriften ein Mandat

6.8 Konvertierung DTA / SEPA

SEPA-Transfer kann Buchungen aus dem Format DTA nach SEPA konvertieren. In der Regel können Sie sowohl Kto.-Nr./BLZ als auch IBAN eingeben und die Daten von SEPA-Transfer automatisch in das korrekte Format konvertieren lassen.

SEPA-Transfer verwendet zur Berechnung der IBAN aus Kontonummer und Bankleitzahl die Standard-IBAN-Regel, die von den meisten Banken verwendet wird. Manche Banken nutzen jedoch abweichende Konvertierungsverfahren, die SEPA-Transfer nicht unterstützt. Für die Korrektheit konvertierter Daten und durch mögliche Fehler entstandene Schäden kann daher keine Haftung übernommen werden. Wir empfehlen, konvertierte Bankverbindungen vor dem Export zu überprüfen und, wann immer möglich, eine IBAN statt Kontonummer und Bankleitzahl zu importieren bzw. einzugeben.

Umwandeln von Lastschriften - DTA nach SEPA

SEPA-Lastschriften benötigen sog. SEPA-Lastschriftmandate. Außerdem benötigen Sie eine SEPA-Gläubiger-Identifikationsnummer, welche Sie bei der Bundesbank beantragen können. Ein Lastschriftmandat kann einmalig gültig sein (also für eine einzige Lastschrift) oder für mehrere Lastschriften. Um SEPA-Lastschriften in SEPA-Transfer nutzen zu können, müssen Sie entsprechende Einstellungen getroffen haben. Wenn Sie bereits Mehrfachmandate angelegt haben, kann SEPA-Transfer diese den entsprechenden Lastschriften automatisch zuordnen anhand der IBAN (bzw. der Kontonummer und der Bankleitzahl). Sollte SEPA-Transfer beim Import keine passenden Mandate finden können, werden automatisch welche erzeugt. Beachten Sie unbedingt, dass diese Mandate vermutlich nicht gültig sind.

6.9 Netzwerk- und Mehrbenutzer-Betrieb

Dieses Kapitel hilft Ihnen weiter, wenn Sie entweder einen lokalen **Mehrbenutzerbetrieb** (alle Benutzer des lokalen Computers) oder wenn Sie **Netzwerkbetrieb** (mehrere Benutzer mit verschiedenen Computern) für SEPA-Transfer benötigen, damit alle auf dem selben Datenbestand arbeiten können.

Dieses Kapitel erklärt Ihnen:

- [Das Prinzip der Datenablage](#)
- [Den Mehrbenutzerbetrieb](#)
- [Den Netzwerkbetrieb](#)

Prinzip der Datenablage

SEPA-Transfer verwendet als zentrale Datenablage eine Access-Datenbank. Diese kann nach der Installation an einem anderen Ort im Dateisystem abgelegt werden. Dazu können Sie unter [Einstellungen](#) im Abschnitt ["Allgemein"](#) unter "Datenablage" den Pfad angeben.

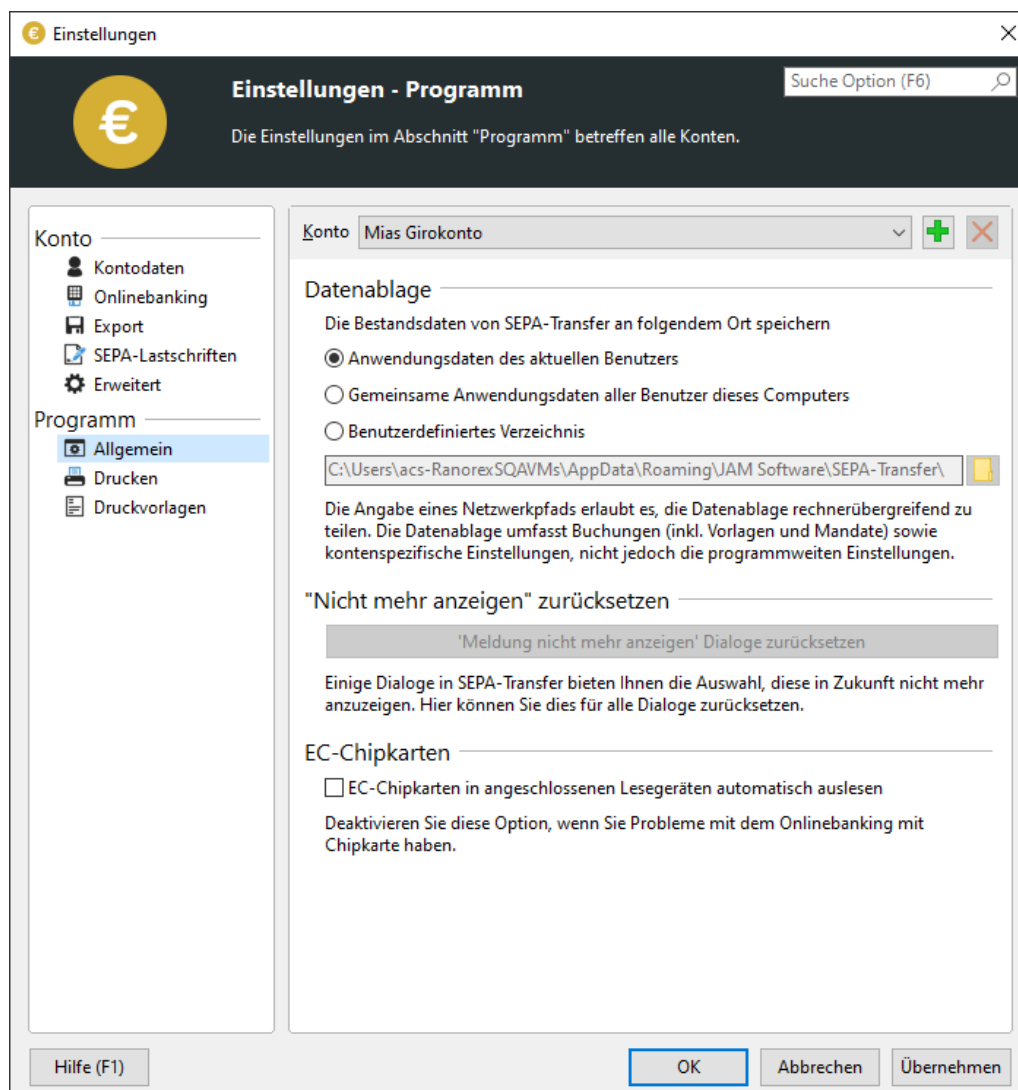


Abbildung des Einstellungen-Dialoges mit Datenablage

Mehrbenutzerbetrieb

Um mehreren Benutzern des Computers Zugriff auf den gemeinsamen Datenbestand zu geben, sind zwei Schritte notwendig.

- Im ersten Schritt legt der Benutzer, der SEPA-Transfer installiert hat, die Datenbank in den gemeinsamen Daten ab.
- Im zweiten Schritt weist ein anderer Benutzer SEPA-Transfer diesen Pfad als Datenbank-Pfad zu.

Schritt 1: Ablage der Datenbank unter "Gemeinsame Daten"

Um allen Benutzern des lokalen Computers Zugriff auf die Datenablage zu gewähren reicht es, wenn Sie im Einstellungen-Dialog unter "Programm",

"Datenablage" den Punkt "Gemeinsame Daten" aktivieren. Nach einem Klick auf "OK" wird SEPA-Transfer die Datenbank automatisch dorthin kopieren.

Schritt 2: Zuweisung des Datenbank-Pfades für andere Benutzer

Alle anderen Benutzer des Computers werden bei der Erst-Benutzung von SEPA-Transfer automatisch aufgefordert, das Verzeichnis der Datenablage anzugeben. In diesem Fall ist ebenfalls der Punkt "Gemeinsame Daten" auszuwählen. Wenn es sich nicht um die Erst-Benutzung von SEPA-Transfer handelt, muss der Pfad von Hand umgestellt werden über "Datei", "Einstellungen". Nach dem Klick auf "OK" macht SEPA-Transfer darauf aufmerksam, dass im Zielverzeichnis bereits eine Datenbank gefunden wurde, **und ob diese überschrieben werden soll**. Im Normalfall müssen Sie hier **"Nein"** anklicken, **da sonst der Datenbestand überschrieben wird**.

Netzwerkbetrieb

Um verschiedenen Benutzern im Netzwerk (von verschiedenen Computern aus) Zugriff auf den Datenbestand zu geben, sind zwei Schritte notwendig.

- Im ersten Schritt legt ein Benutzer die Datenbank in einem Netzwerk-Pfad ab.
- Im zweiten Schritt weist ein anderer Benutzer diesen Pfad der lokalen Installation von SEPA-Transfer als Datenbank-Pfad zu.

Schritt 1: Ablage der Datenbank in einem Netzwerk-Pfad

Öffnen Sie den Einstellungen-Dialog (s. o.). Unter "Programm", "Datenablage" wählen Sie den Punkt "benutzerdefiniertes Verzeichnis". Hier geben Sie nun den Netzwerk-Pfad ein (siehe Beispiel).

Nach einem Klick auf "OK" wird SEPA-Transfer die Datenbank automatisch dorthin kopieren. Mitunter wird SEPA-Transfer Ihnen mitteilen, dass dort bereits eine Datenbank gefunden wurde, und Sie fragen, ob diese überschrieben werden soll. Seien Sie sich darüber im klaren, ob Sie "Ja" oder "Nein" wählen. **Durch "Ja" werden Sie einen vorherigen Datenbestand im Netzwerk überschreiben. In Schritt 1 sollte diese Datenbank-Datei noch nicht dort liegen.**

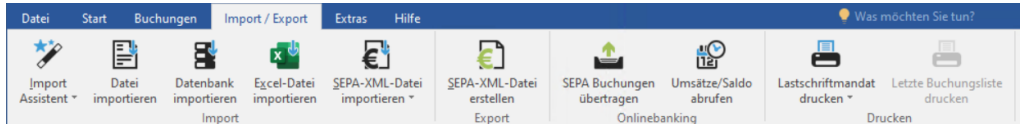
Schritt 2: Zuweisen des Netzwerk-Pfades für andere Computer / Benutzer

Alle Anderen Benutzer müssen im Einstellungen-Dialog ebenfalls unter "Datenablage" diesen Netzwerk-Pfad eingeben und auf "OK" klicken. Danach wird SEPA-Transfer Sie benachrichtigen, dass Im Verzeichnis bereits eine Datenbank-Datei gefunden wurde, und ob diese überschrieben werden soll. **Klicken Sie hier unbedingt auf "Nein", da sonst die Datenbank im Netzwerk-Pfad durch die lokale ersetzt wird.**

Beachten Sie, dass (unabhängig vom Computer) jedem Benutzer von SEPA-Transfer dieser Netzwerk-Pfad zugewiesen werden muss, wenn er Zugriff auf den gemeinsamen Datenbestand haben soll.

6.10 Umsätze / Saldo abrufen

Um mit SEPA-Transfer Ihren Kontostand und die letzten Umsätze von Ihrer Bank abzurufen, klicken Sie auf "Umsätze / Saldo abrufen" im Reiter "Import / Export". Für diese Funktion müssen Sie zuvor Ihr Konto in den Einstellungen für Onlinebanking eingerichtet haben.



Beim Verwenden dieser Funktion werden Sie zur Authentifizierung - in den meisten Fällen ist dies die Eingabe der PIN - aufgefordert. Die Umsätze werden anschließend in der lokalen Datenbank von SEPA-Transfer gespeichert und in der Übersicht zusammen mit Ihrem aktuellen Kontostand angezeigt. Falls Ihre Bank die Abfrage von Umsätzen via Onlinebanking nicht unterstützt, wird nur der aktuelle Kontostand angezeigt.

Wenn Sie einen bestimmten Betrag, Empfänger oder Verwendungszweck suchen, können Sie die angezeigten Umsätze filtern, indem Sie den gesuchten Text im Feld oberhalb der Tabelle eingeben. Mithilfe der Datumsauswahl kann ein Zeitraum ausgewählt werden, in dem die Umsätze gebucht wurden.

Um die Umsätze erneut von Ihrer Bank abzurufen, klicken Sie bitte auf "Aktualisieren".

Wenn Sie vorher einen Zeitraum auswählen, für den in SEPA-Transfer noch keine Umsätze gespeichert sind, wird versucht diese bei Ihrer Bank abzurufen. Es kann allerdings sein, dass Ihre Bank nur Umsätze für einen bestimmten Zeitraum zum Abruf bereithält.

Über die Schaltfläche "Exportieren..." können Sie die Umsatztable als Excel-, CSV- oder PDF-Datei exportieren.

Aktuelle Umsätze / Saldo für Konto Max Mustermann mit IBAN DE6770009971000111115

Neuer Kontostand: 0,00 EUR (04.09.2022)
Alter Kontostand: 0,00 EUR (26.08.2022)

Zwischen 05.08.2022 und 04.09.2022

Datum Buchung	Datum Wertstellung	Name	IBAN	Buchungstyp	Verwendungszweck	Amount	Saldo
04.09.2022	04.09.2022	Ad ticket GMBH	DE72100000000013123123	Lastschrift	Konzert Trier Ende-zu-Ende-Referenz: 32568712 Mandatsreferenz: 127638E5 Gläubiger-ID: DE14ZZZ00000074989	-60,00 €	0,00 €
31.08.2022	01.09.2022	M. Muster	DE18100000000012121212	Gutschrift	Beteiligung Hochzeitgeschenk Olmanns	100,00 €	0,00 €
30.08.2022	28.08.2022	F. Meier	DE821000000000000004566	Lastschrift	Miete SW32, Wohnung2 Mandatsreferenz: SWE01082014 Gläubiger-ID: DE98ZZZ099999999	-850,00 €	0,00 €
30.08.2022	29.08.2022	Deutsche Telekom	DE781000000000000004444	Lastschrift	Rechnung DSL Lila L+ Supersize Mandatsreferenz: Rechnung 1234 Gläubiger-ID: DE98ZZZ099999999	-30,00 €	0,00 €
28.08.2022	28.08.2022	A. Berger	DE351000000000006213412	Überweisung	Monatliche Zahlung	-650,00 €	0,00 €
27.08.2022	27.08.2022	PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie S. C. A	DE181000000000005124214	Lastschrift	PP.4531.PP Ihr Einkauf bei Muster Mandatsreferenz: Rechnung 765442 Gläubiger-ID: LU96ZZZ000000000000000058	-140,00 €	0,00 €
25.08.2022	26.08.2022	DPV Dt. Pressevertrieb GMBH	DE541000000000007777777	Lastschrift	Auftrag 20102010111 Mandatsreferenz: Rechnung Zeitschrift Muster Gläubiger-ID: DE77ZZZ00000000004985	-25,00 €	0,00 €

Aktualisieren Exportieren... Drucken... Schließen

In den [Onlinebanking-Einstellungen](#) können Sie die Option "Kontoumsätze nach der Onlinebanking-Übertragung aktualisieren" aktivieren, um bei jeder Übertragung von Buchungen automatisch die aktuellen Umsätze abzurufen.

Spaltenfilter

Die angezeigten Daten der Umsatzanzeige können mithilfe von Filtern auf den Spalten, ähnlich wie in Excel, beschränkt werden. Klicken Sie hierzu auf das kleine Filtersymbol innerhalb des Spaltenkopfes.

Mithilfe des dann erscheinenden "Filter zurücksetzen"-Buttons können diese Einschränkungen rückgängig gemacht werden.

6.11 POS-Terminal - EC-Karten einlesen

Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

SEPA-Transfer kann als **POS-Terminal (Point of Sale)** genutzt werden, um die Kontodaten von den EC-Karten Ihrer Kunden zu erfassen und Lastschriften gesammelt einzuziehen, ohne Gebühren für jede Transaktion zahlen zu müssen, wie es bei gängigen Online-POS-Terminals der Fall ist. Dazu muss ein [Kartenleser](#) am Computer angeschlossen sein, und der korrekte Treiber muss installiert sein.

Wenn Sie [die Option](#) "EC-Chipkarten in angeschlossenen Lesegeräten automatisch auslesen" aktiviert haben, legt SEPA-Transfer automatisch eine Buchung an, sobald Sie eine EC-Karte in den Chipkartenleser einstecken. Alternativ können Sie im Menü "Bearbeiten" den Befehl "EC-Karte auslesen" (Strg+E) auswählen, um das Erstellen einer neuen Buchung auszulösen.

Wurden IBAN bereits mit SEPA-Transfer verwaltet (z. B. bei einem früheren Einlese-Vorgang), so wird das Empfänger-Feld automatisch mit dem vormals angegebenen Wert ausgefüllt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um SEPA-Lastschriften zu erfassen und gesammelt an Ihre Bank zu übertragen:

1. Wählen Sie in der Auswahlliste oberhalb der virtuellen Überweisungsvorlage "Lastschriftauftrag an" aus.
2. Führen Sie dann die EC-Karte des Zahlungspflichtigen in Ihr Kartenlesegerät ein und klicken Sie auf "EC-Karte auslesen", sofern die oben genannte Option nicht aktiviert ist.

3. Die Kontonummer, Bankleitzahl und das Kreditinstitut werden nun in das Formular eingefügt. Wenn Sie diese Kontodaten schon einmal eingegeben haben, wird SEPA-Transfer auch den Namen des Zahlungspflichtigen ergänzen, anderenfalls müssen Sie den Namen sowie den Betrag und eventuell den Verwendungszweck von Hand eintragen.
4. Nach der Eingabe der Daten benötigen Sie noch ein vom Zahlungspflichtigen unterschriebenes SEPA-Mandat. Klicken Sie dazu im Reiter "Bearbeiten" auf die Schaltfläche "Lastschriftmandat drucken".
5. Speichern Sie die Buchung in SEPA-Transfer mit einem Klick auf "Kontrollieren und speichern".
6. Falls Sie weitere Lastschriften einlesen möchten, führen Sie alle Schritte ab 2. erneut aus.
7. Übertragen Sie alle Lastschriften gesammelt an Ihre Bank, z.B. täglich nach Ladenschluss. Eine Anleitung dafür finden Sie [hier](#).

6.12 Verwendungszweck-Variablen

Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

SEPA-Transfer unterstützt die Verwendung von Variablen im Verwendungszweck. Dies erlaubt das einfache Einfügen dynamischer Informationen in Ihre Buchungen. Die Variablen werden ausgefüllt, wenn Sie eine Datei erzeugen oder Buchungen via Online-Banking übertragen.

Folgende Variablen stehen zur Verfügung:

/+DATE+/, /+DAY+/, /	Setzen das Datum, den Tag als Zahl.
/+MONTH+/, / +PREVMONTH+/, / +NEXTMONTH+/, /	Setzen den aktuellen/letzten/nächsten Monat als Zahl.
/+MONTHWORD+/, /	Setzen das Monat als Wort.
/+YEAR+/, / +PREVYEAR+/, / +NEXTYEAR+/, /	Setzen das aktuelle/letzte/nächste Jahr als Zahl.
/+QUARTER+/, / +PREVQUARTER+/, /	Setzen das Quartal, das letzte Quartal, das nächste Quartal als Zahl.

, / +NEXTQUARTER+ /	
/+TIME+ /	Setzen die Uhrzeit des Exports.
/+RANDOM+ / bzw. / +RANDOMLZ+ /	Eine Zufallszahl zwischen 0 und 32767. /+RANDOMLZ+ / fügt dabei wenn nötig führende Nullen hinzu, um auf 5 Zeichen zu gelangen.
/+AMOUNT+ /, / +ENDTOENDID+ / bzw. / +MANDATEREF+ /	Der Betrag, die Ende-zu-Ende-Referenz bzw. die Mandatsreferenz der aktuellen Buchung.
/+OTHERNAME+ /, / +OTHERIBAN+ /, / +OTHERKTO+ / bzw. / +OTHERBLZ+ /	Daten des Überweisungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
/ +OWNCREDITORI D+ /, / +OWNNAME+ /, / +OWNIBAN+ /, / +OWNBIC+ /, / +OWNKTO+ / bzw. / +OWNBLZ+ /	Ihre Daten (Daten des aktuell ausgewählten Kontos).

7 Import von Daten

7.1 Import-Assistent

Hinweis:

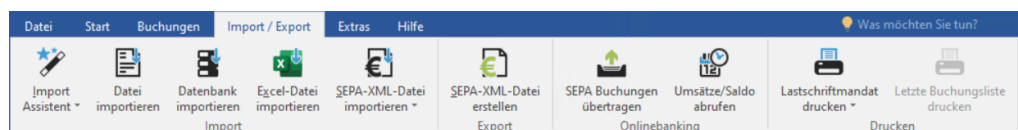
Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Mit SEPA-Transfer können Sie Buchungen aus verschiedenen Dateitypen importieren. Klicken Sie im Menü "Import / Export" in der Gruppe "Import" auf eine der Schaltflächen, um den Import-Assistenten zu starten.

Die Schaltfläche "Import Assistent" öffnet den Import-Assistenten und erlaubt es Ihnen den zu importierenden Dateityp auszuwählen. Wenn Sie bereits wissen, welche Art Datei Sie importieren möchten, können Sie eine der

anderen Schaltflächen in der Gruppe "Import" verwenden. Dadurch gelangen Sie direkt zum für diesen Dateityp relevanten Teil des Assistenten.

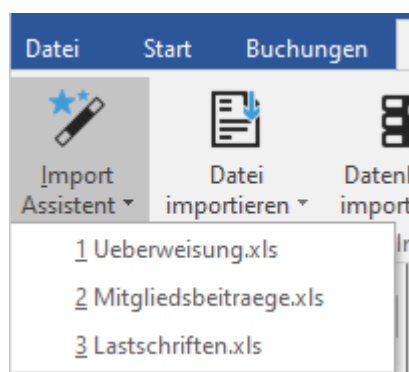


Unterstützte Dateitypen und Datenquellen

- SEPA
- DTA
- Excel
- CSV (tabellenartige Textdateien)
- Access ([ACCDB-Dateien](#) können nur importiert werden, wenn Office 2007 oder höher installiert ist. MDB-Dateien können immer importiert werden.)
- Andere Datenbanken (beliebige ADO-Quellen)

Schnellimport

Um in der Vergangenheit importierte Dateien erneut zu importieren, klicken Sie auf die unteren Bereiche der Schaltflächen, wenn dort ein kleines Dreieck nach unten zeigt. Der Import-Assistent öffnet sich dann mit einer Zusammenfassung der Import-Einstellungen und erlaubt es Ihnen so, bereits importierte Dateien in Sekundenschnelle erneut zu importieren. Diese Funktion ist z.B. dann nützlich, wenn Sie monatlich die selbe Datei mit jeweils unterschiedlichen Buchungen importieren.



Fortgeschritten: Import-Einstellungen für den Kommandozeilenimport speichern

Wenn Sie eine von SEPA-Transfer unterstützte Datei über die Kommandozeile importieren möchten, können Sie am Ende des Import-Assistenten alle zuvor festgelegten Einstellungen in eine XML-Datei speichern. Diese Datei kann anschließend über die Kommandozeile eingelesen werden, um die zuvor im Import-Assistenten angegebene Datei oder Datenbank zu importieren. Um den Dialog zum Speichern der Import-Einstellungen aufzurufen, drücken Sie bitte auf der letzten Seite des Assistenten die Tastenkombination Strg+S. Um Fehler bei der Verwendung dieser Datei für einen Kommandozeilenimport

auszuschließen, sollte die Datei mit den Import-Einstellungen nicht nachträglich verändert werden. Wie Sie mit dieser Datei einen Kommandozeilenimport ausführen, ist im Kapitel [Kommandozeile](#) beschrieben.

Diese Art des Kommandozeilenimports ergänzt die bisherigen Kommandozeilenschalter zum Import von Dateien. Der Vorteil gegenüber den bisherigen Kommandozeilenschaltern ist, dass sämtliche Import-Einstellungen über die Kommandozeile angegeben werden können. Nachteilig ist hingegen, dass die in der Datei festgelegten Import-Einstellungen nicht so leicht zu überblicken sind wie die Verwendung einzelner Kommandozeilenschalter.

Bitte beachten Sie noch folgendes:

- Beim Import aus Datenbanken enthalten die gespeicherten Import-Einstellungen ein ggf. angegebenes Datenbankpasswort im Klartext. Gleiches gilt für passwortgeschützte Excel Dateien.
- In der Regel lassen sich auf einem PC erstellte Dateien mit Import-Einstellungen nicht auf einen anderen PC übertragen, da der Pfad zu der in den Import-Einstellungen hinterlegten Datei auf dem zweiten PC vermutlich abweicht oder nicht existiert.
- In den Import-Einstellungen in der gespeicherten Datei ist das für den Import zu verwendende Konto hinterlegt. Beim Import über die Kommandozeile wird SEPA-Transfer die in den Import-Einstellungen angegebene Datei immer in dieses Konto importieren, auch wenn Sie zuvor über die Kommandozeile ein anderes Konto ausgewählt haben.

7.2 Import aus Dateien (Excel, CSV, Access) und Datenbanken

Hinweis:

Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Den Import-Assistenten für Excel-, CSV- und Access-Dateien können Sie über die Schaltfläche "Daten importieren" öffnen. Der Import-Assistent für Datenbanken öffnet sich durch "Datenbank importieren". In beiden Fällen müssen Sie im Assistenten ähnliche Einstellungen vornehmen.

Datenbankverbindung

Die Assistenten unterscheiden sich einzig in der Auswahl der Datenquelle. Excel-, CSV- und Access-Dateien können Sie direkt in einem Dateiauswahlfenster selektieren. Den Import von Datenbanken konfigurieren Sie über den Datenverknüpfungseigenschaften-Dialog von Windows.

Möchten Sie Buchungen z.B. von einem SQL-Server importieren, benötigen Sie die Adresse des Servers und ggf. Zugangsdaten. Die Option **"Speichern"**

des Kennworts zulassen" muss aktiviert werden, wenn ein Kennwort benötigt wird.

The screenshot shows the 'Datenverknüpfungseigenschaften' dialog box with the 'Verbindung' tab active. The 'Datenbankname' field contains 'TESTSERVER'. The 'Benutzername' field contains 'Admin'. The 'Kennwort' field is masked with dots. The checkbox 'Speichern des Kennworts zulassen' is checked and highlighted with a red rectangle.

Zum Importieren passwortgeschützter Access-Dateien, wählen Sie als Provider "Microsoft Office [x.x] Access Database Engine OLE DB Provider". Falls kein solcher Provider installiert sein sollte, können Sie ihn wie [hier](#) beschrieben nachinstallieren. Sollte der Import fehlschlagen, lassen Sie das Feld "Kennwort" leer und tragen Sie das Kennwort stattdessen im Reiter "Alle" als Wert der Variablen "Jet OLEDB:Database Password" ein. Der Haken "Speichern des Kennworts zulassen" muss in diesem Fall ebenfalls gesetzt sein.

Spaltenzuordnung

Um Buchungen aus Tabellen zu importieren, müssen Sie festlegen, welche Spalte der Tabelle welchem Datenfeld in SEPA-Transfer zugeordnet werden soll. Idealerweise enthält die erste Zeile Ihrer Tabelle die Namen der Spalten (z.B. IBAN, Betrag, Verwendungszweck, ...). Diese Titel werden Ihnen im Formular für jedes Feld zur Auswahl angeboten. Alternativ können Sie hier auswählen ein Datenfeld nicht zu importieren oder einen Standardwert zu verwenden, der für alle Buchungen identisch sein soll. Den Standardwert können Sie auf der nächsten Seite des Assistenten eingeben.

Unterhalb des Formulars sehen Sie eine Vorschau der zu importierenden Datei. Die fett gedruckte erste Zeile der Vorschau enthält die Spaltentitel, die Sie im Formular auswählen können. Wenn die Titel Ihrer Spalten nicht in der ersten Zeile stehen, können Sie auf der vorherigen Seite des Assistenten die Zeile einrichten, ab der die Datei importiert werden soll.

Wenn Ihre Spalten mit geläufigen Bezeichnungen benannt sind, wird SEPA-Transfer die meisten Einstellungen automatisch vornehmen. Welche Spaltentitel von SEPA-Transfer erkannt werden, lesen Sie [weiter unten](#).

Erstlastschriftdatum (nur relevant für SEPA-Konten beim Import von Lastschriften)

Um Folgelastschriften statt Erstlastschriften zu importieren, wählen Sie auf der Seite "Mandatsart" die Option "Mehrfachlastschriften" und weisen Sie auf der Seite "Spaltenzuordnung" dem Datenfeld "Erstlastschriftdatum" eine passende Spalte Ihrer Tabelle zu. Alternativ können Sie "Standardwert verwenden" auswählen und auf der folgenden Seite des Assistenten ein Datum in der Vergangenheit auswählen.

Wenn Sie Mehrfachlastschriften von Zahlungspflichtigen importieren, zu denen bereits verwendete Erstmandate in SEPA-Transfer gespeichert sind, werden die Lastschriften ebenfalls als Folgelastschriften importiert.

Beim Import von Einzellastschriften sollten Sie dem Datenfeld "Erstlastschriftdatum" nichts zuweisen ("Nicht importieren").

Wenn Sie keine Mandatsreferenz zur Verfügung stellen, wird SEPA-Transfer ein Mandat mit einer automatisch generierten Referenz anlegen, um gültige Lastschriften importieren zu können. Bitte beachten Sie, dass die Mandatsreferenz dem Zahlungspflichtigen vor dem ersten Einzug einer Lastschrift mitgeteilt werden muss.

Ab Version 3.0 des SEPA-Standards werden Mehrfachlastschriften immer als Folgelastschriften importiert, da Erstlastschriften ab dieser Version nicht mehr verwendet werden sollen. Die SEPA-Version lässt sich in den Einstellungen konfigurieren.

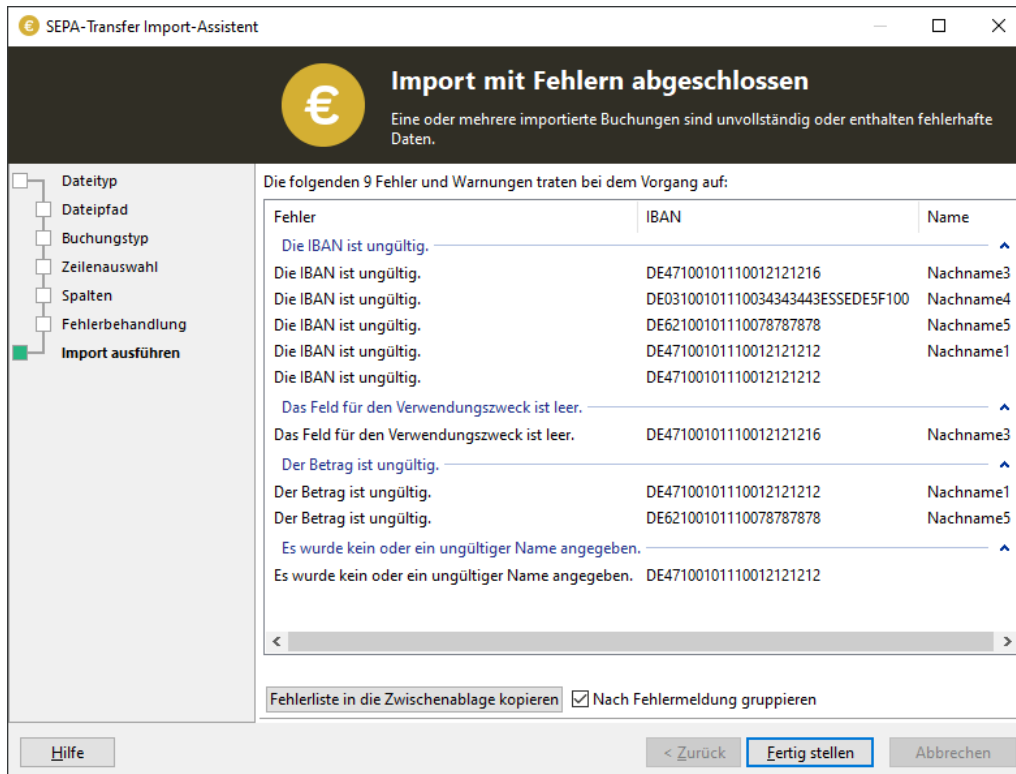
Intelligente Spaltenerkennung

Diese Spaltennamen werden von SEPA-Transfer erkannt und folgendermaßen zugeordnet:

Datenfeld	automatisch zugeordnete Titel
Empfänger, Zahlungspflichtiger	Name, Empfänger, Nachname, Zahlungspflichtiger, Kontoinhaber, Inhaber
Vorname	Vorname
IBAN	IBAN des Kontos
Adresse	Optional. Die zur IBAN gehörige Adresse
Betrag	Betrag, Beitrag
Termin	Datum, Termin, Zeit
Verwendungszweck	Verwendungszweck, Verw, VWZ, Zweck
Mandatsreferenz	Mandat, Referenz, Mandatsreferenz ("SEPA-" oder "SEPA " kann jeweils vorangestellt werden)
Mandatsausstellungsdatum	Mandatsdatum, Mandatsausstellungsdatum, Referenzdatum ("SEPA-" oder "SEPA " kann jeweils vorangestellt werden)
Erstlastschriftdatum	Erstlastschrift, Datum-Erstlastschrift, Datum Erstlastschrift ("SEPA-" oder "SEPA " kann jeweils vorangestellt werden)
Transaktions-ID	Ende-zu-Ende-Referenz, EndToEndId, Transaktionsidentifikation, Transaktionsidentifikationsnummer, Transaktions ID, Transaktions-ID

Fehler während des Imports

Falls während des Imports Fehler oder Warnungen auftreten, werden diese protokolliert und anschließend in einer Liste angezeigt. Sollte eine Buchung mehr als einen Fehler enthalten, werden mehrere Einträge in der Fehlerliste angezeigt. Diese müssen nicht zwangsläufig direkt untereinander protokolliert sein. Manche Fehler in den importierten Daten werden von SEPA-Transfer automatisch korrigiert. Dies betrifft z.B. unzulässige Zeichen im Verwendungszweck. Nach dem Schließen des Assistenten werden die fehlerhaften Buchungen in der Liste der [offenen Buchungen](#) durch entsprechende Symbole hervorgehoben.



7.3 Import aus DTA-Dateien

Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Zum Einlesen von Dateien im alten DTA-Format öffnen Sie den Import-Assistenten. Auf der Seite "Dateityp" wählen Sie die letzte Option "DTA-Datei". Im Gegensatz zu Excel-, CSV- und Access-Dateien, können Sie mehrere DTA-Dateien auf einmal importieren. Wählen Sie dazu einfach alle zu importierenden DTA-Dateien auf der Seite "Dateipfad" aus bevor Sie auf "Weiter" klicken.

Wenn Sie **SEPA-Lastschriften** aus einer DTA-Datei importieren möchten und das Auftraggeberkonto in SEPA-Transfer noch nicht vorhanden oder noch nicht für SEPA-Lastschriften eingerichtet ist, werden Sie auf der nächsten Seite des Import-Assistenten zur Eingabe einer [Gläubiger-ID](#) für das Konto aufgefordert, welche zum Einzug von SEPA-Lastschriften erforderlich ist.

7.4 Import aus SEPA-Dateien

Den Import-Assistenten für SEPA-Dateien können Sie über die Schaltfläche "SEPA-Datei importieren" öffnen. Wie beim DTA-Import, ist auch hier ein gleichzeitiger Import mehrerer SEPA-Dateien möglich.

Ebenfalls kann auf der Seite "**Kontoauswahl**" die Option "In der Datei hinterlegtes Konto / Konten verwenden" ausgewählt werden, um Buchungen aus der SEPA-Datei in das in der Datei hinterlegte Auftraggeberkonto zu importieren. SEPA-Dateien enthalten im Gegensatz zu DTA-Dateien immer genau ein Auftraggeberkonto.

Beim Import von SEPA-Dateien werden SEPA-Konten angelegt, falls das Konto noch nicht in SEPA-Transfer eingerichtet ist. Beim Import einer SEPA-Datei mit Lastschriften, werden alle relevanten Daten aus der SEPA-Datei in das neu angelegte Konto übernommen, sodass es direkt für die Bearbeitung von SEPA-Lastschriften eingerichtet ist. Gleiches gilt selbstverständlich auch für Überweisungen.

Wenn das aus der SEPA-Datei ausgelesene Auftraggeberkonto in SEPA-Transfer bereits als SEPA-Konto eingerichtet ist, wird dieses Konto verwendet. Beim Import von Lastschriften wird die Gläubiger-ID aus der importierten SEPA-Datei ergänzt, wenn im vorhandenen Konto keine SEPA-Lastschriften aktiviert sind.

Wenn Sie sich nicht **sicher** sind, importieren Sie die Buchungen aus der SEPA-Datei in das **aktuell ausgewählte Konto**.

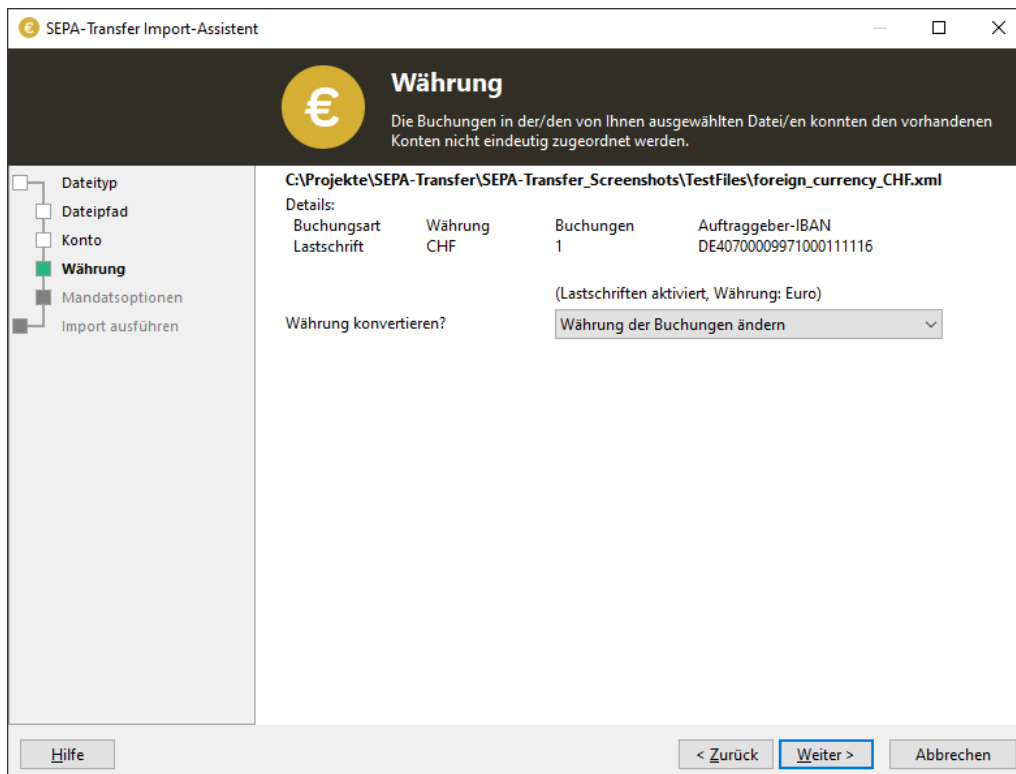
7.5 Import aus ISO-20022 konformen Dateien

Der ISO-20022 Standard beschreibt ein XML-Format, das unter anderem dem "SEPA-Format" der Deutschen Kreditwirtschaft zugrunde liegt.

Innerhalb des europäischen Zahlungsraumes existieren in einigen Ländern weitere Ableitungen dieses Formats. SEPA-Transfer kann diese Dateien in der Regel importieren, sofern sie den Definitionen des European Payments Council (EPC) entsprechen. Der Import dieser Dateien funktioniert genau wie der Import von SEPA-Dateien, es kann allerdings vorkommen, dass eine andere Währung als der Euro in den Buchungen angegeben ist.

SEPA-Transfer bietet drei Optionen solche Buchungen zu importieren:

1. Die Währung der Buchung wird in Euro umgewandelt, bei gleichbleibendem Betrag.
2. Die Währung wird umgerechnet, wozu ein Wechselkurs angegeben werden muss.
3. Die Währungseinstellung des Kontos wird geändert: Bei dieser Option ist zu beachten, dass dadurch **alle** Buchungen des Kontos die neue Währung übernehmen. Zudem sind die Onlinebanking-Funktionen nur für Euro-Konten verfügbar.



8 Export von SEPA-XML-Dateien

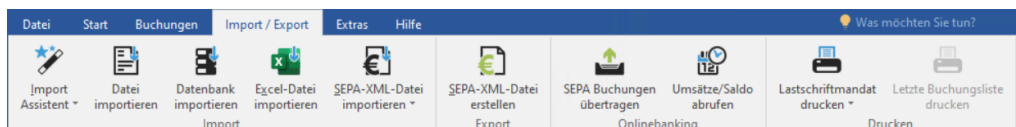
8.1 Excel Export

Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Um Transaktionen aus SEPA-Transfer in eine Excel-kompatible Datei zu exportieren, kann man den Dialog "SEPA-XML-Datei erstellen" benutzen.



Ist die Checkbox "Protokolldatei erstellen" aktiviert, wird eine Excel-Datei mit allen ausgewählten Transaktionen erstellt. Rechts daneben lässt sich der Pfad für diese Datei auswählen.

SEPA XML-Datei erstellen (Konto: Jens Schmidt)

Ausgewählt: 5 / 5 ☐ nur Buchungen anzeigen bis: 23.01.2024

<input checked="" type="checkbox"/>	Ausführungsdatum	Buchungstyp	Name	IBAN	Verwendungszweck	Betrag	Mandatsrefere...	Mandatsart	SEPA Purpose...
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Test GmbH	DE82500105173276785886	PJH82ZXTJ81QH6GUB...	499,99 €			
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Gemeinnütziger Ver...	DE82500105173276785886	Spende	99,99 €			CHAR
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Verena Kirchoff	DE22500105174948272633	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Sabine Neuser	DE45500105171485553124	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Friedrich Grote	DE71500105177246997345	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	

☒ Buchungen in Sammler zusammenfassen
☐ Buchungen auf Kontoauszug einzeln auflisten

☐ Protokolldatei erstellen:

XML-Exportpfad:

☒ 2 Überweisung(en) ☐ als SEPA-Echtzeitüberweisung Summe: 599,98 €

☒ 3 Lastschrift(en) Summe: 28,47 €

Näheres zum Dialog "SEPA-XML-Datei Erstellen" siehe [Erstellen von SEPA-XML-Dateien](#).

8.2 Erstellen von SEPA-Dateien

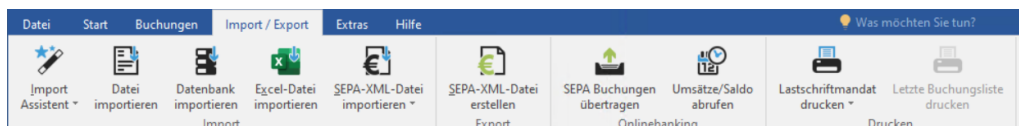
Hinweis:

Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

SEPA-Transfer unterstützt seit Version 6.0 das Erstellen von SEPA-XML-Dateien. In welcher Form das jeweilige Kreditinstitut diese aber entgegennimmt, ist bisher nicht verbindlich geregelt. Zum Erstellen einer SEPA-Datei ist es nötig, dass Sie bereits ein Konto [eingerichtet](#) haben.

1. Legen Sie Buchungen als Überweisungen oder Lastschriften an. Die Buchungen werden dabei in "Aktuelle Buchungen" im linken Bereich des Hauptfensters aufgelistet.
2. Nun können Sie auf das Symbol "SEPA-XML-Datei erstellen" im Menü "Import / Export" (siehe Abbildung) klicken, oder Sie verwenden den entsprechenden Eintrag im Menü "Datei".



3. Es öffnet sich der Dialog "SEPA-XML-Datei erstellen". In diesem Dialog können Sie u. a. rechts oben noch nicht fällige Buchungen nach ihrem Datum herausfiltern oder Buchungen einzeln an- oder abwählen.

Ausgewählt	Ausführungsdatum	Buchungstyp	Name	IBAN	Verwendungszweck	Betrag	Mandatsrefere...	Mandatsart	SEPA Purpose...
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Test GmbH	DE82500105173276785886	PJ82ZKTJ81QH6GUB...	499,99 €			
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Gemeinnuetziger Ver...	DE82500105173276785886	Spende	99,99 €			CHAR
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Verena Kirchoff	DE22500105174948272633	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Sabine Neuser	DE4550010517148553124	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Friedrich Grote	DE71500105177246997345	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	

☒ Buchungen in Sammler zusammenfassen (8523E323ECB5E0DCDAC8095444253E7F993)
☐ Buchungen auf Kontoauszug einzeln auflisten

☐ Protokolldatei erstellen: C:\Users\Administrator\Desktop\sepa.report
 XML-Exportpfad: C:\Users\Administrator\Desktop\sepa.xml

☒ 2 Überweisung(en) ☐ als SEPA-Echtzeitüberweisung Summe: 599,98 €
☒ 3 Lastschrift(en) Summe: 28,47 €

Export Schließen

4. Mittels der Option "Buchungen in Sammler zusammenfassen" / "Buchungen auf Kontoauszug einzeln auflisten" können Sie das Standardverhalten (Buchungen werden als auf dem Kontoauszug als Sammelposten angezeigt) verändern.
Diese Option ist nur verfügbar, wenn mehrere Buchungen desselben Typs vorhanden sind.
Bitte beachten Sie hierzu auch [diesen wichtigen FAQ-Eintrag](#).
5. Optional können Sie eine Sammlerreferenz definieren. Tun Sie das nicht, erstellt SEPA-Transfer selbst eine.
Diese Option ist nur verfügbar, wenn "Buchungen in Sammler zusammenfassen" ausgewählt wurde.
6. "Protokolldatei erstellen" führt zum Erstellen einer Excel-Protokoll-Datei, die alle erfolgreich exportierten Transaktionen enthält.
Der Pfad darf auch [Systemvariablen](#) beinhalten.
Diese Option ist nur in der Enterprise-Edition verfügbar.
7. Der XML-Exportpfad ist der Pfad, wo die SEPA-XML-Datei gespeichert werden soll.
Der Pfad darf auch [Systemvariablen](#) beinhalten.
8. Unten rechts wird Ihnen die Summe aller ausgewählten Transaktionen angezeigt.
Dort findet sich auch die Möglichkeit, nochmals explizit entweder Überweisungen oder Lastschriften (oder beides) für den Export an- bzw. auszuschalten und die Möglichkeit, alle Überweisungen als SEPA-Echtzeitüberweisungen auszuführen.
In der Regel gehen SEPA-Echtzeitüberweisungen innerhalb weniger Sekunden beim Empfänger ein. Falls Ihnen bei der Übertragung von SEPA-Echtzeitüberweisungen eine Fehlermeldung angezeigt wird, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Bank, ob SEPA-Echtzeitüberweisungen mit Ihrem Konto übertragen werden können.
Bitte beachten Sie, dass SEPA-Instant-Überweisungen je nach Kreditinstitut und Kontotyp Gebühren verursachen können. Erkunden Sie sich daher im Vorfeld bei Ihrer Bank nach möglichen Kosten.
Lohn- bzw. Gehaltszahlungen und Vermögenswirksame Leistungen können prinzipiell auch als SEPA-Instant-Überweisung übertragen werden. Da das für diese Information vorgesehene Feld im SEPA-Format für SEPA-Instant-Überweisungen allerdings optional ist, kann nicht garantiert werden, dass

die Buchungen auch tatsächlich als Lohn- bzw. Gehaltszahlungen oder Vermögenswirksame Leistungen im Konto des Zahlungsempfängers verbucht werden. Im Zweifelsfall werden die Zahlungen als normale SEPA-Instant-Überweisungen verarbeitet. Gleiches gilt für das Feld "Ende-zu-Ende-Referenz": Es kann sein, dass dieses Feld nicht auf dem Kontoauszug des Zahlungsempfängers angezeigt wird. Die Informationen können entweder bereits von Ihrer Bank oder der des Zahlungsempfängers herausgefiltert werden.

9. Nach einem Klick auf "Export" wird die SEPA-XML-Datei erstellt und alle erfolgreich exportierten Buchungen als "ausgeführt" markiert und somit nicht mehr im Hauptfenster angezeigt.

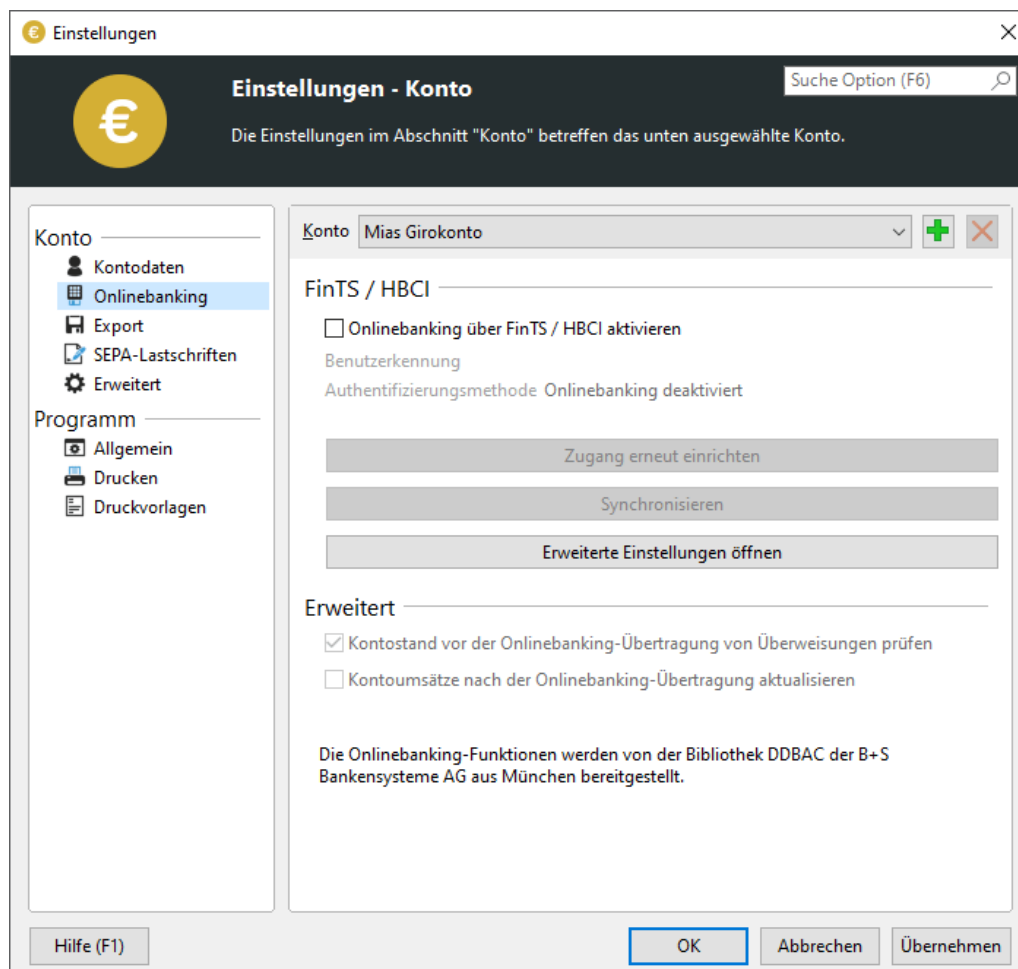
8.3 Übertragen via HBCI

Hinweis:

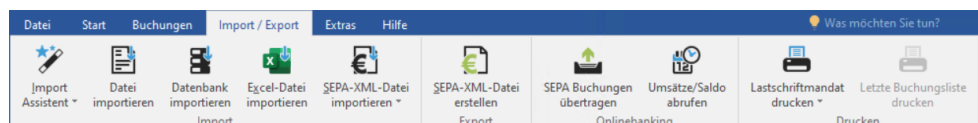
Einige der hier genannten Features sind nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

SEPA-Transfer unterstützt das Übertragen von Überweisungen und Lastschriften via Onlinebanking. Zum Übertragen via HBCI/FinTS ist es nötig, dass Sie unter Einstellungen > Onlinebanking Ihren Zugang eingerichtet und mit Ihrer Bank synchronisiert haben. Hierzu werden Sie beim Erstellen des Kontakts aufgefordert. Ihre Benutzerkennung bekommen Sie von Ihrer Bank.



1. Legen Sie Buchungen als Überweisungen oder Lastschriften an. Die Buchungen werden dabei in "Aktuelle Buchungen" im linken Bereich des Hauptfensters aufgelistet.
2. Nun können Sie auf das Symbol "SEPA Buchungen übertragen" im Menü "Onlinebanking" (siehe Abbildung) klicken.



3. Es öffnet sich der Dialog "SEPA Buchungen übertragen". In diesem Dialog können Sie u. a. rechts oben noch nicht fällige Buchungen nach ihrem Datum herausfiltern oder Buchungen einzeln an- oder abwählen.

Ausgewählt	Ausführungsdatum	Buchungstyp	Name	IBAN	Verwendungszweck	Betrag	Mandatsrefere...	Mandatsart	SEPA Purpose...
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Test GmbH	DE82500105173276785886	PJ82ZXTJ81QH6GUB...	499,99 €			
<input checked="" type="checkbox"/>	29.01.2024	Überweisung	Gemeinnuetziger Ver...	DE82500105173276785886	Spende	99,99 €			CHAR
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Verena Kirchoff	DE22500105174948272633	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Sabine Neuser	DE4550010517148553124	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	
<input checked="" type="checkbox"/>	26.01.2024	SEPA-Lastschrift	Friedrich Grote	DE71500105177246997345	Mitgliederbeitrag	9,49 €	ASDF-8952185...	Folge	

☒ Buchungen in Sammler zusammenfassen (8523E323ECB5E0DCDAC8095444253E7F993) ☒ 2 Überweisung(en) ☐ als SEPA-Echtzeitüberweisung Summe: 599,98 €
☐ Buchungen auf Kontoauszug einzeln auflisten
☐ Protokolldatei erstellen: C:\Users\Administrator\Desktop\sepa-report ☒ 3 Lastschrift(en) Summe: 28,47 €

Übertragen Schließen

4. Mittels der Option "Buchungen in Sammler zusammenfassen" / "Buchungen auf Kontoauszug einzeln auflisten" können Sie das Standardverhalten (Buchungen werden als auf dem Kontoauszug als Sammelposten angezeigt) verändern.
Diese Option ist nur verfügbar, wenn mehrere Buchungen desselben Typs vorhanden sind.
Bitte beachten Sie hierzu auch [diesen wichtigen FAQ-Eintrag](#).
5. Optional können Sie eine Sammlerreferenz definieren. Tun Sie das nicht, erstellt SEPA-Transfer selbst eine.
Diese Option ist nur in der Enterprise-Edition verfügbar, und zwar wenn "Buchungen in Sammler zusammenfassen" ausgewählt wurde.
6. "Protokolldatei erstellen" führt zum Erstellen einer Excel-Protokoll-Datei, die alle erfolgreich exportierten Transaktionen enthält.
Der Pfad darf auch [Systemvariablen](#) beinhalten.
Diese Option ist nur in der Enterprise-Edition verfügbar.
7. Unten rechts wird Ihnen die Summe aller ausgewählten Transaktionen angezeigt.
Dort findet sich auch die Möglichkeit, nochmals explizit entweder Überweisungen oder Lastschriften (oder beides) für den Export an- bzw. auszuschalten und die Möglichkeit, alle Überweisungen als SEPA-Echtzeitüberweisungen auszuführen.
In der Regel gehen SEPA-Echtzeitüberweisungen innerhalb weniger Sekunden beim Empfänger ein. Falls Ihnen bei der Übertragung von SEPA-Echtzeitüberweisungen eine Fehlermeldung angezeigt wird, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Bank, ob SEPA-Echtzeitüberweisungen mit Ihrem Konto übertragen werden können.
Bitte beachten Sie, dass SEPA-Instant-Überweisungen je nach Kreditinstitut und Kontotyp Gebühren verursachen können. Erkunden Sie sich daher im Vorfeld bei Ihrer Bank nach möglichen Kosten.
Lohn- bzw. Gehaltszahlungen und Vermögenswirksame Leistungen können prinzipiell auch als SEPA-Instant-Überweisung übertragen werden. Da das für diese Information vorgesehene Feld im SEPA-Format für SEPA-Instant-Überweisungen allerdings optional ist, kann nicht garantiert werden, dass die Buchungen auch tatsächlich als Lohn- bzw. Gehaltszahlungen oder Vermögenswirksame Leistungen im Konto des Zahlungsempfängers verbucht werden. Im Zweifelsfall werden die Zahlungen als normale SEPA-

Instant-Überweisungen verarbeitet. Gleiches gilt für das Feld "Ende-zu-Ende-Referenz": Es kann sein, dass dieses Feld nicht auf dem Kontoauszug des Zahlungsempfängers angezeigt wird. Die Informationen können entweder bereits von Ihrer Bank oder der des Zahlungsempfängers herausgefiltert werden.

8. Nach einem Klick auf "Übertragen" werden die ausgewählten Buchungen an die Bank übertragen. Die kann die Eingabe mehrerer TANs erfordern, bspw. dann, wenn:
 - Transaktionen mit unterschiedlichen Ausführungsdaten übertragen werden sollen.
 - sowohl Überweisungen, als auch Lastschriften zusammen übertragen werden sollen.
 - beide Lastschrift-Typen zusammen übertragen werden sollen.
 - SEPA-Echtzeitüberweisungen übertragen werden sollen.
 - die Einstellung aktiviert ist, vor dem Übertragen der Transaktionen den Kontostand zu prüfen.
9. Danach werden automatisch alle erfolgreich übertragenen Buchungen als "ausgeführt" markiert und somit nicht mehr im Hauptfenster angezeigt.

8.4 Variablen für SEPA-Dateien

Seit Version 5.4 ist es möglich, den Namen der exportierten SEPA-Datei mit Systemvariablen zu versehen. Ändern Sie dazu den Standard-Dateinamen in den [Einstellungen](#) unter ["Export"](#).

Systemvariablen werden mit vorangestelltem und nachfolgendem Prozent-Zeichen (%) wie im Bild unten notiert.

Einstellungen - Konto

Suche Option (F6)

Die Einstellungen im Abschnitt "Konto" betreffen das unten ausgewählte Konto.

Konto

- Kontodaten
- Onlinebanking
- Export**
- SEPA-Lastschriften
- Erweitert

Programm

- Allgemein
- Drucken
- Druckvorlagen

Konto Mias Girokonto

Datenablage

Ausgabeverzeichnis für Exportdateien
C:\Users\MiaMuster\ExportDateien

Dateiname für SEPA-XML-Dateien
sepa_%DATE%_%TIME%.xml

Die hier gemachten Angaben bestimmen lediglich die Standardbelegung in den Export-Dialogen. Sie können diese Werte während des Exports nochmals anpassen.

E-Mail

☐ Buchungen per E-Mail versenden, statt sie in Dateien zu speichern

E-Mail-Adresse des Empfängers (optional, mehrere durch Komma trennen)

Folgendes Passwort zur Verschlüsselung verwenden (optional, empfohlen)

Wenn Sie Ihre Buchungen per E-Mail versenden, wird ein ZIP-Archiv erzeugt. Es wird empfohlen, dieses mit einem Passwort zu verschlüsseln, damit Dritte nicht auf Ihre Daten zugreifen können. Sie sollten mindestens 8 Zeichen verwenden.

Hilfe (F1) OK Abbrechen Übernehmen

Dateinamen mit Systemvariable

Diese Systemvariablen können Sie auch beim Aufruf über die [Kommandozeile](#) verwenden.

Mögliche, sinnvolle Systemvariablen für Dateinamen

Folgende Systemvariablen sind auf allen Windows-Systemen immer verfügbar:

Systemvariable

Bedeutung

%DATE%

Aktuelles System-Datum

%TIME%

Aktuelle System-Zeit

%RANDOM%

Zufallszahl von 0 bis 4.294.967.295

Darüber hinaus können Sie als erfahrener Anwender auch selbstdefinierte Variablen verwenden.

8.5 SEPA-Unterstützung

Seit 2012 steht das SEPA-Verfahren für innereuropäische Überweisungen im sog. "SEPA-Raum" zur Verfügung. Bei SEPA-Überweisungen und -Lastschriften werden anstelle der deutschen Kontonummer und Bankleitzahl eine internationale Kontonummer (IBAN) verwendet. Eine deutsche IBAN erkennen Sie daran, dass sie mit den Buchstaben **DE** beginnt.

Beispiel für eine deutsche IBAN-Nummer:

DE23100000001234567890

Länge: Immer 22 Zeichen für deutsche IBANs, bei internationalen IBANs 15 bis 31 Zeichen.

SEPA Mandat:

Beim SEPA-Lastschriftverfahren benötigt der Zahlungsempfänger ein Mandat, das ihm vom Zahler erteilt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer [Website](#).

SEPA Lastschriften werden in verschiedene Geschäftsvorfälle unterteilt. Einzellastschrift, Erstlastschrift und Folgelastschrift. Bei den beiden letzteren handelt es sich um sogenannte "Mehrfachmandate" da bei Lastschriften von der entsprechenden Person, die selbe Mandatsreferenz benutzt wird. Bei einem Mehrfachmandat wird das Datum der Erstlastschrift gespeichert. Wird bei einer neuen Lastschrift eine Mandatsreferenz angegeben, zu der in SEPA-Transfer bereits eine Erstlastschrift gespeichert ist, so wird die neue Lastschrift als Folgelastschrift angelegt. Ab SEPA-Standard Version 3.0 werden alle wiederkehrenden Lastschriften mit Mandat für wiederkehrende Lastschriften angelegt, da Erstlastschriften ab dieser Version nicht mehr benötigt werden.

9 Onlinebanking

9.1 Schnellstart Onlinebanking

Um Homebanking betreiben zu können, benötigen Sie eine entsprechende Freischaltung Ihrer Bank sowie eine Freischaltung für HBCI-Software. Anschließend sind die folgenden Schritte durchzuführen:

- [Ein Konto in SEPA-Transfer einrichten](#)
- [PIN/TAN-Zugang einrichten](#) oder [Chipkarten Zugang einrichten](#)
- [Buchungen übertragen](#)

Die Onlinebanking Funktionen werden zur Verfügung gestellt durch die Bibliothek DDBAC der Firma B+S Bankssysteme AG aus München.

9.2 HBCI/FinTS

HBCI steht für "**H**ome**B**anking **C**omputer **I**nterface" und war bis 2004 der Standard für die Abwicklung von Buchungen über das Internet. Der Nachfolgestandard ist FinTS, "**F**inancial **T**ransaction **S**ervice". Während der Standard eine Umbenennung erhalten hat, ist der alte Name HBCI weiterhin umgangssprachlich geläufig. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Bank, ob ein HBCI bzw. FinTS Zugang angeboten wird.

Es gibt mehrere Verfahren zur Authentifizierung. Neben dem sehr populären HBCI+ mit PIN und TAN, unterstützt SEPA-Transfer auch Chipkarten. Wählen Sie das entsprechende Folgekapitel, um eine Anleitung zur Einrichtung zu erhalten.

Hinweise zur Benutzererkennung

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Kreditinstitut nach Ihrer Onlinebanking-Benutzererkennung. Oft ist die Benutzererkennung für HBCI/FinTS die selbe, die Sie beim Onlinebanking im Webbrowser verwenden. Manche Banken nutzen als Benutzererkennung die Kontonummer.

Hinweise zur Synchronisierung des Kontos

Alle in SEPA-Transfer eingerichteten Konten mit HBCI/FinTS müssen vor der Verwendung der Funktionen **synchronisiert** werden. Das bedeutet, dass Ihre Bankkontodaten und Benutzerdaten von der Bank an Ihren Rechner übertragen werden, damit SEPA-Transfer die entsprechenden Einstellungen für die Übertragung vornehmen kann. Wichtig für die Benutzung ist, dass die Synchronisierung erfolgreich abgeschlossen wird.

Im Laufe des Synchronisierungs-Vorgangs werden Sie aufgefordert Ihre PIN einzugeben. Wenn Sie Ihr Konto noch nicht synchronisiert haben und Buchungen an die Bank übertragen oder Ihren Kontostand oder die letzten Umsätze abfragen möchten, werden Sie aufgefordert das Konto zu synchronisieren.

HBCI-Verfahren einrichten

Um Homebanking betreiben zu können müssen Sie Ihr Konto zunächst dafür einrichten. Je nachdem für welches Verfahren Sie sich entschieden haben, müssen sie entweder das [PINTAN-Verfahren](#) oder das [Chipkarten-Verfahren](#) einrichten.

9.3 PIN/TAN Zugang einrichten

Wenn Sie in den Einstellungen die Option zum Onlinebanking aktivieren, wird ein Assistent Sie durch die Erstellung eines Zugangs führen.

SEPA-Transfer unterstützt verschiedene TAN-Verfahren zum Autorisieren von Onlinebanking-Transaktionen.

Die bekanntesten TAN-Verfahren sind:

- mobile TAN (Sie erhalten die TAN per SMS)

- SmartTAN Plus / chipTAN (TAN-Generator)
- SmartTAN optic / chipTAN optic (Verfahren mit optischem Lesegerät)
- PhotoTAN / QR TAN (TAN optisches Verfahren mit App)
- PushTAN/App-TAN (TAN Erzeugung mithilfe einer App)

9.4 Chipkarten Zugang einrichten

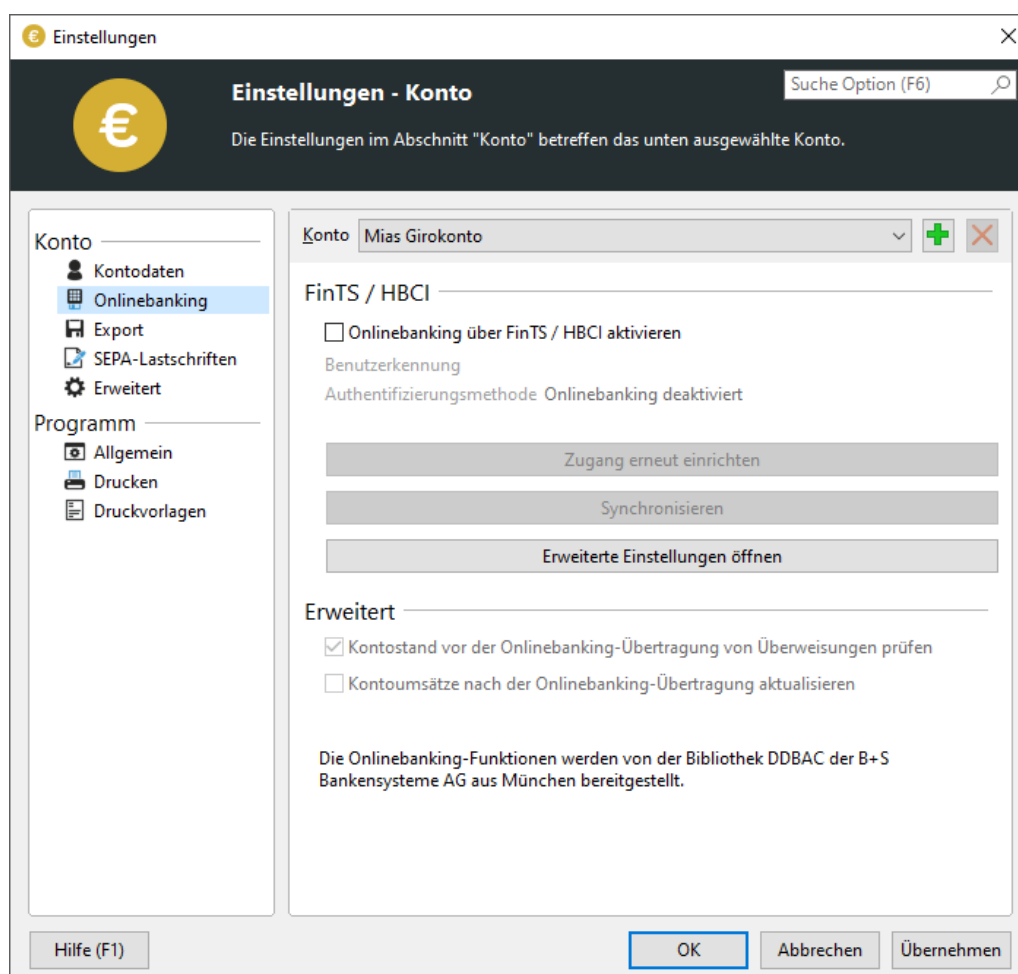
Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Transaktions-Legitimierung über das Verfahren 'Chipkarte' einrichten.

Öffnen Sie das Menü "Onlinebanking" in den Einstellungen und aktivieren Sie die Option "FinTS bzw. HBCI benutzen". Dadurch öffnet sich der Assistent, der Sie durch die Onlinebanking-Einrichtung führen wird.



Wenn Sie der Assistent zur Auswahl der Zugangsart auffordert, wählen Sie bitte "Chipkarte" aus.

Falls Ihr Lesegerät ein Tastenfeld besitzt, können Sie dieses zur Eingabe Ihrer PIN verwenden. Setzen Sie dazu im Assistenten den Haken "Sichere PIN-Eingabe", wenn Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert werden.

9.5 Homebanking Kontakte Fehlerbehebung

Zur Kommunikation mit einer Bank über HBCI/FinTS verwendet SEPA-Transfer die externe Komponente "Homebanking Kontakte" (auch DDBAC). Auch andere Programme mit Homebanking-Funktionalität benutzen diese Komponente.

Hin und wieder kann es nach der Installation anderer Homebanking-Programme zu Problemen in SEPA-Transfer kommen. In diesem Fall werden Sie mit einer Fehlermeldung auf diese Hilfe-Seite verwiesen.

Bitte führen Sie dann zunächst eine [Synchronisierung](#) durch (Extras -> Einstellungen -> Onlinebanking -> Synchronisieren). In der Regel werden dadurch Probleme beim Onlinebanking behoben. Falls das Problem weiterhin auftreten sollte, wählen Sie in den Onlinebanking-Einstellungen statt

"Synchronisieren" den Punkt "Zugang erneut einrichten" aus. Dazu benötigen Sie Ihre Onlinebanking Benutzerkennung und die PIN.

10 Kommandozeile

10.1 Kommandozeilenparameter

Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Zur Automatisierung komplexer Vorgänge oder zur Integration in Drittsoftware lässt sich SEPA-Transfer in weiten Teilen auch über die Kommandozeile bedienen. Dies ermöglicht beispielsweise die Erstellung eines Skripts zum automatisierten Einlesen von SEPA-Datei und anschließendem Übertragen der Daten über das Onlinebanking.

Der Aufruf von SEPA-Transfer unterteilt sich in zwei Teile. Erst werden globale Schalter angegeben, anschließend folgen auszuführende Kommandos.

```
SEPA-Transfer.exe [Globale Schalter] [Kommando 1] [Kommando 2] ...
```

Folgender Beispielaufruf liest eine CSV-Datei aus dem Dokumente-Verzeichnis ein, konvertiert diese ins SEPA-Format und schreibt Sie anschließend zur Weiterleitung auf ein Netzlaufwerk. Der globale Schalter -NoGUI unterdrückt dabei wo möglich die Anzeige grafischer Fenster.

```
SEPA-Transfer.exe -NoGUI -Command Import -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\GehaltMai.csv" -Command Write -SEPA N:\Bank\GehaltMai.xml
```

Hinweis: Wenn Sie eine Automatisierung via Skript erstellen und Dateipfade mit Umlauten verwenden, sollten Sie in der Batch- bzw. PowerShell-Datei darauf achten, die richtige Codepage zu verwenden. Fügen Sie hierzu einfach "*chcp 1252*" in die erste Zeile Ihres Skripts ein.

Hinweis: Wenn Parameter zu Schaltern Leerzeichen enthalten, müssen diese mit Anführungszeichen umschlossen werden:

C:\Users\Tom\SEPADateien\sepa.xml	OK, keine Leerzeichen vorhanden.
"C:\Users\Tom Baker\SEPADateien\sepa.xml"	OK, Leerzeichen vorhanden, aber mit Anführungszeichen umschlossen.
"C:\Users\Tom\SEPADateien\sepa.xml"	OK, Anführungszeichen sind auch erlaubt, wenn keine Leerzeichen vorkommen.

C:\Users\Tom Baker\SEPA Dateien\sepa.xml	FALSCH, Leerzeichen, aber keine Anführungszeichen.
------------------------------------------	----------------------------------------------------

Hinweis: Ein Dateipfad kann sowohl relativ als auch absolut angegeben werden.

Hinweis: Skripte, die mit der Kommandozeilen-Syntax vor Version 9.0 erstellt wurden, werden auch in Version 9.0 weiterhin unterstützt. Es wird jedoch empfohlen, diese zeitnah anzupassen.

Globale Schalter

Globale Schalter beeinflussen den Programmablauf im Allgemeinen und werden einmalig am Anfang des Aufrufs angegeben.

-LogLevel n	Erstellt im Dokumente-Verzeichnis des aufrufenden Benutzers eine Log-Datei mit Informationen zum Programmablauf. Gültige Werte: 1 = "Nur Fehler" bis 5 = "Entwickler-Modus".
-NoGUI	Unterdrückt wo möglich die Anzeige grafischer Elemente. Wird dieser Schalter verwendet, werden auftretenden Fehler nicht in Fehlerdialogen angezeigt, sondern in das Windows EventLog geschrieben. Hinweis: NoGUI ist nicht kompatibel mit den Kommandos "Balance" und "Settings" und dem Schalter RemainOpen
-RemainOpen	Wird SEPA-Transfer über die Kommandozeile aufgerufen, schließt sich das Programm nach Ausführung der Kommandos in der Regel. Dieser Schalter bewirkt, dass die Anzeige nach Durchführung der angegebenen Kommandos geöffnet bleibt. Hinweis: RemainOpen ist nicht kompatibel mit dem Schalter NoGUI.
-AllowMultipleInstances	Normalerweise kann der Prozess SEPA-Transfer.exe immer nur einmal gleichzeitig gestartet werden. Dieser Schalter ermöglicht es Ihnen mehrere Instanzen gleichzeitig zu starten.
- WaitForCommands	Started SEPA-Transfer in einem Modus um Parameter anderer Instanzen zu sammeln und auszuführen. Hinweis: Kann um den Schalter -ExitOnError erweitert werden, um im Fehlerfall die Anwendung zu beenden. In diesem Modus können keine

Rückgabecodes ausgewertet werden. (Siehe Kapitel [Automatisierung durch Skripte](#))

Kommandos

Nach der Angabe der globalen Schalter kann eine beliebig lange Liste an Kommandos folgen. Jedes Kommando beginnt mit dem Schalter Command, gefolgt vom Kommandonamen. Die anschließend folgenden Schalter gelten für das soeben spezifizierte Kommando, bis ein neuer Command-Schalter folgt.

Hinweis: Sollte es bei der Ausführung eines Kommandos zu einem Fehler kommen, so werden nachfolgende Kommandos nicht weiter ausgeführt.

Im Folgenden werden alle verfügbaren Kommandos zusammen mit den zu ihnen erlaubten bzw. benötigten Schaltern beschrieben.

-Command Account

Wechselt das aktuell in SEPA-Transfer ausgewählte Konto.

Bedingungen: Benötigt den Schalter Name.

-Name
<Kontoname> Gibt den Namen des Kontos an, zu dem gewechselt werden soll.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Account -Name "Mein Girokonto"
```

-DebitType
<Lastschriftart> Gibt die Lastschriftart für das Konto an. Gültige Werte sind "CORE" für Basislastschriften und "B2B" für Firmenlastschriften. (Siehe Kapitel [Hinweise zu Lastschriften](#))

Standardwert: die aktuelle Lastschriftart des auszuwählenden Kontos

```
SEPA-Transfer.exe -Command Account -Name "Mein Girokonto" -DebitType B2B
```

-Command Activities

Exportiert die Umsätze des ausgewählten Kontos, im CSV Format, in die angegebene Datei; lädt neue Umsätze per Onlinebanking in die Datenbank..

Bedingungen: Benötigt den Schalter File.

-File <Dateipfad> Gibt den Dateipfad für den Export der Umsätze an.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Activities -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\Umsaetze.csv"
```

-StartDate
<Datum> Gibt das Startdatum für die zu exportierenden Umsätze an.

Standardwert: 30 Tage in der Vergangenheit des aktuellen Datums

```
SEPA-Transfer.exe -Command Activities -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\Umsaetze.csv" -StartDate "01.05.2020"
```

-EndDate <Datum> Gibt das Enddatum für die zu exportierenden Umsätze an.

Standardwert: aktuelles Datum

```
SEPA-Transfer.exe -Command Activities -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\Umsaetze.csv" -StartDate "01.05.2020" -EndDate "15.05.2020"
```

-Fetch
[<Wahrheitswert>] Lädt die Umsätze für den definierten Zeitintervall herunter.

Standardwert: deaktiviert

Hinweis: Erfordert die Eingabe einer PIN mithilfe einer GUI.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Activities -Fetch -StartDate "01.05.2020" -EndDate "15.05.2020"
```

```
SEPA-Transfer.exe -Command Activities -Fetch -StartDate "01.05.2020" -EndDate "15.05.2020" -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\Umsaetze.csv"
```

-Command AddBooking

Fügt eine neue Buchung mit den angegebenen Parametern hinzu.

Bedingungen: Benötigt den Schalter AccountID. Wird anstelle einer IBAN eine Kontonummer angegeben, muss zusätzlich der Schalter BankID angegeben werden.

-AccountID <IBAN oder Kontonummer> Gibt die IBAN oder die Kontonummer für die Buchung an. Wird eine Kontonummer angegeben, muss zusätzlich der Schalter BANKID angegeben werden.

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID DE47100101110012121212
```

-Amount <Betrag> Gibt den Betrag für die Buchung an.

Standardwert: 0,00

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID DE47100101110012121212 -Amount 15,00
```

-Date <Datum> Gibt das Datum für die Buchung an. Das Datum muss in dem Format "TT.MM.JJJJ", zum Beispiel "02.01.2017", angegeben werden.

Standardwert: Das aktuelle Datum

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID
DE47100101110012121212 -Date 02.01.2017
```

-EndToEndID
<Ende-zu-Ende
Referenz>

Gibt die Ende-zu-Ende Referenz für die Buchung an.

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID
DE47100101110012121212 -EndToEndID
IhreEndeZuEndeReferenz01
```

-MandateReference
<Mandatsreferenz>

Gibt die Mandatsreferenz für die Buchung an.

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID
DE47100101110012121212 -Type debit -
MandateReference IhreMandatsReferenz01
```

-MandateType
<Mandatstyp>

Gibt den Typ für das verwendete Mandat der Buchung an. Gültige Werte sind "recurring" für Mandate für wiederkehrende Lastschriften und "oneoff" für Einzelmandate.

Bedingungen: Die Option ist nur beim Import von Lastschriften erlaubt (siehe Schalter -Type).

Standardwert: recurring

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID
DE47100101110012121212 -Type debit -MandateType
oneoff
```

-Name
<Empfängername>

Gibt den Namen des Empfängers für die Buchung an.

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID
DE47100101110012121212 -Name "Name des Empfängers"
```

-OverwriteMandate

Wenn Sie diesen Schalter verwenden, wird ein möglicherweise bereits gespeichertes Mandat überschrieben. Andernfalls wird automatisch eine Mandatsreferenz generiert, falls bereits ein Mandat mit der angegebenen Mandatsreferenz mit einer anderen IBAN existiert.

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID
DE47100101110012121212 -OverwriteMandate
```

-Purpose
<Verwendungszweck>

Gibt den Verwendungszweck für die Buchung an. Wenn Sie den Verwendungszweck angeben, wird nach jeweils 27 Zeichen ein Zeilenumbruch eingefügt.

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID
DE47100101110012121212 -Purpose "Ihr
Verwendungszweck"
```


-Type <Typ> Gibt den Typ der Buchung an. Gültige Werte sind "transfer" für Überweisungen und "debit" für Lastschriften.

Standardwert: transfer

```
SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID
DE47100101110012121212 -Type debit
```

-Command Balance

Ruft den Kontostand und die letzten Umsätze eines für Onlinebanking eingerichteten Kontos ab.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Balance
```

-Command ClearHistory

Löscht die Buchungshistorie des aktuell ausgewählten Kontos.

```
SEPA-Transfer.exe -Command ClearHistory
```

-Command ClearOpen

Leert die Liste der aktuell für das ausgewählte Konto geöffneten Buchungen.

```
SEPA-Transfer.exe -Command ClearOpen
```

-Command ClearMandates

Löscht alle gespeicherten Mandate mit der Gläubiger ID des aktuellen Kontos. Wir empfehlen Ihnen vorher das Kommando *ClearOpen* auszuführen, damit Mandate aus offenen Buchungen ebenfalls entfernt werden.

```
SEPA-Transfer.exe -Command ClearMandates
```

-Command Import

Importiert Daten aus einer unterstützten Quelle in das aktuell ausgewählte Konto von SEPA-Transfer. Ein Dateipfad kann absolut oder relativ zum aktuellen Arbeitsverzeichnis sein.

Bedingungen: Benötigt exakt einen der Schalter DB, DTA, FILE, IMPORTSETTINGS oder SEPA.

-DB <ADO-String> Importiert aus einer Datenbank mit dem angegebenen ADO-Connection-String.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -DB
"Provider=Microsoft.Jet.OLEDB.4.0;Password=;Data
Source=D:\daten.mdb;Persist Security Info=True"
```

-DTA <Dateipfad> Importiert die angegebene DTA-Datei.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -DTA .
\Documents\GehaltMai.dta
```

-File <Dateipfad> Importiert die angegebene Access-, CSV- oder Excel-Datei in das aktuelle Konto.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt Mai.xls"
```

-ImportSettings
<Dateipfad>

Liest eine zuvor mit dem Import-Assistenten über die grafische Benutzeroberfläche erstellte Datei mit Import-Einstellungen ein und importiert die darin angegebene Datei oder Datenbank. Die Erstellung einer solchen Datei ist im Kapitel [Import-Assistent](#) beschrieben. Bitte beachten Sie auch die dort genannten Hinweise.

Bedingungen: Bei der Verwendung dieses Schalters dürfen keine weiteren Schalter für den Import angegeben werden, da alle Import-Einstellungen bereits in der Datei hinterlegt sind.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -ImportSettings "C:\Users\Tom Baker\Documents\Import Gehalt.xml"
```

-MandateType
<Mandatstyp>

Gibt den Typ der zu importierenden Mandate an. Erlaubte Werte sind "single" für Einzelmandate und "multi" für Mehrfachmandate.

Bedingungen: Die Option ist nur beim Import von Lastschriften erlaubt (siehe Schalter -Type) und beim Import in ein SEPA-Konto erforderlich. Beim Import von SEPA-Dateien darf dieser Schalter nicht verwendet werden, da SEPA-Dateien bereits Mandatsinformationen enthalten.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt Mai.xls" -Type debit -MandateType multi
```

-SEPA <Dateipfad>

Importiert die angegebene SEPA-Datei.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt Mai.xml"
```

-SeparateAccounts

SEPA-Dateien enthalten Informationen zum Auftraggeberkonto. Wird der Schalter SeparateAccounts gesetzt, so werden diese Informationen ausgewertet. Die zu importierenden Datensätze werden dann dem SEPA-Transfer-Konto zugeordnet, das den Auftraggeberinformationen entspricht. Sollte ein solches Konto nicht existieren, so wird ein neues Konto anhand dieser Informationen erstellt.

Bedingungen: Die Option ist nur bei SEPA-Dateien erlaubt.

Standardwert: Wird der Schalter nicht angegeben, werden SEPA-Dateien ungeachtet der

Auftraggeberinformationen in das aktuelle Konto importiert.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt_Mai.xml" -
SeparateAccounts
```

-ShowWizard Gibt an ob die letzte Seite des Import-Assistent angezeigt werden soll, in welcher die Einstellungen des Imports überprüft werden können.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt_Mai.xml" -
ShowWizard
```

-Table <Name> Wählt für Datenbanken, Access- und Excel-Dateien die zu importierende Tabelle aus.

Bedingungen: Diese Option ist nur mit dem DB- und File-Schalter erlaubt und hat nur Auswirkung auf Quellen, die verschiedene Tabellen enthalten.

Standardwert: Wird der Schalter nicht angegeben, wird die zuletzt verwendete Tabelle importiert. Ist dies der erste Import der Datei, wird die erste Tabelle gewählt.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt.mdb" -Table Mai
```

-Type <Typ> Gibt den Typ der zu importierenden Buchungen an. Gültige Werte sind "transfer" für Überweisungen und "debit" für Lastschriften.

Beim Import von Lastschriften mit "-Type debit" in ein SEPA-Konto muss zusätzlich die Mandatsart über den Schalter "-MandateType" angegeben werden.

Bedingungen: Die Option ist nicht für SEPA- und DTA-Dateien erlaubt, da diese bereits Typinformationen enthalten.

Standardwert: transfer.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Import -File "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt_Mai.xls" -Type
debit -MandateType multi
```

-Command JustSend

Sendet eine SEPA-Datei ohne diese vorher in SEPA-Transfer einzulesen. Hierbei werden die Online-Zugangsdaten des aktuell ausgewählten Kontos verwendet.

Warnung: Sie umgehen hiermit die SEPA-Transfer-interne Validierung der Buchungen!

Bedingungen: Benötigt den Schalter SEPA. Dieses Kommando darf nicht mit dem globalen Schalter NoGUI kombiniert werden, da beim Übertragen zur Bank eine grafische Eingabe von PIN und TAN nötig wird.

-SEPA <Dateipfad> Sendet die angegebene Datei.

```
SEPA-Transfer.exe -Command JustSend -SEPA .
\GehaltMai.xml
```

-Command PrintBookingList

Öffnet die Auswahl zum Drucken der bereits als SEPA-Datei exportierten, oder per Onlinebanking übertragenen Buchungen. Bei zusätzlicher Verwendung des Parameters *NoGui* werden die Buchungen des letzten Vorgangs gedruckt.

Bedingungen: Vor der Verwendung dieses Befehls, muss der Drucker in SEPA-Transfer über Extras -> Druckereinrichtung konfiguriert werden.

```
SEPA-Transfer.exe -Command PrintBookingList
```

-Command ReadEC

Liest eine EC-Karte und fügt eine neue Buchung mit den angegebenen Parametern und den Daten der eingelesenen EC-Karte hinzu.

-Amount <Betrag> Gibt den Betrag für die Buchung an.

Standardwert: 0,00

```
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -Amount 15,00
```

-Date <Datum> Gibt das Datum für die Buchung an. Das Datum muss in dem Format "TT.MM.JJJJ", zum Beispiel "02.01.2017", angegeben werden.

Standardwert: Das aktuelle Datum

```
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -Date 02.01.2017
```

-EndToEndID
<Ende-zu-Ende
Referenz> Gibt die Ende-zu-Ende Referenz für die Buchung an.

```
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -EndToEndID
IhreEndeZuEndeReferenz01
```

-MandateReference
<Mandatsreferenz> Gibt die Mandatsreferenz für die Buchung an.

```
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -
MandateReference IhreMandatsReferenz01
```

-MandateType
<Mandatstyp> Gibt den Typ für das verwendete Mandat der Buchung an. Gültige Werte sind "first" für Erstmandate, "recurring" für Mandate für wiederkehrende Lastschriften und "oneoff" für Einzelmandate. Bitte beachten Sie, dass ab SEPA-Version 3.0 Erstmandate als Mandate für wiederkehrende Lastschriften behandelt werden.

Bedingungen: Die Option ist nur beim Import von Lastschriften erlaubt (siehe Schalter -Type).

Standardwert: recurring

```
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -Type debit -MandateType oneoff
```

-Name <Empfängername> Gibt den Namen des Empfängers für die Buchung an.
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -Name "Name des Empfängers"

-OverwriteMandate Wenn Sie diesen Schalter verwenden, wird ein möglicherweise bereits gespeichertes Mandat überschrieben. Andernfalls wird automatisch eine Mandatsreferenz generiert, falls bereits ein Mandat mit der angegebenen Mandatsreferenz mit einer anderen IBAN existiert.

```
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -OverwriteMandate
```

-Purpose <Verwendungszweck> Gibt den Verwendungszweck für die Buchung an. Wenn Sie den Verwendungszweck angeben, wird nach jeweils 27 Zeichen ein Zeilenumbruch eingefügt.

```
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -Purpose "Ihr Verwendungszweck"
```

-Type <Typ> Gibt den Typ der Buchung an. Gültige Werte sind "transfer" für Überweisungen und "debit" für Lastschriften.

Standardwert: transfer

```
SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -Type debit
```

-Command Send

Sendet die Liste aller offenen Buchungen eines bestimmten Typs über ein eingerichtetes Onlinebanking.

Bedingungen: Dieses Kommando zeigt selbst mit dem globalen Schalter NoGUI eine grafische Oberfläche zur Eingabe von PIN und TAN an.

-PmtInflId <Sammlerreferenz> Gibt eine optionale Sammlerreferenz an, die für den Vorgang verwendet wird.
>
SEPA-Transfer.exe -Command Send -PmtInflId "Gehalt Mai"

-TransactionLog Erstellt eine Protokolldatei im Excel-Format die alle gesendeten Buchungen enthält. Die Datei wird in dem

Verzeichnis hinterlegt, welches in den Einstellungen unter "Export" als Standard-Ausgabeverzeichnis angegeben ist.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Send -TransactionLog
```

-Type <Typ> Gibt den Typ der zu übertragenden Buchungen an. Gültige Werte sind "transfer" für Überweisungen und "debit" für Lastschriften.

Standardwert: transfer.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Send -Type debit
```

-Instant (veraltet: -UrgentTransfer) Legt fest, dass Überweisungen als SEPA-Instant-Überweisung ausgeführt werden.

Bedingungen: Darf nur für Überweisungen verwendet werden, also nicht gemeinsam mit "-Type debit"

```
SEPA-Transfer.exe -Command Send -Instant
```

-Command Settings

Öffnet den Einstellungs-Dialog von SEPA-Transfer.

Bedingungen: Dieses Kommando darf nicht mit dem globalen Schalter NoGUI kombiniert werden, da hier explizit ein grafisches Element angezeigt werden soll.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Settings
```

-Command Write

Exportiert die Liste aller offenen Buchungen eines bestimmten Typs in eine Datei.

-PmtInfId <Sammlerreferenz> Gibt eine optionale Sammlerreferenz an, die für den Vorgang verwendet wird.

>

```
SEPA-Transfer.exe -Command Write -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt Mai.xml" -PmtInfId "Gehalt Mai"
```

-SEPA <Dateipfad> Schreibt die Buchungen im SEPA-Format an den angegebenen Dateipfad.

Sie können hier optional nur ein Verzeichnis angeben, dann wird in diesem Verzeichnis eine Datei mit dem Standard-SEPA-Dateinamen erstellt, den Sie in den Einstellungen im Menüpunkt "Export" festlegen können.

```
SEPA-Transfer.exe -Command Write -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents"
```

-SplitDebitFiles	<p>Bei Verwendung dieses Schalters werden Lastschriften entsprechend Ihres Typs (Einzellastschrift, Erstlastschrift, Folgelastschrift) in separate SEPA-Dateien exportiert.</p> <p>Bedingungen: Kann nur beim Export von SEPA-Dateien verwendet werden.</p> <pre>SEPA-Transfer.exe -Command Write -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents\Buchungen" -Type debit -SplitDebitFiles</pre>
-TransactionLog	<p>Erstellt eine Protokolldatei im Excel-Format die alle gesendeten Buchungen enthält. Die Datei wird in dem Verzeichnis hinterlegt, welches in den Einstellungen unter "Export" als Standard-Ausgabeverzeichnis angegeben ist.</p> <pre>SEPA-Transfer.exe -Command Write -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt Mai.xml" -TransactionLog</pre>
-Type <Typ>	<p>Gibt den Typ der zu schreibenden Buchungen an. Gültige Werte sind "transfer" für Überweisungen und "debit" für Lastschriften.</p> <p>Standardwert: transfer.</p> <pre>SEPA-Transfer.exe -Command Write -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt Mai.xml" -Type debit</pre>
-AllAccounts	<p>Exportiert offene Buchungen aus allen Konten in je eine Datei pro Konto. Der Name des Kontos wird an den Dateinamen angehängt, um die exportierten Dateien unterscheiden zu können.</p> <p>Lastschriften im SEPA-Format werden nur aus SEPA-Konten exportiert.</p> <p>Der Schalter "PmtInfld" sollte nicht zusammen mit "AllAccounts" verwendet werden, da dadurch alle exportierten SEPA-Dateien die selbe Sammlerreferenz erhalten würden.</p> <p>Folgender Befehl gibt Dateien mit Namen "Gehalt Mai_<KONTONAME 1>.xml", "Gehalt Mai_<KONTONAME 2>.xml" aus:</p> <pre>SEPA-Transfer.exe -NoGUI -Command Write -SEPA "C:\Users\Tom Baker\Documents\Gehalt Mai.xml" -Type debit -AllAccounts</pre>
-BatchBooking	<p>Bei Verwendung dieses Schalters werden die Buchungen auf dem Kontoauszug gesammelt aufgeführt.</p>

Standardwert: Alle Buchungen werden einzeln aufgeführt (sofern von der Bank unterstützt).

-Command WaitForCommands

Started SEPA-Transfer in einem Modus um Parameter anderer Instanzen zu sammeln und auszuführen. (Siehe Kapitel [Automatisierung durch Skripte](#))

Hinweis: Wird dieses Kommando **ohne** den globalen Schalter 'NOGUI' kombiniert wird die graphische Oberfläche wie gewohnt ausgeführt. Sobald nun z.B. mittels der Windows-Kommandozeile eine weitere SEPA-Transfer Instanz mit einem Kommando ausgeführt wird, wird das Kommando an die 'WaitForCommands'-Instanz weitergereicht. Dabie ist zu beachten, dass geöffnete Dialoge in SEPA-Transfer die Ausführung dieser Kommandos verzögert: Wird in der ausführenden Instanz der Einstellungsdialog geöffnet und in einer weiteren das Kommando "-Account" ausgeführt um das Konto zu wechseln wird dieser Befehl erst ausgeführt sobald der Einstellungsdialog geschlossen ist.

-ExitOnError Beendet die ausführende Instanz sobald ein fehlerhaftes Kommando übergeben wurde, oder ein Kommando einen Fehler ausgelöst hat.

Hinweis: Die Rückgabecodes der Kommandos können nicht ausgewertet werden.

10.2 Automatisierung durch Skripte

Kommandozeilen-Skripte sind kleine Programme, welche durch eine Aneinanderreihung von Kommandozeilen-Aufrufen Arbeitsabläufe automatisieren können. Unter Microsoft Windows stehen hierzu zwei Systeme zur Verfügung.

- Die CMD (im Start-Menü als "Eingabeaufforderung" bezeichnet) existiert seit MS-DOS-Zeiten. Die mit ihr erstellten Skripte tragen die Dateiendung .bat (Batch) und finden sich in vielen Bestandssystemen wieder.
- Die PowerShell wurde von Grund auf neu entwickelt. Sie erlaubt wenn nötig deutlich komplexere und modernere Skripte und ist nicht zur CMD kompatibel. Die mit ihr erstellten Skripte tragen die Dateiendung .ps1 (PowerShell).

SEPA-Transfer erlaubt die Bedienung sowohl in der CMD- als auch in der PowerShell-Notation und fügt sich somit nahtlos in beide Umfelder ein.

Allgemein

Üblicherweise geben Programme nach deren Aufruf einen Rückgabecode zurück. Dies ist eine Zahl, die nach dem Programmablauf ausgewertet werden kann. Für SEPA-Transfer sind diese im Kapitel [Rückgabecodes](#) erklärt. Generell gilt: Ist der Rückgabecode ungleich 0, so ist ein Fehler aufgetreten.

CMD

Im folgenden soll eine kurze Einführung in die Batch-Programmierung anhand eines kurzen Beispielskriptes gegeben werden.

Das folgende Skript könnte beispielsweise in einer Datei "Mein Import.bat" geschrieben sein:

```
@echo off

chcp 1252

date /T

time /T

"C:\Program Files (x86)\JAM Software\SEPA-Transfer\SEPA-Transfer.exe" -
COMMAND import -SEPA "C:\SEPA Dateien\sepa.xml"

echo Der Rückgabecode beim Import war %ERRORLEVEL%

pause
```

1. Normalerweise wird jeder Skriptbefehl von der CMD vor der Ausführung nochmals in Textform ausgegeben. Mit `@echo off` unterbinden Sie diese Ausgabe.
2. Windows verwendet auf deutschen Systemen standardmäßig die Zeichenkodierung "Codepage 1252". Wenn Sie Umlaute oder Sonderzeichen (!, =, ...) verwenden, sollten Sie zu Beginn des Skriptes mit `chcp` die Zeichenkodierung auf diese Codepage festlegen.
3. Der Befehl `date /T` gibt das aktuelle Datum aus, `time /T` respektive die aktuelle Uhrzeit.
4. Installierte Programme, wie z. B. SEPA-Transfer können Sie über den vollständigen Programmpfad aufrufen. Viele Programme erlauben das Ausführen von Funktionalität über Parameter, welche Sie nach dem Programmpfad notieren. Für die Bedienung von SEPA-Transfer sehen die das Kapitel [Kommandozeilensteuerung](#).
5. Der Befehl `echo` gibt die nach ihm stehende Zeichenkette auf der Kommandozeile aus. Hierbei können Variablen verwendet werden. `%ERRORLEVEL%` gibt etwa den Rückgabecode des zuletzt ausgeführten Programms aus.
6. Wenn Sie eine Batch-Datei ausführen, indem Sie etwa doppelt darauf klicken so wird sich ein CMD-Fenster öffnen. Weiterhin wird sich dieses nach Ausführen aller Befehle wieder schließen. Nach Ausgabe des `echo`-Textes würde sich die CMD also schließen, ohne das Sie Zeit haben, den Text auch zu lesen. Der Befehl `pause` gibt "Drücken Sie eine beliebige Taste . . ." aus und wartet auf das Drücken einer Taste, bevor der Ablauf (also auch das Ende des Skripts) fortgesetzt wird.

PowerShell

Im folgenden soll eine kurze Einführung in die PowerShell-Programmierung anhand eines kurzen Beispielskriptes gegeben werden.

Das folgende Skript könnte beispielsweise in einer Datei "Mein Import.ps1" geschrieben sein:

```
chcp 1252
```

date

```
$sepatransfer = (Start-Process -FilePath "C:\Program Files (x86)\JAM
Software\SEPA-Transfer\SEPA-Transfer.exe" -ArgumentList "-Command Import
-SEPA "C:\SEPA Dateien\sepa.xml" -PassThru -Wait)
```

echo Der Rückgabecode beim Import war \$sepatransfer.ExitCode

1. Windows verwendet auf deutschen Systemen standardmäßig die Zeichenkodierung "Codepage 1252". Wenn Sie Umlaute oder Sonderzeichen (!, =, ...) verwenden, sollten Sie zu Beginn des Skriptes mit `chcp` die Zeichenkodierung auf diese Codepage festlegen.
2. Der Befehl `date` gibt das aktuelle Datum und die Uhrzeit aus.
3. Installierte Programme, wie z. B. SEPA-Transfer können Sie über den vollständigen Programmpfad aufrufen. Viele Programme erlauben das Ausführen von Funktionalität über Parameter, welche Sie nach dem Programmpfad notieren. Für die Bedienung von SEPA-Transfer sehen Sie das Kapitel [Kommandozeilensteuerung](#). Die PowerShell führt ein Skript in der Regel weiter aus, auch wenn das Programm noch läuft. Um auf ein Programm zu warten, wird `Start-Process` mit der Option `-Wait` verwendet. Mittels `-PassThru` können wir den Prozess einer Variablen zuweisen. Über diese Variable können wir später unter anderem den Rückgabecode abfragen.
4. Der Befehl `echo` gibt die nach ihm stehende Zeichenkette auf der Kommandozeile aus. Hierbei können Variablen verwendet werden. `$sepatransfer.ExitCode` gibt etwa den Rückgabecode des Prozesses zurück, der zur Variablen `$sepatransfer` gehört.

Hinweis: Um das Ausführen von möglicherweise bösartigen PowerShell-Skripten zu verhindern, sind nicht Hersteller-zertifizierte (also auch selbst erstellte) Skripte in Windows standardmäßig deaktiviert.

Dies können Sie wie folgt ändern:

1. Machen Sie einen Rechtsklick auf das PowerShell-Icon.
2. Wählen Sie "Als Administrator ausführen".
3. Führen Sie den Befehl `Set-ExecutionPolicy Unrestricted` aus.

Kommandozeilenausgabe in eine Datei schreiben

Neben der Option, sich ausgegebenen Text (z. B. durch `echo`) auf der Kommandozeile anzeigen zu lassen existiert auch die Möglichkeit, die Ausgabe eines Befehls in eine Datei zu schreiben. Diese Möglichkeit gilt sowohl für CMD, als auch für PowerShell. Dabei überschreibt `>` eine Datei, `>>` hängt die Ausgabe an eine gegebene Datei an. Existiert keine Datei, wird diese in beiden Fällen erzeugt (sofern Sie die Berechtigung dazu haben).

```
chcp 1252
```

```
date > "C:\Users\Tom Baker\Desktop\Ausgabe.txt"
```

```
$sepatransfer = (Start-Process -FilePath "C:\Program Files (x86)\JAM
Software\SEPA-Transfer\SEPA-Transfer.exe" -ArgumentList "-Command Import
-SEPA "C:\SEPA Dateien\sepa.xml" -PassThru -Wait)
```

```
echo Der Rückgabecode beim Import war $sepatransfer.ExitCode >> "C:\Users\Tom Baker\Desktop\Ausgabe.txt"
```

Das Beispiel überschreibt oder erzeugt eine Datei "Ausgabe.txt" auf dem Desktop und schreibt die aktuelle Zeit in diese. Nach der Ausführung von SEPA-Transfer wird noch der Rückgabecode an die Datei angehängt. Die Ausgabe.txt-Datei könnte dann etwa folgenden Inhalt haben:

```
Fri May 23 13:37:00 Mitteleuropäische Sommerzeit 2014
```

```
Der Rückgabecode beim Import war 0
```

Verarbeitung mehrerer Kommandozeilenbefehle

Soll eine größere Anzahl an Kommandozeilenbefehlen abgearbeitet werden, ist es möglich SEPA-Transfer mit der Option `-WaitForCommands` zu starten. Diese Option startet SEPA-Transfer. Nach dem Aufruf von SEPA-Transfer mit dem Parameter `-WaitForCommands` kann die so gestartete Instanz von SEPA-Transfer andere Befehle entgegennehmen, indem SEPA-Transfer mit weiteren Parametern aufgerufen wird. Diese Befehle werden unmittelbar ausgeführt, sofern keine Dialoge angezeigt werden (siehe Hinweis).

Mit dem Parameter `-Stop` kann die mit `-WaitForCommands` gestartete Instanz von SEPA-Transfer beendet werden.

Mit dem Parameter `-Kill` kann die mit `-WaitForCommands` gestartete Instanz von SEPA-Transfer beendet werden, ohne dass ausstehende Befehle bearbeitet werden.

Beispiel:

1. Starten der Hauptinstanz im Hintergrund (**Kommandozeile A**)

```
C:\...\SEPA-Transfer\Bin>SEPATransfer.exe -WaitForCommands -NoGUI
```

2. Übergabe eines Parameters (**Kommandozeile B**)

```
C:\...\SEPA-Transfer\Bin>SEPATransfer.exe -Command Import -SEPA
"sepa.xml"
```

3. Beenden der Hauptinstanz der Befehle (**Kommandozeile B**)

```
C:\...\SEPA-Transfer\Bin>SEPATransfer.exe -Stop
```

Hinweis: Wird dieser Befehl ohne den globalen Schalter "NOGUI" verwendet startet die grafische Oberfläche wie gewohnt. Kommandozeilenbefehle einer anderen Instanz können nur bearbeitet werden solange keine Dialoge geöffnet sind (z.b. Einstellungen, Import-/Export-Dialog, etc). Solange ein Dialog angezeigt wird, werden die ausstehenden Kommandos gesammelt und erst nach schließen des Dialogs ausgeführt.

Windows Scripting Host

Möchten Sie Windows Scripting Host (WSH) in SEPA-Transfer verwenden, könnte ein Befehl für den Import folgendermaßen aussehen:

```
Set Shell = CreateObject("WScript.Shell")
Shell.Run """C:\Program Files (x86)\JAM Software\SEPA-Transfer.exe" -
Command Import -File "C:\Pfad\zur\EXCEL.xlsx" -Command Write -SEPA "C:
\Pfad\zur\konvertierten\SEPA.xml" -Type Transfer"
```

10.3 Rückgabecodes

SEPA-Transfer erzeugt nach Beendigung einen so genannten Rückgabewert. Weicht dieser von 0 ab, so ist es bei der Ausführung zu einem Fehler gekommen. Im Folgenden eine Übersicht über die häufigsten Fehlercodes mit entsprechenden Lösungsvorschlägen.

Hinweis: Wenn Sie einen einfachen Programmaufruf mit Kommandozeilenparametern über CMD oder PowerShell durchführen, haben Sie keinen Zugriff auf den Rückgabecode. In der CMD müssen Sie die Aufrufe in eine BAT-Datei einbetten, in der PowerShell müssen Sie das im Kapitel [Automatisierung durch Skripte](#) erwähnte `Start-Process`-Objekt verwenden.

Fehlercode	Bedeutung	Lösungsvorschlag
0	SEPA-Transfer wurde erfolgreich beendet.	-
1	Ein unbekannter Fehler trat bei der Ausführung auf.	-
101	Es wurde kein Parameter übergeben.	Geben Sie mindestens eine der folgenden Parameter an: /WRITE, /WRITESEPA, /WRITE HBCI, /IMPORT, /SETTINGS oder /KONTOSTAND. Hinweis: Dieser Rückgabecode ist Teil der alten, nicht mehr unterstützten Kommandozeilenparameter.
103	Der Parameter /NOGUI kann nicht mit dem Parameter /WRITEHBCI, /BALANCE, /SETTINGS oder /REMAINOPEN kombiniert werden.	Bitte entfernen Sie den Parameter /NOGUI, falls Sie die Einstellungen von SEPA-Transfer öffnen, Ihren Kontostand abrufen, Buchungen über HBCI übertragen oder SEPA-Transfer nach dem Kommandozeilenaufruf offen lassen möchten. Hinweis: Dieser Rückgabecode ist Teil der alten, nicht mehr

		unterstützten Kommandozeilenparameter.
105	Es wurde ein nicht bekannter Parameter übergeben.	Prüfen Sie Ihre Parameter auf korrekte Schreibweise oder ob Sie an der eingesetzten Stelle erlaubt sind.
106	Ein Parameter ist für ein Kommando oder einen Schalter ungültig.	Bestimmte Parameter dürfen nur nach bestimmten Kommandos oder Schaltern stehen.
107	Ein Parameter hat einen ungültigen Wert.	Prüfen Sie die Werte von Parametern auf korrekte Schreibweise.
108	Für ein Kommando wurden benötigte Parameter nicht übergeben.	Einige Kommandos verlangen bestimmte Parameter. Das "Account"-Kommando benötigt etwa zwingend den Namen des neuen Kontos.
109	Es wurden zwei Parameter übergeben, die nicht zusammen übergeben werden dürfen.	Überprüfen Sie z.B., ob nach "-Command Import" entweder der Parameter "-SEPA" oder der Parameter "-DTA" steht und dass nicht beide gleichzeitig vorkommen.
110	SEPA-Transfer wird bereits ausgeführt.	Verwenden Sie den Parameter "-AllowMultipleInstances" um dennoch eine Instanz zu starten; oder schließen Sie die andere Instanz und starten diese mit "-WaitForCommands" (siehe Kommandozeilenparameter , "Globale Schalter").
111	Der Transaktionstyp ist unbekannt.	Bitte nutzen Sie für den Parameter /TYPE für Überweisungen den Wert "transfer" und für Lastschriften den Wert "debit".
121	Falscher Wert für Parameter /MANDATETYPE.	Bitte nutzen Sie als /MANDATETYPE "single" für Einzellastschriften und "multi" für Mehrfachlastschriften.
122	"MandateType" muss angegeben werden, wenn "Type" mit dem Wert	Importieren Sie Mehrfachlastschriften mit "-MandateType multi" und

	"debit" verwendet wird um in ein SEPA-Konto zu importieren.	Einzellastschriften mit "-MandateType single".
131	Die angegebene Sammlerreferenz ist ungültig.	Gültige Zeichen für die Payment Information ID sind A-Z a-z 0-9 + ? / - : () . , " und Leerzeichen. Die maximale Länge beträgt 30 Zeichen.
141	Der Kommandozeilenbefehl ist ungültig oder fehlerhaft.	Korrigieren Sie den Kommandozeilenbefehl. Beispiele für korrekte Befehle finden Sie unter Kommandozeilenparameter und Beispiele .
142	Es wurden zu wenig Argumente für den Kommandozeilenparameter übergeben.	Korrigieren Sie den Kommandozeilenbefehl. Beispiele für korrekte Befehle finden Sie unter Kommandozeilenparameter und Beispiele .
160	Erforderliche Parameter fehlen oder sind ungültig.	Korrigieren Sie den Kommandozeilenbefehl. Beispiele für korrekte Befehle finden Sie unter Kommandozeilenparameter und Beispiele .
201	Die angegebene Quelle kann nicht importiert werden.	Bitte prüfen Sie, ob die angegebene Datei existiert, die Datenbank vollständig und korrekt referenziert wurde oder aus einer Quelle mit unvollständig übergebenem Namen bereits importiert wurde. Hinweis: Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Datei in einem anderen Programm geöffnet ist.
202	Die zu importierende Quelle weist keine unterstützte Dateierdung auf und kann nicht importiert werden.	Bitte prüfen Sie, ob die Quelle aus der Sie importieren möchten korrekt ist bzw. das Dateiformat von SEPA-Transfer unterstützt wird.
204	Die Tabelle wurde nicht gefunden.	Stellen Sie sicher, dass Ihre Excel-Tabelle ein Blatt bzw. Ihre

		ADO-Datenbank eine Tabelle mit dem übergebenen Namen hat.
205	Beim Öffnen der Datenbankverbindung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie die Zeichenkette für den Aufbau der Datenbankverbindung und stellen Sie sicher, dass die Datenbank zugreifbar ist.
206	Die zu importierende Datei entspricht nicht dem angegebenen Dateityp.	Stellen Sie sicher, dass Sie Dateien mit dem korrekten Schalter importieren. Für SEPA-Dateien ist dies "-SEPA", für DTA-Dateien "-DTA" und für alle tabellenartigen Dateien wie XLS und CSV "-File".
301	Das Konto wurde nicht gefunden.	Bitte prüfen Sie die korrekte Schreibweise des Kontos (auch Groß- und Kleinschreibung) oder ob das Konto in SEPA-Transfer existiert.
302	Das genutzte Konto ist nicht oder falsch für SEPA Lastschriften eingestellt.	Um SEPA Lastschriften zu importieren muss für das Konto unter Einstellungen als Lastschriftart SEPA Core, COR1 oder B2B eingestellt sein. Außerdem muss eine korrekte SEPA-Gläubiger-ID, sowie Adresse angegeben sein.
303	SEPA Lastschriften sind deaktiviert.	Aktivieren Sie Lastschriften in den Einstellungen.
401	Es sind derzeit keine Buchungen offen.	Im Konto sind keine offenen Buchungen vorhanden, bitte legen Sie neue Buchungen an oder importieren Sie diese.
402	Eine oder mehrere Buchungen sind ungültig und werden nicht verarbeitet.	Beim Schreiben oder Übertragen Ihrer Buchungen, konnte nicht alle Buchungen geschrieben oder übertragen werden, da einige ungültige Buchungen vorlagen. Bitte korrigieren Sie diese und führen Sie ein erneutes Übertragen bzw. Schreiben durch.
403	Es sind keine gültigen Buchungen vorhanden.	Für das genutzte Konto liegen keine gültigen Buchungen vor, bitte korrigieren Sie eventuelle

		Fehler in den Buchungen und versuchen Sie es erneut.
404	Die importierten Buchungen waren fehlerhaft.	Die zu importierenden Dateien enthalten Fehler. Die Fehlerursachen werden auf der Kommandozeile ausgegeben. Bitte prüfen Sie die Datei(en) auf Korrektheit.
501	Das Zielverzeichnis oder die Datei konnte nicht erstellt werden.	Der angegebene Dateipfad oder Dateiname enthält möglicherweise unerlaubte Zeichen(*, ", /, \, :, ? , < , >), bitte prüfen Sie diese auf korrekte Schreibweise.
601	Es wurde kein Drucker eingerichtet.	Konfigurieren Sie einen Standarddrucker über Extras -> Druckereinrichtung.
801	Fehler beim Abruf der Umsätze / des Saldos.	Bitte prüfen Sie ob die hinterlegten Kontodaten korrekt sind und ob das richtige Konto ausgewählt wurde. Synchronisieren Sie das Konto ggf. neu.
802	Onlinebanking nicht aktiv.	Das Onlinebanking ist nicht oder fehlerhaft eingerichtet.

10.4 Beispiele

Folgende Beispiele wollen häufige Arbeitsabläufe abbilden.

Konvertierung von DTA nach SEPA

Häufig wird SEPA-Transfer verwendet, um z.B. Überweisungsdaten aus DTA-Dateien ins SEPA-Format zu konvertieren. Diesen Arbeitsschritt können Sie mit folgendem Aufruf automatisieren:

```
.\SEPA-Transfer.exe -Command Import -DTA "C:\Pfad\zur\DTA.dta" -Command Write -SEPA "C:\Pfad\zur\konvertierten\SEPA.xml" -Type Transfer
```

Hinweis: Sollen Lastschriftdaten geschrieben werden, verwenden Sie im Write-Command -Type Debit statt -Type Transfer.

Hinweis: Möchten Sie vom SEPA- ins DTA-Format umwandeln, so vertauschen Sie -DTA und -SEPA miteinander.

Konvertierung von Excel nach SEPA

Neben der Konvertierung von DTA nach SEPA ist SEPA-Transfer in der Lage Excel Dateien ins SEPA-Format zu konvertieren. Mit folgendem Aufruf können Sie diesen Arbeitsschritt automatisieren:

```
.\SEPA-Transfer.exe -Command Import -File "C:\Pfad\zur\EXCEL.xlsx" -
Command Write -SEPA "C:\Pfad\zur\konvertierten\SEPA.xml" -Type Transfer
```

Hinweis: Sollen Lastschriftdaten geschrieben werden, verwenden Sie im Write-Command `-Type Debit` statt `-Type Transfer`.

Hinweis: Um eine bestimmte Tabelle einer Excel-Datei zu konvertieren können Sie den Schalter `-Table "Meine Tabelle"` mit Angabe des Tabellennamen verwenden.

Senden einer Buchungsdatei über Onlinebanking an die Bank

Ein üblicher Anwendungsfall von SEPA-Transfer ist es, Lastschriften, z.B. Monatsbeiträge eines Vereins, aus einer Mitgliedertabelle auszulesen und an die Bank zu übertragen.

```
.\SEPA-Transfer.exe -Command Import -File "C:\
\Pfad\zu\monatlichen\Daten.xls" -Type Debit -MandateType multi -Command
Send -Type Debit
```

Hinweis: Zum Durchführen dieses Kommandos müssen Sie Ihr Onlinebanking eingerichtet haben.

Falls Sie mehrere Konten verwalten und sicherstellen möchten, dass das richtige Konto ausgewählt wurde, können Sie im ersten Kommando das Konto wechseln:

```
.\SEPA-Transfer.exe -Command Account -Name "Vereinskonto" -Command Import
-File "C:\Pfad\zu\monatlichen\Daten.xls" -Type Debit -MandateType multi -
Command Send -Type Debit
```

Hinzufügen von Buchungen

Über die Kommandozeile ist es auch möglich neue Buchungen zu erstellen. Hierzu wird das Kommando `AddBooking` verwendet:

```
.\SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID DE47100101110012121212
-Name "Max Mustermann" -Amount 100,00 -Purpose "Beispielverwendungszweck"
```

Der obige Beispielaufruf erstellt eine Überweisung an den Empfänger "Max Mustermann", mit der angegebenen IBAN "DE47100101110012121212", über "100,00 Euro" mit dem Verwendungszweck "Beispielverwendungszweck".

Möchten Sie hingegen eine Lastschrift erstellen, verwenden Sie bitte in dem Kommandozeilenaufruf den Schalter `-Type Debit`. Ein Aufruf könnte wie folgt aussehen:

```
.\SEPA-Transfer.exe -Command AddBooking -AccountID DE47100101110012121212
-Name "Max Mustermann" -Amount 100,00 -Purpose
"Lastschriftverwendungszweck" -Type Debit
```

Hinweis: Mit dem Schalter `-Date` ist es möglich einen speziellen Ausführungstermin anzugeben.

Auslesen von Bankkarten mit einem EC-Kartenlesegerät

Wenn Sie mit SEPA-Transfer EC-Karten auslesen möchten, können Sie dies mit dem Befehl ReadEC. Ein Aufruf kann wie folgt aussehen:

```
.\SEPA-Transfer.exe -Command ReadEC -Name "Max Mustermann" -Amount 100,00  
-Purpose "EC-Kartenlastschrift" -Type Debit
```

Die Kontodaten werden hierbei von der Karte ausgelesen. Über die entsprechenden Schalter können zusätzliche Informationen angegeben werden.

Hinweis: Mit diesem Befehl können Sie beispielsweise eine Anbindung an Ihr bestehendes Kassensystem realisieren.

Kombinierte Aktionen

Mit -Command übergebene Befehle werden in der Reihenfolge abgearbeitet, in der sie angegeben wurden. SEPA-Transfer kann beliebig viele Kommandos in einem Aufruf bündeln, wenn Sie das Programm nicht mehrfach hintereinander aufrufen möchten.

Der folgende Code wechselt zunächst zum Konto "Firmen Giro", importiert die Tabelle Mai der Excel-Datei Gehalt (also Überweisungen) im aktuellen Verzeichnis, wechselt dann zum Konto "Mein Giro" und importiert die SEPA-Datei miete.xml, um sie anschließend per Onlinebanking zu übertragen. Die Syntax entspricht dabei PowerShell.

```
SEPA-Transfer.exe -NoGUI -Command Account -Name "Firmen Giro" -Command  
Import -File Gehalt.xls -Table Mai -Command Account -Name "Mein Giro" -  
Command Import -SEPA miete.xml -Command Send
```

11 Verschiedenes

11.1 Kartenleser

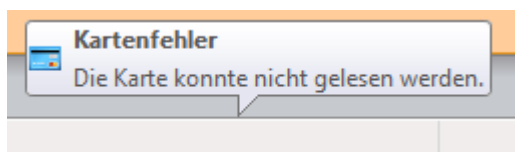
Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

SEPA-Transfer unterstützt Chipkartenleser. Damit können Kontendaten von Chipkarten gelesen werden, um daraus Buchungen zu erstellen.

Wenn Sie mehrere Chipkartenleser verwenden, brauchen Sie sich nicht darum zu kümmern, welchen SEPA-Transfer verwenden soll, da SEPA-Transfer Eingaben von allen Lesern berücksichtigt. Sollte eine Karte nicht gelesen werden können, erscheint im unteren Bereich des Hauptfensters eine Fehlermeldung:



Fehlermeldung bei unlesbaren Karten

Chipkartenleser

Eine Empfehlung getesteter Kartenleser finden Sie [auf unserer Website](#).

EC-Karten-Log

Warnung: Diese Funktion richtet sich nur an erfahrende Nutzer.

Diese Funktion dient dem Hinzufügen einer Protokolldatei, in die IBAN einer eingeleseenen EC-Karte geschrieben werden. Der Pfad der Protokolldatei ist via Konfigurationsdatei anpassbar. Um die Protokollierung zu aktivieren, schließen Sie SEPA-Transfer und führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Öffnen Sie die Datei `SEPA-Transfer.config` im Ordner `%APPDATA%\JAM Software\SEPA-Transfer` (dies entspricht `C:\Users\BENUTZERNAME\AppData\Roaming\JAM Software\SEPA-Transfer`, wobei Sie BENUTZERNAME durch Ihren Windows-Benutzernamen ersetzen müssen).
2. Suchen Sie den Eintrag `- 3. Sobald der Pfad gesetzt ist, wird beim Einlegen einer EC-Karte eine Zeile mit den gelesenen EC-Daten in der Datei hinzugefügt.
 - Das Format ist `dd.mm.yyyyThh:mm:ss - KTO - BLZ - IBAN - BIC`. Beispiel: `01.01.2014T12:00:00 - 123456 - 10000000 - DE7310000000000000123456 - MARKDEF1100`
 - Die Datei wird bei jedem Start von SEPA-Transfer überschrieben, so dass die Datei eine Zeile für jede EC-Karte seit Programmstart enthält.
 - Die Datei wird beim Beenden von SEPA-Transfer nicht gelöscht.

11.2 Shortcuts / Schnellzugriffstasten

Zuordnung der Shortcuts für SEPA-Transfer

Benutzeroberfläche (GUI) mit Ribbon-Menü

Einstellungen öffnen

Strg+Y

Beenden

Alt+F4

Sie können zudem alle Funktionen des Ribbon-Menüs über die Tastatur erreichen. Drücken Sie zunächst die Alt-Taste und dann die Taste, die Ihnen für das jeweilige Element angezeigt wird.

Befehle für Import und Export

Import Assistent starten	Strg+Alt+I
Daten importieren (XLS, CSV, Access)	Strg+O
Datenbank importieren	Strg+Alt+O
DTA-Datei importieren	Strg+D
SEPA-Datei importieren	Strg+I
SEPA-Datei exportieren	Strg+W
Im SEPA-Format über HBCI übertragen	Strg+H

Befehle zum Drucken

Abbuchungsauftrag drucken	Strg+P (abhängig von ausgewählter Buchung)
Überweisungen drucken	Strg+P (abhängig von ausgewählter Buchung)
Buchungsliste drucken	Strg+L

Befehle zum Bearbeiten

Rückgängig	Strg+Z
Ausschneiden	Strg+X
Kopieren	Strg+C
Einfügen	Strg+V

Suchen und Ersetzen	Strg+R
---------------------	--------

Befehle für Buchungen

Neue Buchung	Strg+N
Alle Buchungen auswählen	Strg+Alt+A
Buchung validieren (Kontrollieren und speichern)	Strg+S
Alle Buchungen automatisch korrigieren	Strg+Alt+S
Buchung aus Vorlage erstellen	Strg+T
Buchung aus Zwischenablage einfügen	Strg+Alt+V
Vorlage aus aktueller Buchung erstellen	Strg+U
Ausgewählte Buchungen in die Zwischenablage kopieren	Strg+C
Buchung löschen	Strg+Entfernen
Alle Buchungen löschen	Umschalt+Entfernen
Buchung suchen	Strg+F
Nächste Buchung	Strg+Pfeil rechts
Erste Buchung	Strg+Pos1
Vorherige Buchung	Strg+Pfeil Links
Letzte Buchung	Strg+Ende

Sonstige Befehle

Bankleitzahlen	Strg+B
EC-Karte auslesen	Strg+E

Skonto	Strg+K
Mandatsverwaltung	Strg+M

11.3 Hinweise zu Lastschriften

Mit SEPA-Transfer können Sie fünf verschiedene Arten von Lastschriften erstellen:

- [Lastschriften als Einzugsermächtigung](#)
- [Lastschriften als Abbuchungsaufträge](#)
- [SEPA-Basis-Lastschriften \(Core\)](#)
- [SEPA-Basis-Lastschriften \(Cor1\)](#)
- [SEPA-Firmenlastschriften \(B2B\)](#)

Details zu nationalen und grenzüberschreitenden Lastschriften erhalten Sie in den Kapiteln

- [Hinweise zu nationalen Lastschriften](#)
- [Hinweise zu SEPA-Lastschriften](#)

Die Art der zu erstellenden Lastschriften können Sie im Einstellungen-Dialog festlegen.

Einstellungen - Konto

Suche Option (F6)

Die Einstellungen im Abschnitt "Konto" betreffen das unten ausgewählte Konto.

Konto

- Kontodaten
- Onlinebanking
- Export
- SEPA-Lastschriften**
- Erweitert

Programm

- Allgemein
- Drucken
- Druckvorlagen

Konto Mias Girokonto

SEPA-Lastschrift

☒ Lastschriften aktivieren

☒ Basislastschrift (CORE)

☐ Basislastschrift mit verkürzter Vorlagefrist (COR1) (nur SEPA-Version 2.7-2.9)

☐ Firmenlastschrift (B2B)

Um SEPA-Lastschriften tätigen zu können, müssen Sie hier Ihre Gläubiger-ID eingeben. Diese erhalten Sie von der Zentralbank Ihres Landes.

Gläubiger-ID

DE98ZZZ09999999999 ✓

Hilfe (F1) OK Abbrechen Übernehmen

Hinweise zu nationalen Lastschriften

Verpflichtend für den Einzug nationaler Lastschriften sind entweder eine Einzugsermächtigung oder ein Abbuchungsauftrag, der ein rechtsgültiges Vertragsverhältnis zwischen Zahlungspflichtigem und Zahlungsempfänger darstellt und den Zahlungsempfänger zum Einziehen einer Zahlung vom Konto des Zahlungspflichtigen legitimiert.

Mit der Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volksbanken und Sparkassen zum 9. Juli 2012 sind erteilte Einzugsermächtigungen ebenfalls gültige SEPA-Lastschriftmandate - vorausgesetzt der Zahlungsempfänger informiert den Zahlungspflichtigen rechtzeitig.

Nationale Lastschriften benötigen Kontonummer und Bankleitzahl für die korrekte Zuordnung zum Konto eines Zahlungspflichtigen.

Lastschriften als Einzugsermächtigung

Bei einer Einzugsermächtigung liegt dem Zahlungsempfänger eine vom Zahlungspflichtigen unterschriebene Einzugsermächtigung vor. Diese ist widerrufbar.

Lastschriften als Abbuchungsauftrag

Bei einer Lastschrift als Abbuchungsauftrag muss dem Kreditinstitut des Zahlungspflichtigen ein vom Zahlungspflichtigen unterschriebener Auftrag vorliegen, der das Institut berechtigt, die Lastschrift zu verbuchen. Einzelne Lastschriften sind in der Regel nicht widerrufbar.

Allgemeine Hinweise zu SEPA-Lastschriften

SEPA-Lastschriften sind grenzüberschreitende Lastschriften, die in allen Euro-Ländern sowie Dänemark, Großbritannien, Island, Liechtenstein, der Schweiz und einigen anderen Ländern durchgeführt werden können.

Für SEPA-Lastschriften benötigen Sie die internationale Kontonummer IBAN des Zahlungspflichtigen. Mehr dazu im Kapitel [SEPA-Unterstützung](#).

Die Grundlage zum Einzug von SEPA-Lastschriften ist das SEPA-Lastschriftmandat. Mit seiner Unterschrift auf dem Mandat willigt der Zahlungspflichtige ein, dass der Zahlungsempfänger Lastschriften von seinem Konto einziehen darf.

SEPA-Transfer erzeugt die benötigte SEPA-Mandatsreferenz automatisch für Sie. Die Referenz kann jedoch auch manuell eingegeben oder beim Import angegeben werden. Die von SEPA-Transfer erzeugten Mandatsreferenzen setzen sich aus den letzten 18 Stellen der IBAN, Datum und Uhrzeit sowie einem fortlaufenden Zähler zusammen.

Formatbeispiel für eine SEPA-Mandatsreferenz (erzeugt durch SEPA-Transfer): **0123454678958550130/200220121430/001**

Beim Anlegen von Mandatsreferenzen ist darauf zu achten, dass es drei verschiedene Arten von Mandaten gibt: Einzelmandate, Erstmandate und Mandate für wiederkehrende Lastschriften. Die beiden letztgenannten werden zusammenfassend als Mehrfachmandate bezeichnet. Die Art des SEPA-Mandats wirkt sich auf die Vorlauffrist aus (s. u.). Ab SEPA-Standard Version 3.0 werden alle wiederkehrenden Lastschriften mit Mandat für wiederkehrende Lastschriften angelegt, da Erstlastschriften ab dieser Version nicht mehr benötigt werden.

Voraussetzung zum Einziehen von SEPA-Lastschriften ist eine Gläubiger-Identifikationsnummer (Gläubiger-ID). Diese kann bei der Bundesbank beantragt werden.

Hinweise zu Vorlauffristen

Für eine SEPA-Lastschrift werden ein Mandat entsprechenden Typs sowie eine Gläubiger-ID benötigt. SEPA-Lastschriften unterliegen einer sogenannten Vorlauffrist (auch Vorlaufzeit oder Vorlagefrist). Diese legt fest, wie viele Tage vor Fälligkeitsdatum die Lastschrift bei der Bank vorliegen muss. Hierbei gelten folgende Werte:

Lastschrifttyp	Einzel- oder Erstlastschrift	Folgelastschrift

SEPA-Basis-Lastschrift (CORE)	5 Bankarbeitstage	2 Bankarbeitstage
SEPA-Basis-Lastschrift (CORE) ab SEPA-Standard Version 3.0	1 Bankarbeitstag (Erstlastschrift entfällt)	1 Bankarbeitstag
SEPA-Basis-Lastschrift mit verkürzter Vorlaufzeit (COR1)	1 Bankarbeitstag	1 Bankarbeitstag
SEPA-Firmen-Lastschrift (B2B)	1 Bankarbeitstag	1 Bankarbeitstag

Hinweis: Da viele Banken einen zusätzlichen Bankarbeitstag hinzurechnen, erhöht SEPA-Transfer die hier genannten Vorlaufzeiten um einen weiteren Bankarbeitstag. Dieses Verhalten lässt sich in den Einstellungen im Abschnitt "Erweitert" ändern.

SEPA Vorabinformation

Vor dem Einzug einer SEPA Lastschrift muss der Zahlungspflichtige über die anstehende Lastschrift informiert werden. Diese Benachrichtigung wird als **Vorabinformation** bezeichnet und kann z. B. mit Zusendung der Rechnung geschehen. Aus der Vorabinformation muss das Fälligkeitsdatum und der Betrag der Lastschrift hervorgehen. Eine Vorabinformation darf auch mehrere Lastschrifteinzüge ankündigen. Sie muss dem Zahlungspflichtigen mindestens 14 Tage vor Fälligkeit zugestellt werden, sofern keine andere Frist vereinbart wurde.

11.4 Hinweise zu SEPA-Purpose-Codes

Hinweis:

Dieses Feature ist nur in der Enterprise Edition verfügbar.

[Hier finden Sie einen ausführlichen Vergleich der Small Business Edition und der Enterprise Edition.](#)

Mithilfe von SEPA-Purpose-Codes ist es möglich Zahlungen und Lastschriften zu klassifizieren, weitere [Informationen zum SEPA Purpose Code finden Sie auf der SEPA-Transfer Homepage.](#)

Verwenden von Purpose-Codes in SEPA-Transfer

Der Purpose-Code einer Buchung wird durch einen Klick auf das Bedienelement unter dem Titel "SEPA Purpose Code" im Hauptfenster festgelegt.

Durch einen Klick auf die Combobox wird eine Liste mit gängigen Purpose-Codes angezeigt. Die dort angezeigten Codes unterscheiden sich je nach Art der Buchung (Lastschriften unterstützen einen anderen Satz von Purpose-Codes).

Mithilfe der Option "Anderer Code" wird ein Freitextfeld angezeigt in dem ein individueller Code hinzugefügt werden kann. Beachten Sie dabei, dass nur Einträge, welche im ["External Code Set"](#) des ISO Standards 20022 erlaubt sind.

The screenshot shows a form for a SEPA transfer. It includes the following fields and options:

- Betrag**: A currency selector set to "EUR" and a value field containing "2,95".
- Ende-zu-Ende-Referenz**: A text field containing "Referenz 2".
- Ausführungstermin**: A date selector showing "04.09.2022" with a calendar icon.
- SEPA Purpose Code (optional)**: A dropdown menu with the following options:
 - Lohn-/Gehaltszahlung (selected)
 - Sammelzahlung
 - Lohn-/Gehaltszahlung
 - Spende
 - Dividende
 - Ratenzahlung
 - Vermögenswirksame Leistungen
 - Abonnement
 - Anderer Code

In SEPA-Transfer enthaltene Purpose-Codes

Zur Vereinfachung des Arbeitsablaufes sind gängige Purpose-Codes in die Vorschlagsliste aufgenommen worden, alle [nicht aufgeführten Codes](#) können mit der Auswahl von "Anderer Code" eingetragen werden.

SEPA-Transfer bietet folgende Purpose-Codes in der Combobox an:

Für Überweisungen:

- Abonnement (SUBS)
- Lohn- und Gehaltszahlung (SALA)
- Vermögenswirksame Leistungen (CBFF)
- Sammelzahlung (COLL)

- Spende (CHAR)
- Ratenzahlung (RINP)
- Dividende (DIVD)

Für Lastschriften:

- Lastschriften mit Karte (CGDD)
- Sammelzahlung (COLL)
- Sammellastschrift (DBTC)

Weitere Purpose-Codes

Eine vollständige Liste der (aktuellen) Purpose-Codes finden Sie auf der Webseite des [ISO-Standards 20022](#).

11.5 Problemlösungen

SEPA-Transfer kann ACCDB-Datenbanken nicht öffnen, weil Microsoft Office (32-Bit) nicht installiert ist

Um Access-Dateien im ACCDB-Format öffnen zu können, muss Microsoft Office als 32-Bit-Version auf Ihrem PC installiert sein.

Alternativ können Sie die *Microsoft Access Database Engine* in der 32-Bit Version installieren, dies macht SEPA-Transfer automatisch im Hintergrund, wenn Sie die erforderlichen Rechte auf dem System haben.

Die *Microsoft Access Database Engine* können Sie über [diesen Link](#) herunterladen.

Nach der Installation der *Microsoft Access Database Engine* können Sie Buchungen aus ACCDB-Datenbanken importieren.

SEPA-Transfer stürzt auf einem restriktiv konfigurierten Citrix Terminalserver ab

Beim Export von Dateien kann es zu einem Absturz von SEPA-Transfer kommen, wenn der Terminalserver die benötigten Zugriffsrechte verweigert. Überprüfen Sie in diesem Fall die Zugriffsberechtigungen auf die Ordner %appdata%\Roaming\JAM Software\SEPA-Transfer und %public%\Documents\JAM Software\SEPA-Transfer sowie die Ordner aus denen Sie Dateien einlesen und in die Sie Dateien schreiben möchten. Überprüfen Sie zusätzlich, dass folgende Gruppenrichtlinien nicht aktiv sind:

- Benutzerkonfiguration - Administrative Vorlagen - Startmenü und Taskleiste - Menüeintrag "Ausführen" aus dem Menü "Start" entfernen
- Benutzerkonfiguration - Administrative Vorlagen - Windows-Komponenten - Datei-Explorer - Zugriff auf Laufwerke vom Arbeitsplatz nicht zulassen

- eigene Richtlinien bzgl. %appdata%, %public% und anderen von SEPA-Transfer verwendeten Verzeichnissen in Computerkonfiguration - Windows-Einstellungen - Sicherheitseinstellungen - Richtlinien für Softwareeinschränkungen

Falls anschließend weiterhin Windows-Fehlermeldungen auftreten, lesen Sie bitte [diese Hilfeseite](#) bei Citrix.

- 2 -

2003 48, 50
2007 48, 50
2010 48, 50

- A -

Abbuchungsauftrag 14
accdb 36, 48, 50, 99
Access 36, 48, 50
Access-Dateien importieren 48, 50
account 45
activities 45
Aktivitäten 45
Alle 21, 23, 25
Amerikanisches Format 48, 50
Argumente 68
ASCII-Dateien importieren 48, 50
Assistent 31, 48, 50
auf unserer Website 90
Ausführbare 68
Automatisierung 47, 80

- B -

B2B-Lastschrift 94
Backup 36
Bank 59
Banking 34, 64, 65, 66
Bankkarte 46
Basislastschrift 94
Batch 68, 80, 88
Batch Datei 80
Bearbeiten 25, 26
Beispiele 88
Belegung 91
Benutzer 42, 43, 44
Beschreibung 6
Bestellen 5
Blanko-Vorlagen 23, 37
Bondrucker 18
Buchung 6
Buchungen 8, 23
Bundesbank 94

- C -

Chip 90, 91

Chipkarte 46, 65, 66, 90, 91
Chipkartenleser 90
Citrix 99
cmd script 80
Commandline Error 84
Commandline Error Code 84
Commandline Errorcode 84
Commandline Fehler 84
Commandline Fehler Code 84
Commandline Fehlercode 84
Commandline Skript 80
Copyright 5
Core-Lastschrift 94
CSV 48, 50

- D -

Datei 48, 50, 54, 55, 56
Dateimenü 8
Datenablage ändern 42
Datenbank 36, 48, 50
Datum drucken 18
Deutsches Format 48, 50
Dezimalseparator 48, 50
Drittanbieter 5
Drucken 38
Druckoptionen 18, 20
DTA 21, 42
DTA-Datei 54, 62
DTA-Dateien importieren 54
DTAUS 62
DTAUS0.TXT 13

- E -

EC 90
Echtzeit-Überweisung 59
ec-Karte 27, 90, 91
ec-Karten einlesen 46
Einfügen 35
Einführung 27
einlesen 46, 54, 55
Einrichten 27
Einstellungen 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 20
Einzelmandat 21
Einzelmandate 21
Einzelposten 57
Elemente 6
Empfänger 6
Empfänger vertauschen 6
Englisches Format 48, 50

Ereignisanzeige 68
Erkennen 35
Error 84
Error Code 84
Errorcode 84
Erstellen 25, 26, 27, 57
Erstmandat 21
Erstmandate 21
Erzeugen 57
europäisch 64
Eventlog 68
Excel 23, 56
Excel Export 57
Exceldatei 56
Excel-Dateien importieren 48, 50
Excelexport 56
Executable 68
Export 8, 21, 23, 56, 57
Extras 8

- F -

FAQ - häufig gestellte Fragen 5
Fehler 48, 50, 54, 68, 84
Fehler Code 84
Fehlerbehebung 67
Fehlercode 84
Fehlernummer 84
Fenster 6, 8
FinTS 13, 31, 34, 64, 65, 66
Firmenlastschrift 94
Folgemandat 21
Folgemandate 21
Formate 48, 50, 54, 55

- G -

GiroCard 91
Gläubiger-ID 38, 94
Gläubiger-Identifikationsnummer 94
Gruppen 8

- H -

Häkchen 6
Haken 6
Hauptfenster 6
Hauptmenü 8
HBCI 13, 31, 34, 45, 59, 64, 65, 66
Historie 23
History 23

Home 64, 65, 66
Homebanking 31, 34, 64, 65, 66

- I -

IBAN 31, 64
Import 8, 48, 50, 54, 55
Import-Assistent 48, 50
importieren 54, 55
Inhalt 4
Instant Payment 59
intelligent 35
Intelligente Spaltenerkennung 48, 50
intelligentes 35
Internet 65, 66
ISO 55
ISO-20022 55

- J -

Jahr 47
JAM Software 5

- K -

Karte 46, 90, 91
Kartenleser 46, 65, 66, 90, 91
Kaufen 5
Kennwort 36
Knowledge Base 5
Komma 48, 50
Kommandozeile 62, 68, 88
Kontakt 5
Konten 12, 23
Konto 31
Kontodaten 27
Kontokarte 90, 91
Kontonummer 64
Kontostand 45
Konverter 42
Konvertierung 42, 64
kopieren 27

- L -

Laden 23
Lastschrift 6, 31, 38, 94
Lastschriften 27
Lastschriftmandat 94
Laufwerk 13, 17

Lesegerät 46, 90, 91
Leser 90, 91
Lizenz 5
Lizenzen 5
löschen 23, 25, 27
Lösung 99

- M -

Mandat 38, 94
Mandate 21
Mandatsart 40
Mandatsverwaltung 21
mdb 36, 48, 50
Mehrbenutzer 42, 43
Mehrbenutzerbetrieb 43
Menü 6, 8
Monat 47
Multiuser 42, 43

- N -

Name 31
Network 42
Netzwerk 42, 44
Neu 27
Newtonsoft 5

- O -

offen 23
Offene Buchungen 21
öffnen 23, 54, 55
Online 34, 64, 65, 66
Online Banking 31, 65, 66
Online-Banking 13, 64
Optionen 6, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 20

- P -

PAIN 15, 64
Parameter 68
Parsen 35
PIN 65, 66
PIN/TAN 65
Platzhalter 47
Problem 99
Prüfen 45
Punkt 48, 50
Purpose-Code 97

- R -

Ränder beim Druck 20
Registrierung 5
Ribbon 6, 8

- S -

Saldo abfragen 45
Sammellastschrift 21, 57, 59
Sammelüberweisung 21, 57, 59
Sammler 21, 57
Schnellstart 64, 65, 66
Schnellzugriff 91
Schreiben 21, 57
Schritt 64
Script 80
Senden 34, 59, 64
SEPA 14, 15, 31, 42, 55, 57, 64, 94
Sepa Mandate 21
SEPA-Datei 55, 57
SEPA-Dateien importieren 55
Serverbetrieb 42
Shortcut 91
Shortcuts 91
Sicherheit 36
Sicherheitskopie 36
Sichern 36
Sicherung 36
Skonto 24
Skript 80
Speichern 21
Start 31
Systemvariable 62

- T -

TAN 31, 65, 66
TAN-Verfahren 65
Task 35
Taskwechsel 35
Tasten 91
Tastenkürzel 91
Terminüberweisung 21
Trennzeichen 48, 50
Troubleshooting 67
Tutorial 27

- U -

Übersicht 4
Übertragen 21, 34, 59
Übertragung 21, 34, 59
Überweisung 6
Überweisungen erstellen 27
Überweisungs-Vorlagen 37

- V -

Variable 62
Variablen 47
Verschicken 34
Versenden 34
Verwaltung 21
Verwendungszweck 47
Vorlage 25, 26
Vorlagen 21, 23, 37, 47
Vorlagen-Import 37
Vorlagenverwaltung 25

- W -

Währung 55
Was ist neu? 5
Wechsel 35
Wieder 23
Wiederherstellen 36
Wiederkehrende Überweisungen 37
Windows 68

- X -

XML 55, 57